

**TerrainCut™-Frontmäher der Serien
1550, 1570, 1575, 1580, 1585
Seriennr. 130001-**



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

**Frontmäher TerrainCut™ der Serie
1500**

OMUC44040 AUSGABE F5 (GERMAN)

John Deere Turf Care
Exportausgabe
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf eines John Deere Produktes

Wir freuen uns, dass Sie unser Kunde sind und hoffen, dass Ihre Maschine Ihnen viele Jahre lang sichere und zufriedenstellende Dienste leisten wird.

MX00654,000020B-29-10MAY17

Nur für gewerblichen Einsatz

Diese nicht für den Straßenverkehr bestimmte Maschine wird exklusiv für den gewerblichen Betrieb hergestellt.

MK71445,0000004-29-29AUG18

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist ein wichtiger Teil der Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Vor der Verwendung diese Betriebsanleitung lesen, Sicherheitsvideo ansehen und Warnschilder an Maschine lesen. Sie alle enthalten wichtige Sicherheitsinformationen und Betriebsanweisungen, die befolgt werden müssen, um Sie und andere zu schützen. Die Betriebsanleitung, das Sicherheitsvideo und andere wichtige Informationen sind auch verfügbar, indem Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen oder <https://www.deere.com/QR> besuchen. Sicherstellen, dass alle Benutzer der Maschine die Betriebsanleitung gelesen haben, sich die Warnschilder angesehen haben und wissen, wie die Maschine sicher und ordnungsgemäß verwendet wird.



TCP626370—UN—21MAY24

Wird ein Zusatzgerät verwendet, sind die Sicherheits- und Betriebsinformationen aus der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts zusammen mit der Betriebsanleitung der Maschine zu verwenden, um das Zusatzgerät sicher und ordnungsgemäß zu bedienen.

Diese Anleitung und Warnschilder an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich (zur Bestellung an den autorisierten Vertriebspartner wenden).

Die Abschnitte in der Betriebsanleitung sind in bestimmter Reihenfolge angeordnet, um das

Verständnis aller Sicherheitshinweise und das Erlernen der Bedienelemente für den sicheren Betrieb der Maschine zu erleichtern. Sie können diese Anleitung auch verwenden, um bestimmte Fragen zu Betrieb oder Wartung zu beantworten. Ein praktisches Stichwortverzeichnis am Ende dieses Buches hilft, benötigte Informationen schnell zu finden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildete Maschine kann sich leicht von Ihrer Maschine unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

Die Bezeichnungen RECHTS- und LINKS-seitig beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine. Wenn eine gestrichelte Linie (-----) angezeigt wird, ist das genannte Element ausgeblendet.

Vor Auslieferung dieser Maschine hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um den vollen Funktionsumfang zu garantieren.

mk71445,1692374813066-29-23MAY24

Emissionsleistung und Manipulation

Betrieb und Wartung

Der Motor und das zugehörige Abgasreinigungssystem müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch betrieben, verwendet und instandgehalten werden, damit die Emissionsleistung des Motors innerhalb der für die Kategorie/Zertifizierung des Motors geltenden Vorgaben bleibt.

Manipulation

Eine bewusste Manipulation oder unsachgemäße Verwendung des Abgasreinigungssystems ist unzulässig, insbesondere das Deaktivieren oder die Nichtverwendung eines EGR-Systems (Abgasrückführung) oder eines DEF-Dosiersystems. Durch jegliche Manipulationen am Abgasreinigungssystem des Motors werden die EU-Typgenehmigung und relevante emissionsbezogene Gewährleistungen ungültig.

DX,EMISSIONS,PERFORM-29-12JAN18

Verwendung der Maschine

Diese Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz als Nutzfahrzeug, zur Park- und Grünanlagenpflege, entsprechende landwirtschaftliche Arbeiten und Winterarbeiten bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Diese Maschine ist nicht für den Einsatz bei Forstarbeiten vorgesehen, es sei denn, sie ist mit einem Schutzaufbau gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) ausgestattet. Die Fahrerplattform bietet in dieser Umgebung keinen ausreichenden Schutz für die

Insassen, wenn sie nicht mit einem FOPS ausgestattet ist.

Die vom Hersteller erhältliche Kabine bietet keinen angemessenen Schutz vor gefährlichen Substanzen. Der Fahrer muss geeignete Schutzkleidung tragen.

Für hieraus resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Diese Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die werksseitig vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen aus.

MX00654,00001B3-29-17OCT13

Besondere Mitteilungen

Die Anleitung enthält besondere Meldungen, die auf mögliche Sicherheitsrisiken und Maschinenschäden hinweisen, sowie hilfreiche Betriebs- und Wartungsinformationen enthalten. Zur Vermeidung von Verletzungen und Maschinenschäden alle Informationen bitte sorgfältig lesen.

 **ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und dieser Text verweisen auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen des Fahrers oder in der Nähe befindlicher Personen, die auftreten können, wenn entsprechende Gefahren oder Vorgehensweisen ignoriert werden.**

WICHTIG: Schäden vermeiden! Dieser Text wird verwendet, um den Fahrer auf Tätigkeiten oder Zustände hinzuweisen, die zu Maschinenschäden führen können.

HINWEIS: In der gesamten Anleitung sind allgemeine Informationen enthalten, die den Fahrer bei der Bedienung oder Wartung der Maschine unterstützen.

MX00654,00002D0-29-05JUN17

Anbaugeräte für Ihre Maschine

Es gibt eine Auswahl von John Deere Zusatzgeräten oder Nachrüstsätzen, durch deren Verwendung Ihre neue Maschine noch mehr Aufgaben erledigen kann und noch vielseitiger wird – unabhängig davon, ob es sich bei Ihrer Maschine um einen Rasentraktor, Kompakttraktor oder ein Nutzfahrzeug handelt.

Machen Sie sich unter "www.JohnDeere.com" mit der ganzen Linie der Anbaugeräte für Ihre Maschine vertraut oder fragen Sie Ihren John Deere Vertriebspartner. Von Rasenlüftern über elektrische Hubvorrichtungen bis zu Ackerfräsen – es gibt für jedes Ihrer Bedürfnisse das passende John Deere Zusatzgerät bzw. den entsprechenden Nachrüstsatz.

OUMX068,000051C-29-05JUN17

Wartungsliteratur

Wenn Sie eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder Technischen Handbuchs für diese Maschine beziehen wollen, besuchen Sie den John Deere Store für Technische Informationen unter:

<https://techpubs.deere.com/>

oder rufen Sie uns an:

- **Vereinigte Staaten & Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Ihr John Deere Vertriebspartner.

TH84124,0000199-29-29JUN22

Teile

Wir empfehlen John Deere Qualitäts-Ersatzteile und Schmiermittel, erhältlich bei Ihrem John Deere Vertriebspartner.

Wenn Sie Teile bestellen, benötigt Ihr John Deere Vertriebspartner die Seriennummer oder die Produkt-Identifikationsnummer (PIN) Ihrer Maschine oder Ihres Anbaugeräts. Das sind die Nummern, die Sie im Abschnitt Produktidentifikation dieses Handbuchs notiert haben.

Ersatzteile online bestellen

Besuchen Sie <https://partscatalog.deere.com/jdrc/> für Ihre Internetverbindung zu Ersatzteilbestellung und Informationen.

TC00531,00000E9-29-14JUN23

Inhalt

Seite

Seite

Produktidentifikation

Identifikationsnummern notieren 00-1

Sicherheitsaufkleber ohne Text

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber
(ohne Kabine) 05-1

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber
(Kabine) 05-2

Erläuterungen zu den Sicherheitsaufklebern
ohne Text an der Maschine 05-3

Quetschungen vermeiden 05-3

Verletzungen durch Ausrüstungsbrände
vermeiden 05-3

Heiße Oberflächen 05-3

Lenkungssteuerung und Stabilität instand
halten 05-4

Verletzungen durch Lärmbelastung
vermeiden 05-4

Verletzungen vermeiden 05-4

Verletzungen durch Umkippen vermeiden 05-5

Sicherheit

Schulung des Fahrers erforderlich 10-1

Vorbereitung 10-1

Sicherer Betrieb 10-1

Prüfen des Mähbereichs 10-2

Sicher Parken 10-2

Rotierende Messer sind gefährlich 10-3

Schützen von Kindern 10-3

Umkippen vermeiden 10-3

Sicherheitsgurt richtig verwenden 10-4

Das Überrollschutzsystem (ROPS) richtig
verwenden 10-5

Mitfahrer fernhalten 10-5

Sicheres Fahren auf öffentlichen Straßen 10-5

Befestigungsteile der Räder prüfen 10-5

Geeignete Arbeitskleidung tragen 10-6

Sicheres Ziehen von Lasten 10-6

Wartung und Einlagerung 10-6

Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden 10-7

Brände vermeiden 10-7

Sicherer Transport 10-8

Reifensicherheit 10-8

Sicherer Umgang mit Kraftstoff 10-8

Umgang mit Abfallprodukten und
Chemikalien 10-9

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung 12-1

Reinigungsbereiche 12-1

Abdeckungssatz anbringen 12-1

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform —
1550, 1570 und 1580 15-1

Fahrerplattform-Bedienelemente —1575 und
1585 (Modelle mit Kabine) 15-2

Sitz-Bedienelemente 15-3

Bedienelemente, Lufttemperatur (mit Kabine) 15-4

Betrieb der Maschine

Liste täglicher Betriebskontrollen 20-1

Beschädigung von Kunststoff- und
Lackoberflächen vermeiden 20-1

Aufsteigen und Absteigen auf die bzw. von
der Maschine (mit Kabine) 20-1

Sicherheitssysteme prüfen 20-1

Zapfwellenschalter prüfen 20-2

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen 20-2

Feststellbremse prüfen 20-2

Ballastierung 20-2

Sitz einstellen (Komfort-Einstellfederung und
Luftfederung) 20-3

Sicherheitsgurt verwenden 20-3

Lenksäule, einstellen 20-4

Zapfwellenschalter verwenden 20-4

Zündschalter verwenden (1550) 20-4

Zündschalter verwenden (1570, 1575, 1580
und 1585) 20-5

Handgas verwenden 20-5

Bedienelemente der Kabine verwenden 20-5

Motorabdeckung öffnen 20-7

Wartungsklappe öffnen 20-8

Allradantrieb verwenden (4WD) (1550, 1570,
1575) 20-8

Allradantrieb (4WD) verwenden (1580 und
1585) 20-8

Zweistufige Transachse verwenden (1580
und 1585) 20-8

Verwendung der Anzeige (1550) 20-9

Anzeige verwenden (1570, 1575, 1580,
1585) 20-9

Verwenden der Wartungsmenü-Anzeigen 20-12

Menü für Einrichtung der Anzeige 20-13

Passcodes 20-13

Pop-up-Benachrichtigungen zum
Maschinenstatus 20-18

Benutzung des Wartungszeitgebers 20-22

Die Regeneration des Dieselpartikelfilters
(DPF) verstehen 20-23

Belastungshöhe und -wert des
Dieselpartikelfilters 20-25

Dieselpartikelfilter (DPF)
Regenerationsfunktionalität 20-25

Fortsetzung nächste Seite

*Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben
in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der
Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.*

COPYRIGHT © 2025
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.
Previous Editions

Copyright © 2014, 2015, 2018, 2020, 2021, 2022, 2023

	Seite		Seite
Hydrostatikpedale verwenden	20-28	Prüfung der Luftansaugschläuche und Schlauchsellen	40-11
Bedienung der Bremsen	20-29	Prüfen von Kühlerschläuchen und Schlauchsellen	40-11
Antischlupfregelungs-Pedal verwenden	20-29	Kühlmittel für Dieselmotoren	40-11
Kraftstoffabsperrventil verwenden (1550)	20-29	Sichere Wartung des Kühlsystems	40-12
Kraftstoffabsperrventil verwenden (1570, 1575, 1580, 1585)	20-30	Kühlmittelstand prüfen	40-12
Aufrichten und Herunterklappen des Überrollschutzes	20-30	Wartung des Kühlsystems	40-13
Anbaugerät anheben und absenken	20-31	Entleerung des Wasserabscheiders (1570, 1575, 1580, 1585)	40-14
Verwenden der Zusatzhydraulik-Bedienhebel	20-31	Kraftstofffilter warten (1550)	40-14
Anlassen des Motors	20-31	Kraftstofffilter wechseln (1570, 1575, 1580, 1585)	40-15
Motor abstellen	20-32	Kraftstoffsystem vorpumpen	40-16
Transportieren der Maschine	20-32	Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen	40-16
Maschine mit ausgeschaltetem Motor bewegen	20-32	Ersetzen des Drehstromgeneratorriemens	40-17
Maschine auf Anhänger transportieren	20-33	Abgasfilter warten	40-17
Steckdose verwenden	20-34		
Wartungsintervalle		Wartung – Getriebe	
Wartung der Maschine	30-1	Achsgetriebeöl	45-1
Einlaufen	30-1	Achsgetriebe, Ölstand prüfen	45-1
Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich	30-1	Achsgetriebeöl und -filter wechseln	45-1
Wartung alle 100 Betriebsstunden	30-1	Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedale einstellen	45-2
Wartung alle 250 Betriebsstunden	30-1	Achsgetriebe, Leerlauf einstellen	45-2
Alle 500 Betriebsstunden	30-1	4 WD-Öl	45-3
Wartung alle 1000 Betriebsstunden	30-1	Allradantriebs-Ölstand prüfen	45-3
Wartung alle 1500 Betriebsstunden	30-1	Allradantrieb, Ölwechsel	45-4
Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre	30-2		
Wartung – Schmierung		Wartung – Lenkung und Bremsen	
Schmierfett	35-1	Vorspur einstellen	50-1
Hinterachszapfen schmieren	35-1	Einstellen der Bremsen	50-1
Hintere Spurstange schmieren	35-1	Lenksäulen-Kippsperre einstellen	50-2
Hydrauliklenkzylinder schmieren	35-1		
Hydrostatikgestänge schmieren	35-2	Wartung der elektrischen Anlage	
Motorantriebswelle schmieren	35-2	Sichere Wartung der Batterie	55-1
Zapfwelle schmieren	35-2	Prüfen des Batteriesäurestands	55-1
Lenkspindeln schmieren (nur Zweiradantrieb)	35-3	Entfernt montierten Batteriepol verwenden	55-1
Bremspedalgestänge schmieren	35-3	Batterie und Pole reinigen	55-2
Fahrersitzschienen schmieren	35-3	Entfernt montierten Batteriepol verwenden	55-2
Verriegelung des Lenksäulen-Verstellhebels schmieren	35-3	Verwendung einer Hilfsbatterie	55-3
		Sicherungen prüfen und ersetzen	55-3
		Sicherungen für Kabine (1575, 1585) überprüfen und austauschen	55-5
Wartung - Motor		Wartung – Verschiedenes	
Einatmen von Abgasen vermeiden	40-1	Dieselmotorkraftstoff	60-1
Öl für Dieselmotoren – Final Tier 4, Stufe IIIB und Stufe V	40-1	Biodieselmotorkraftstoff	60-1
Kohlendioxidausstoß (CO ₂)	40-1	Kraftstofftank füllen	60-2
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht	40-2	Wartungsverriegelungen verwenden	60-3
Sitzplattform anheben und absenken	40-3	Klimaanlage der Kabine warten	60-3
Motorölstand prüfen (1550)	40-3	Kabinen-Luftfilter reinigen	60-5
Motorölstand prüfen (1570, 1575, 1580, 1585)	40-4	Metalloberflächen reinigen und ausbessern	60-5
Motoröl und Filter wechseln (1550)	40-5	Kunststoffoberflächen reinigen	60-6
Motoröl und Filter wechseln (1570, 1575, 1580, 1585)	40-6	Einbau des Überrollschutzes prüfen	60-6
Luftansaugsieb reinigen	40-7	Vorderräder ab- und anbauen	60-6
Ölkühler und Kühler reinigen	40-7	Hinterräder ab- und anbauen	60-8
Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen	40-9		
Warten der Luftfiltereinsätze	40-9	Störungssuche	
Staubentlastungsventil reinigen	40-10	Tabelle für die Störungssuche verwenden	70-1
		Motor	70-1
		Elektrik	70-2
		Maschine	70-2

	Seite	Seite
Allgemeine Störungssuche für gebräuchliche		Wartungsnachweis
Diagnosecodes	70-2	Wartungs-Datumsangaben protokollieren
Eingang und Ausgang – Statusmenü	70-3	SR-1
Einlagerung		
Sicherheit bei der Einlagerung	75-1	
Maschine zur Einlagerung vorbereiten	75-1	
Kraftstoff und Motor zur Einlagerung		
vorbereiten	75-1	
Lagerung von Biodiesel	75-2	
Wiederinbetriebnahme der Maschine nach		
der Lagerung	75-2	
Montage		
Sicheres Parken	77-1	
Zusammenbau der Maschinenteile	77-1	
Batterie laden und anschließen	77-2	
Reifendruck prüfen	77-2	
Motorölstand prüfen (1550)	77-3	
Motorölstand prüfen (1570, 1575, 1580,		
1585)	77-3	
Überrollbügel hochklappen	77-4	
Sicherheitssysteme prüfen	77-5	
Zapfwellenschalter prüfen	77-5	
Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen	77-5	
Feststellbremse prüfen	77-5	
Technische Angaben		
Motor	80-1	
Füllmengen	80-1	
Fluorierte Treibhausgase	80-1	
Anzugsdrehmomente	80-2	
Fahrgeschwindigkeiten	80-2	
Reifengrößen	80-2	
Reifendruck	80-2	
Abmessungen	80-3	
Betrieb an Hängen	80-3	
Geräuschmessungen	80-3	
Geräuschpegel	80-4	
Vibrationswerte	80-4	
Vibrationen	80-4	
Geräuschmessungen bei 60-in.-Mähwerk mit		
Seitenauswurf	80-4	
Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (60-		
in.) mit Seitenauswurf	80-5	
Geräuschmessungen bei 62-in.-Mähwerk mit		
Heckauswurf	80-5	
Geräuschmessungen bei 72-in.-Mähwerk mit		
Seitenauswurf	80-5	
Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (72-		
in.) mit Seitenauswurf	80-6	
Konformitätserklärung		
EG-Konformitätserklärung	82-1	
Konformitätserklärung Vereinigtes		
Königreich	82-3	
EG-Konformitätserklärung	82-5	
Konformitätserklärung Vereinigtes		
Königreich	82-6	
John Deere Qualitätsversprechen		
John Deere Qualität	JDQS-1	

Produktidentifikation

Identifikationsnummern notieren

Frontmäher

1550 PIN (130001—)

PIN 1570 (130001—)

PIN 1575 (130001—)

PIN 1580 (130001—)

PIN 1585 (130001—)

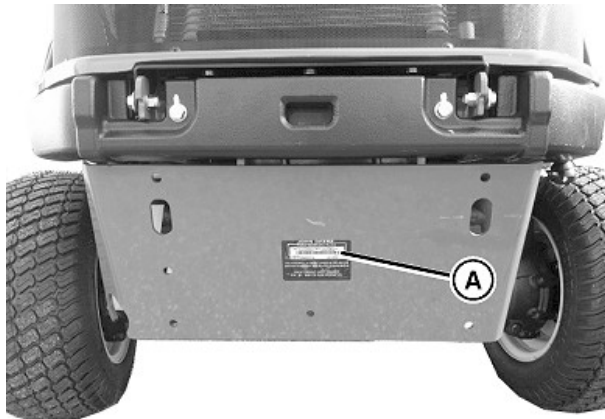
Bei Fragen zur Wartung an ein autorisiertes Servicecenter wenden. Immer die Modell- und die Identifikationsnummer des Produkts angeben.

Produkt-Identifikationsnummer (PIN) für Maschine und Motorseriennummer ausfindig machen. Informationen in den folgenden Zeilen eintragen:

KAUFDATUM:

NAME DES VERTRIEBSPARTNERS:

TELEFONNUMMER DES VERTRIEBSPARTNERS:

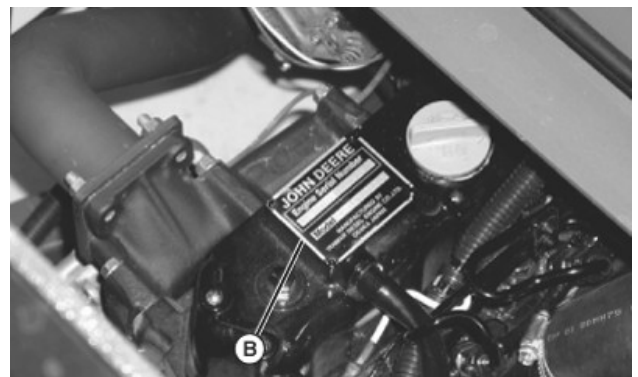


TCT007876—UN—11JUL13

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER (A):



TCT007877—UN—11JUL13



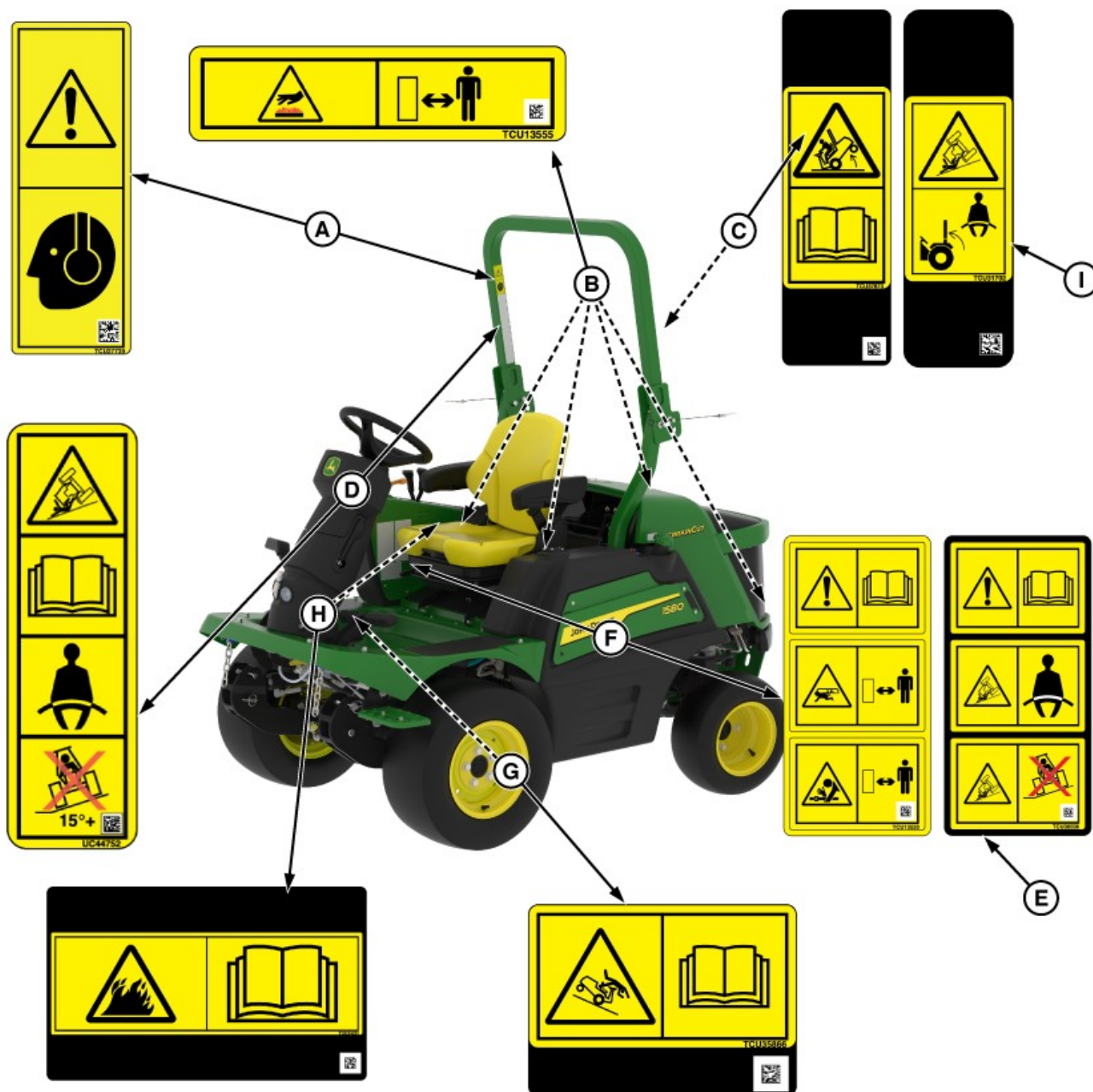
TCAL43291—UN—14MAR13

MOTORSERIENNUMMER (B):

mk71445,1740396157057-29-24FEB25

Sicherheitsaufkleber ohne Text

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber (ohne Kabine)



A—VERLETZUNGEN DURCH LÄRMBELASTUNG VERMEIDEN
TCU27739
B—HEISSE OBERFLÄCHEN TCU13555 (2 auf der Rückseite, 2
hinten dem Sitz)
C—VERLETZUNGEN DURCH UMKIPPEN VERMEIDEN TCU37873
D—QUETSCHUNGEN VERMEIDEN UC44752
E—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU36506

F—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU13520
G—LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT INSTANDHALTEN
TCU35866
H—VERLETZUNGEN DURCH AUSTRÜSTUNGSBRÄNDE
VERMEIDEN TCU34231
I—QUETSCHUNGEN VERMEIDEN TCU31702

TC674360—UN—09JUN25

vs70618,1747910785040-29-16JUN25

Anbringungsorte der Sicherheitsaufkleber (Kabine)



TC674358—UN—22MAY25

- A—HEISSE OBERFLÄCHEN TCU13555 (2 auf der Rückseite, 2 hinter dem Sitz)
- B—QUETSCHUNGEN VERMEIDEN UC44752
- C—VERLETZUNGEN DURCH LÄRMBELASTUNG VERMEIDEN TCU27739
- D—VERLETZUNGEN DURCH UMKIPPEN VERMEIDEN TCU37873

- E—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU13520
- F—VERLETZUNGEN VERMEIDEN TCU36506
- G—LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT INSTANDHALTEN TCU35866
- H—VERLETZUNGEN DURCH AUSRÜSTUNGSBRÄNDE VERMEIDEN TCU34231

vs70618,1747910797774-29-10JUN25

Erläuterungen zu den Sicherheitsaufklebern ohne Text an der Maschine



TCT005498—UN—11SEP12

Die in diesem Abschnitt abgebildeten Sicherheitsaufkleber sind an wichtigen Stellen an der Maschine angebracht und weisen auf potenzielle Gefahren hin.

Auf den Sicherheitsaufklebern an der Maschine wird dieses Warnsymbol durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT und ACHTUNG ergänzt. GEFAHR weist auf Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe hin.

MX00654,0000389-29-09JAN23

Quetschungen vermeiden



TC674399—UN—10JUN25

- Überschlagschutz vollständig hochgeklappt lassen
- Nicht von der Maschine springen, wenn diese umkippt.
- Sicherheitsgurt anlegen.

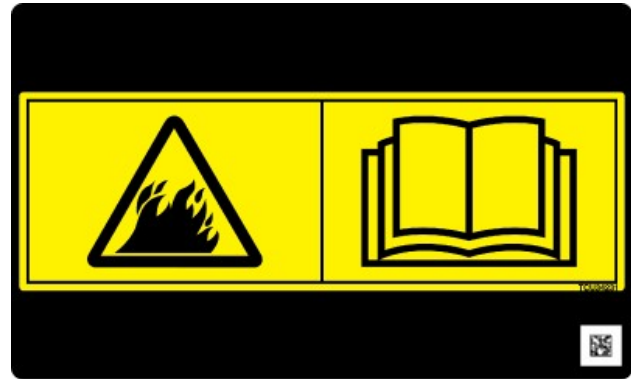
Wenn der Überschlagschutz eingeklappt werden muss

- KEINEN Sicherheitsgurt anlegen
- Besonders vorsichtig fahren.

Die Maschine nicht an Hängen verwenden, die steiler als 15° sind.

vs70618,1747910817082-29-10JUN25

Verletzungen durch Ausrüstungsbrände vermeiden



TC675261—UN—09JUN25

Ausrüstungsbrände vermeiden.

Die Ansammlung von Gras, Laub und anderem Schmutz auf oder in der Nähe von beweglichen Teilen kann zu Bränden führen.

Die Maschine vor und nach dem Gebrauch sowie während des Betriebs inspizieren.

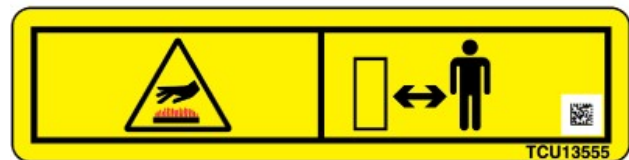
Den Motor abstellen und die Maschine vor der Reinigung abkühlen lassen.

Gesamte Maschine prüfen und reinigen. Dabei besonders auf folgende Stellen achten:

1. Schalldämpfer und Auspuffsystem
2. Motor und Motorgitter
3. Oberseite des Mähwerks und unter Schutzen

vs70618,1747910859447-29-10JUN25

Heiße Oberflächen



TC674400—UN—22MAY25

Abstand zu heißen Oberflächen halten.

vs70618,1747910867182-29-22MAY25

Lenkungssteuerung und Stabilität instand halten



TC674401—UN—22MAY25

UM DIE LENKUNGSSTEUERUNG UND STABILITÄT AUFRECHT ZU ERHALTEN

Die Ballastierungsempfehlungen in der Betriebsanleitung beachten.

vs70618,1747910878520-29-10JUN25

Verletzungen durch Lärmbelastung vermeiden



TC674402—UN—22MAY25

- Lang anhaltende Lärmbelästigung kann zu Gehörschäden oder Taubheit führen.
- Entsprechenden Gehörschutz tragen.

vs70618,1747910886942-29-10JUN25

Verletzungen vermeiden



TC674403—UN—09JUN25

VERLETZUNGEN VERMEIDEN

- Schulung des Fahrers erforderlich.
- Betriebsanleitung lesen.
- Die Maschine nicht ohne funktionierende Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb nehmen
- Alle Sicherheitsvorrichtungen in gutem Zustand halten.
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten schauen.
- Kinder und andere Personen aus dem Arbeitsbereich fern halten.
- Von angetriebenen Teilen Abstand halten.
- Nicht an Stellen betreiben, an denen das Fahrzeug umkippen könnte.
- Keine Mitfahrer befördern.
- Der Überschlagschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist.
- Sicherheitsgurte verwenden, wenn der Überschlagschutz nicht abgesenkt ist.
- Vor dem Absteigen von der Maschine:
 - Anbaugerät absenken.
 - Stellen Sie dann den Motor ab.
 - Feststellbremse verriegeln.
 - Schlüssel abziehen.

vs70618,1747910895823-29-10JUN25

Verletzungen durch Umkippen vermeiden



TC674405—UN—22MAY25

Verletzungen durch Umkippen vermeiden:

- Langsam fahren, und plötzliches Anhalten, scharfe Kurven und Abhänge vermeiden, wenn das Anbaugerät entfernt wurde.
- Das Anbaugerät beim Transport niedrig halten.

vs70618,1747910920775-29-22MAY25

Schulung des Fahrers erforderlich

- Die Betriebsanleitung der Maschine und der Anbaugeräte sowie alle anderen Schulungsunterlagen sorgfältig durchlesen. Kann der Bediener oder Mechaniker diese Betriebsanleitung nicht lesen oder verstehen, muss der Besitzer der Maschine ihm diese Unterlagen verständlich machen. Diese Veröffentlichung ist auch in anderen Sprachen erhältlich.
- Die Informationen zum sicheren Betrieb der Maschine, der Bedienelemente und die Warnschilder müssen bekannt sein.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult werden. Der Besitzer der Maschine ist für die Schulung der Fahrer der Maschine verantwortlich.
- Verletzungen, die in Verbindung mit dem Gerät entstehen, können durch das Alter sowie die physische und mentale Belastbarkeit bedingt sein. Fahrer müssen mental und physisch in der Lage sein, die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Diese Ausrüstung weder von Kindern noch von ungeschulten Personen bedienen oder warten lassen. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Der Besitzer/Fahrer kann Unfälle, Verletzungen und Sachschäden verhindern und ist für diese verantwortlich.
- Die Maschine in einem offenen, unverbauten Gelände unter der Aufsicht eines erfahrenen Bedieners fahren und bedienen.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufendem Anbaugerät (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.

OUO1082,000657E-29-15MAY18

Vorbereitung

- Gelände prüfen, um festzulegen, welches Zubehör und welche Anbaugeräte benötigt werden, um die Arbeiten korrekt und sicher auszuführen. Nur vom Hersteller genehmigte Zubehörteile und Zusatzgeräte verwenden.
- Geeignete Kleidung einschließlich Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Langes Haar, lose Kleidung oder Schmuck kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Den Einsatzbereich gründlich ansehen. Alle Objekte entfernen, die von der Maschine hochgeschleudert werden können, wie z. B. Steine, Spielzeug und Drahtstücke.
- Bei der Handhabung von Benzin und anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig vorgehen. Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar.
 - a. Nur vorgeschriebene Behälter verwenden.
 - b. Bei laufendem Motor den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen. Nicht rauchen.
 - c. Maschine niemals in Gebäuden auftanken oder Kraftstoff ablassen.
- Sicherstellen, dass die Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen, Sicherheitsschalter und Schutzabdeckungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren. Maschine nur verwenden, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen vorschriftsmäßig funktionieren.

OUO1082,000657F-29-15MAY18

Sicherer Betrieb

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Nur bei guten Lichtverhältnissen arbeiten und von Löchern und versteckten Gefahren fernbleiben.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind und die Feststellbremse eingekuppelt ist. Motor nur von der Fahrposition aus starten. Die Sicherheitsgurte verwenden (sofern vorhanden).
- An Hängen verlangsamen und besondere Vorsicht walten lassen. An Hängen in der empfohlenen Fahrtrichtung fahren. Bei Arbeiten am Hang mit dieser Maschine bergauf und bergab fahren, nicht schräg. Der Zustand des Rasens kann die Stabilität der Maschine beeinflussen. Bei Arbeiten in der Nähe von Abgründen vorsichtig vorgehen.
- Beim Wenden und beim Richtungswechsel an Hängen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen.
- Das Mähwerk auf keinen Fall anheben, wenn die Mähmesser laufen.
- Die Maschine nie ohne Zapfwellenabdeckung oder andere Sicherheitsvorrichtungen betreiben. Sicherstellen, dass alle Verriegelungen angebracht und sicher befestigt sind und einwandfrei funktionieren.
- Die Maschine nicht betreiben, wenn das Auswurfschacht-Prallblech angehoben, abgebaut oder anderweitig verändert wurde, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet. Das Mähwerk nicht ohne montierten Auswurfschacht oder vollständig angebauten Grasfangbehälter in Betrieb nehmen.
- Einstellung des Motorreglers nicht verändern bzw. den Motor nicht mit überhöhten Drehzahlen laufen lassen. Der Betrieb des Motors mit zu hoher Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Auf ebenem Boden anhalten, die Anbaugeräte absenken, die Antriebe auskuppeln, die Feststellbremse verriegeln und den Motor abstellen, bevor der Fahrersitz aus irgendwelchen Gründen

verlassen wird. Hierzu gehören auch das Entleeren der Grasfangvorrichtungen und das Freiräumen des Auswurfschachts.

- Nach dem Auftreffen auf Gegenstände oder bei abnormalen Vibrationen die Ausrüstung abstellen und die Mähmesser überprüfen. Vor dem weiteren Betrieb erforderliche Reparaturen durchführen.
- Hände und Füße von den Spindeleinheiten fern halten.
- Vor dem Zurücksetzen nach hinten und unten schauen, um sicherzustellen, dass der Bereich um die Maschine frei ist.
- Keine Mitfahrer erlauben und Tiere und andere Personen fern halten.
- Beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehwegen die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen. Die Mähmesser auskuppeln, wenn nicht gemäht wird. Bei Arbeiten in der Nähe und beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr achten.
- Auf die Auswurfrichtung des Mähwerks achten und sicherstellen, dass sich keine Personen in der Auswurfrichtung befinden.
- Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen (von einem) Anhänger oder Lastwagen vorsichtig vorgehen.
- Besonders vorsichtig an unübersichtlichen Stellen und bei Sträuchern, Bäumen oder anderen Hindernissen sein, da diese die Sicht beeinträchtigen können.
- Die Maschine vor Inbetriebnahme überprüfen. Sicherstellen, dass die Befestigungsteile fest angezogen sind. Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren oder austauschen. Sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß befestigt sind. Vor dem Betrieb alle erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- Vor dem Gebrauch die Mähmesser, Mähmesserschrauben und das Mähwerk stets visuell auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Verschlossene oder beschädigte Messer und Schrauben in Sätzen austauschen, um deren Auswuchtung zu erhalten.
- Bei der Montage von Zubehör und Anbaugeräten darauf achten, dass die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen. Zur Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb ist uneingeschränkte Aufmerksamkeit erforderlich.
- Das Mähwerk absenken, wenn die Maschine unbeaufsichtigt zurückgelassen, gelagert oder geparkt wird, sofern keine direkte mechanische Verriegelung verwendet wird.

- Niemals in Betrieb nehmen, wenn die Gefahr eines Blitzschlages besteht.

vs70618,1747315787514-29-15MAY25

Prüfen des Mähbereichs



MXAL41932—UN—22MAY13

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem zu mähenden Bereich entfernen. Personen und Haustiere vom Mähbereich fernhalten.
- Niedrig hängende Zweige und ähnliche Hindernisse können den Fahrer verletzen oder den Mähbetrieb stören. Vor dem Mähen nach eventuellen Hindernissen wie niedrig hängenden Zweigen suchen und diese Hindernisse zurechtschneiden oder entfernen.
- Mähbereich genau ansehen. Sicheres Mähmuster erstellen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Kippsicherheit zweifelhaft sind.
- Im Arbeitsbereich eine Probefahrt mit abgesenktem, aber nicht laufenden Mäher (falls vorhanden) vornehmen. Bei Fahrten über unebenen Boden Geschwindigkeit verringern.
- Alle Mähflächen überprüfen, um festzustellen, an welchen Hängen die Maschine sicher eingesetzt werden kann und an welchen Hängen mit alternativen Methoden gemäht werden sollte.

MP47322,00F4617-29-05JUL17

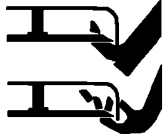
Sicher Parken

1. Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse einlegen.
5. Den Motor abstellen.
6. Den Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.
8. Kraftstoffabsperrventil (falls vorhanden) schließen.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der

Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) das/ die Zündkabel entfernen.

OUO1023,0000035-29-21FEB13

Rotierende Messer sind gefährlich



MXAL41928—UN—18FEB13

- Rotierende Schneideinheiten können Arme und Beine abtrennen oder Objekte hochschleudern. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke von rotierenden Schneideinheiten fern halten, solange die Maschine eingeschaltet ist. Siehe Abschnitt „Maschine sicher abstellen“.
- Stets aufmerksam sein, vorsichtig vorwärts und rückwärts fahren. Personen, insbesondere Kinder, können sehr schnell in den Arbeitsbereich geraten.
- Vor dem Zurücksetzen die Schneideinheiten zum Stillstand bringen und nach unten und hinter die Maschine schauen, dabei besonders auf Kinder achten.
- Nicht beim Rückwärtsfahren mähen.
- Die Schneideinheiten abschalten, wenn nicht gemäht wird.
- Die Maschine vor dem Verlassen des Fahrersitzes zum Entleeren der Grasfangbehälter oder zum Freiräumen des Auswurfschachts, wenn vorhanden, stets sicher parken.
- Von Schnittkanten fern halten. Durch in der Anlage verbliebenen Hydraulikdruck oder andere Quellen gespeicherter Energie können sich die Schneideinheiten drehen, nachdem die Blockierung beseitigt wurde.
- Wenn möglich, zum Auftragen der Schleifmasse eine langstielige Bürste verwenden.
- Personen während Einstell- oder Wartungsarbeiten aus dem Bereich der Schneideinheit fernhalten.
- Beim Drehen der Schneideinheiten von Hand immer Schutzhandschuhe tragen.
- Bei hydraulischen Antrieb kann das manuelle Drehen einer Schneideinheit zum Rotieren einer anderen führen.
- Nach dem Auskuppeln des Mähwerks müssen die Schneideinheiten innerhalb von ca. fünf Sekunden zum Stillstand kommen. Wenn Zweifel besteht, dass die Schneideinheiten innerhalb dieses Zeitraums zum Stillstand kommen, die Maschine zur sicheren Überprüfung und Wartung zu einem Vertragshändler bringen.

vs70618,1747319748536-29-10JUN25

Schützen von Kindern

- Schwere oder tödliche Verletzungen können auftreten, wenn Kinder glauben, mit einer Rasenmäähmaschine Spaß haben zu können, weil sie jemand auf der Maschine mitfahren gelassen hat.
- Kinder fühlen sich zu Rasenmäähmaschinen und Mähtätigkeiten hingezogen. Sie verstehen die Gefahren rotierender Messer nicht und erkennen nicht, dass der Fahrer sich ihrer Anwesenheit nicht bewusst ist.
- Kinder, die in der Vergangenheit mitfahren gelassen wurden, kommen in den Mähbereich, um wieder mitzufahren, und können - auch rückwärts - von der Maschine überfahren werden.
- Tragische Unfälle mit Kindern können geschehen, wenn der Fahrer nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, besonders, wenn ein Kind sich der Maschine von hinten nähert. Vor und während des Rückwärtsfahrens die Mähmesser anhalten und sorgfältig nach unten und hinter die Maschine sehen, besonders auf Kinder achten.
- Niemals Kinder auf der Maschine oder einem Zusatzgerät mitnehmen, auch dann nicht, wenn die Messer abgeschaltet sind. Kinder nicht in einem Wagen oder Anhänger ziehen. Sie können herunterfallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Betrieb der Maschine behindern.
- Niemals die Maschine als Freizeitfahrzeug oder zur Unterhaltung von Kindern verwenden.
- Niemals Kinder oder eine ungeschulte Person die Maschine betreiben lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder in einem Zusatzgerät mitzunehmen.
- Wenn der Mäher betrieben wird, Kinder drinnen, außerhalb des Mähbereiches und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen, der nicht der Fahrer ist, lassen.
- Stets auf die Anwesenheit von Kindern achten. Niemals annehmen, dass Kinder sich dort aufhalten, wo sie zuletzt gesehen wurden. Maschine abschalten, wenn ein Kind sich dem Mähbereich nähert.

OUO2005,0000217-29-05FEB13

Umkippen vermeiden

Hänge für sicheren Betrieb ausmachen

- Ihre eigenen Verfahrensweisen und Regeln für den Betrieb an Hängen festlegen. Dies muss eine Überprüfung aller zu bearbeitenden Mähflächen einschließen, um festzustellen, welche Hänge für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet sind. Beim Durchführen dieser Überprüfung stets dem gesunden Menschenverstand folgen.
- Eine gerade Holzplanke von 1,2 m (4 ft) Länge an

den Hang legen und den Neigungswinkel des Hangs mit einem Grad- oder einem Winkelmesser ermitteln.

- Die Maschine nicht an Hängen verwenden, die steiler als 15° sind.
- Wenn der empfohlene maximale Neigungswinkel an einem Hang überschritten wird, besteht ein höheres Risiko von Unfällen durch Umkippen der Maschine, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Bei der Beurteilung des Risikos eines Kontrollverlusts über die Maschine oder von Unfällen durch Umkippen der Maschine immer potenzielle Rasenbedingungen und Hangneigungswinkel berücksichtigen.
- Das Überschlagrisiko vergrößert sich mit zunehmender Hangneigung.
- Materialaufsammelsysteme, Wetterschutz oder sonstige Anbaugeräte erhöhen das Risiko eines Überschlags.

Sicherer Betrieb an Hängen

- Hänge sind eine häufige Ursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.
- Beim Mähen und Betrieb der Maschine an Hängen mit geringeren Geschwindigkeiten fahren.
- Keine Mäharbeiten am Hang ausführen, wenn Sie Bedenken über die Sicherheit haben.
- Auf- und abwärts mähen, niemals quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrillen, Bodenwellen, Steine oder andere versteckte Objekte achten. Unebenes Gelände kann die Maschine zum Umkippen bringen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- An Hängen eine niedrige Geschwindigkeit über Grund wählen, um nicht Anhalten oder Schalten zu müssen.
- Es kann zum Überschlag kommen, bevor die Reifen die Bodenhaftung verlieren.
- Bei nassem oder rutschigem Gras vorsichtig mähen. Die Reifen können die Bodenhaftung verlieren. Die Reifen können auf Steigungen die Bodenhaftung verlieren oder rutschen, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hängen vermeiden. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, Zapfwelle ausschalten und langsam geradeaus den Hang hinunterfahren.
- An Hängen alle Bewegungen langsam und gleichmäßig ausführen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern. Die Maschine könnte sich dabei überschlagen.
- Beim Betrieb der Maschine mit montierten Grasfangbehältern oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig sein, da diese die Stabilität der

Maschine beeinträchtigen können. Maschine nicht an steilen Hängen betreiben.

- Mit der Maschine nicht in der Nähe von Gefahrenzonen mähen oder fahren, die zum Umkippen der Maschine führen können. Die Maschine kann plötzlich die Bodenhaftung verlieren, abrutschen und/oder sich überschlagen, wenn ein Rad über eine Kante gerät oder die Kante einsackt. Zwischen den Gefahren und dem Mähbereich eine Pufferzone einhalten, die mindestens so breit wie die Maschine ist.
- Beim Betrieb an Hängen oder bei Verwendung von front- oder heckmontierten Zusatzgeräten die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- oder Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beachten. Gewichte entfernen, wenn sie nicht benötigt werden.
- Maschine sehr langsam fahren und ein schnelles Anhalten oder scharfe Kurven vermeiden, wenn Schneideinheiten oder andere Anbaugeräte entfernt werden.
- Schneideinheiten und andere Anbaugeräte beim Betrieb an Hängen zum Boden absenken. Anheben der Anbaugeräte während des Betriebs an Hängen, kann dazu führen, dass die Maschine instabil wird.
- Anbaugeräte absenken, wenn das Fahrzeug transportiert wird, um eine bessere Stabilität zu gewährleisten.

vs70618,1747316099881-29-15MAY25

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TCAL42361—UN—08MAR13

- Bei Maschinen mit Überrollschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern.
- Den Sicherheitsgurt nicht verwenden, wenn mit einem klappbaren Überrollschutz in heruntergeklappter Stellung gefahren wird. Den klappbaren Überrollschutz so schnell wie möglich wieder in die hochgeklappte Stellung bringen.
- Niemals versuchen, den Sicherheitsgurt zu modifizieren, zu demontieren oder zu reparieren.
- Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.
- Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen

achten. Nur durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

- Mehrlagig getragene schwere Kleidung kann die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen und somit die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes reduzieren.

OUO1023,0000454-29-11MAR14

Das Überrollschutzsystem (ROPS) richtig verwenden

- Die Maschine niemals ohne Überrollschutz betreiben.
- Den Überrollschutz (ROPS) NICHT entfernen.
- Das Überrollschutzsystem durch regelmäßige, gründliche Inspektion auf Beschädigungen und nachziehen aller Befestigungsteile in sicherem Betriebszustand halten. Sicherstellen, dass alle Teile des Überrollschutzes (ROPS) korrekt installiert sind, wenn dieses gelöst oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde. Sämtliche Befestigungsteile des Überrollschutzes müssen auf die entsprechenden vom Hersteller empfohlenen Anzugsdrehmomente festgezogen werden.
- Bei Beschädigung Überrollschutzsystem (ROPS) austauschen. Nicht reparieren oder überholen. Die Sicherheitsfunktion des Überrollschutzes wird eingeschränkt, wenn strukturelle Schäden am Überrollschutz entstehen, bei Unfällen mit Überschlagen oder bei Veränderungen durch Schweißarbeiten, Biegen, Bohren oder Schneiden. Es muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten.
- Der Sitz ist Teil der durch den Überrollschutz geschaffenen Sicherheitszone. Nur durch einen von John Deere zugelassenen Sitz ersetzen.
- Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt im Notfall schnell geöffnet werden kann.
- Auf keinen Fall versuchen, ein beschädigtes oder modifiziertes Überrollschutzsystem zu reparieren. Es muss ausgetauscht werden, um die Herstellerzulassung der Komponente aufrechtzuerhalten.
- Die lichte Höhe unter allen Objekten (z. B. Äste, Torwege, Stromleitungen) vor der Fahrt sorgfältig prüfen, um nicht damit in Kontakt zu kommen.
- Das Überrollschutzsystem (ROPS) ist eine integrierte, wirksame Sicherheitseinrichtung. Beim Betrieb der Maschine den klappbaren Überrollschutz in aufgerichteter und verriegelter Position halten und den Sicherheitsgurt anlegen.
- Den klappbaren Überrollschutz nur bei absoluter Notwendigkeit vorübergehend einklappen. Den Sicherheitsgurt nicht bei heruntergeklapptem Überrollschutz verwenden.

- Sich bewusst sein, dass bei eingeklapptem Überrollschutz (ROPS) keine Überrollschutzfunktion vorhanden ist.
- Den Bereich der gemäht werden soll überprüfen, und den Überrollschutz in Gebieten mit Hängen, Steilwänden, Gräben, Böschungen oder Gewässern, nie einklappen.

MX00654,000001D-29-27MAR14

Mitfahrer fernhalten

- Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine aufhalten. Keine Mitfahrer zulassen.
- Mitfahrer auf der Maschine oder einem Zusatzgeräte können von anderen Gegenständen getroffen oder von der Maschine abgeworfen werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

OUO2005,000021B-29-05FEB13

Sicheres Fahren auf öffentlichen Straßen

Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen und dadurch verursachte schwere oder tödliche Verletzungen vermeiden:

- Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen verwenden. Langsam fahrende Maschinen auf öffentlichen Straßen sind schlecht sichtbar, besonders bei Nacht.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen sind die Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend den landesspezifischen Verkehrsbestimmungen zu benutzen. Unter Umständen müssen zusätzliche Warnblinkleuchten angebaut werden.

OUO2005,000021C-29-05FEB13

Befestigungsteile der Räder prüfen

- Wenn die Befestigungsteile der Räder nicht fest angezogen sind, kann ein Unfall mit schweren Verletzungen die Folge sein.
- Im Verlauf der ersten 100 Betriebsstunden den festen Sitz der Befestigungsteile der Räder häufig prüfen.
- Die Befestigungsteile der Räder jedes Mal, wenn sie gelöst werden, ordnungsgemäß mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

OUO2005,000021D-29-05FEB13

Geeignete Arbeitskleidung tragen



TCT015572—UN—24MAY18

- Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.
- Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.
- Beim Betrieb dieser Maschine stets feste Schuhe und lange Hosen tragen. Das Gerät niemals barfuß oder mit Sandalen bedienen.
- Geeigneten Gehörschutz (z. B. Ohrstöpsel) tragen. Laute Geräusche können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

TC00531,00001DE-29-26JUN18

Sicheres Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg verlängert sich mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit und zunehmendem Gewicht der Zuglast. Langsam fahren und mehr Zeit und Abstand zum Anhalten einplanen.
- Das geschleppte Gesamtgewicht darf das gemeinsame Gewicht von schleppender Maschine, Zusatzgewicht und Fahrer nicht überschreiten. Gegengewichte oder Radgewichte wie in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts oder der schleppenden Maschine beschrieben verwenden.
- Zu schwere Zuglast kann zum Verlust der Bodenhaftung und der Kontrolle an Hängen führen. Beim Betrieb an Hängen die Zuglast verringern.
- Kinder oder andere Personen dürfen sich niemals in oder auf gezogenen Geräten aufhalten.
- Nur zugelassene Anhängerkupplungen verwenden. Eine Maschine darf nur mit entsprechender Anhängerkupplung als Zugmaschine verwendet werden. Gezogene Geräte dürfen nur am zugelassenen Anhängepunkt angehängt werden.
- Die Empfehlungen des Herstellers zu Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und das Ziehen von Geräten am Hang befolgen.
- Wenn mit einer Zuglast an einem Hang nicht rückwärts gefahren werden kann, ist der Hang für die Zuglast zu steil. Die Zuglast verringern oder den Betrieb einstellen.
- Keine engen Kurven fahren. Bei Kurvenfahrten oder bei schwierigen Bodenverhältnissen besonders vorsichtig sein. Vorsicht beim Rückwärtsfahren.

- Nicht in Neutralstellung schalten und im Leerlauf bergab rollen lassen.

OUO1082,000634B-29-14FEB13

Wartung und Einlagerung



TCAL43414—UN—15MAR13

- Die Maschine niemals in einem geschlossenen Bereich betreiben, wo sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe sammeln können.
- Antriebe auskuppeln, Anbaugerät (falls vorhanden) absenken, Feststellbremse verriegeln, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen oder Zündkerzen entfernen (bei Benzinmotoren). Vor Einstellungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten warten, bis alle Komponenten zum Stillstand gekommen sind.
- Gras und Ablagerungen von den Spindeleinheiten, den Antrieben, den Schalldämpfern und dem Motor entfernen, um Feuergefahr zu vermeiden. Ausgelaufenes Öl oder Kraftstoff aufwischen.
- Den Motor vor der Einlagerung abkühlen lassen und nicht in der Nähe von Feuerquellen lagern.
- Bei der Lagerung oder beim Transport stets die Kraftstoffzufuhr unterbrechen. Kraftstoff nicht in der Nähe von offenen Flammen lagern oder in Gebäuden ablassen.
- Maschine auf ebenem Boden parken. Die Maschine niemals von ungeschultem Personal warten lassen. Wartungsmaßnahme vor der Ausführung verstehen.
- Unterstellböcke verwenden oder Wartungsverriegelungen einlegen, um Bauteile bei Bedarf sicher zu unterbauen. Alle Maschinenelemente, die für Wartungsarbeiten angehoben werden müssen, sicher abstützen.
- Vor der Wartung der Maschine oder eines Anbaugeräts aus allen Komponenten mit gespeicherter Energie wie Hydraulikkomponenten oder Federn vorsichtig Druck ablassen bzw. diese entspannen.
- Hydraulikdruck durch Absenken des Anbaugeräts oder der Spindeleinheiten auf den Boden oder auf eine mechanische Auflage ablassen und die Hydraulik-Bedienhebel vor und zurück bewegen.
- Vor der Durchführung jeglicher Reparaturen Batterie (falls vorhanden) abklemmen oder Zündkerze ausbauen (bei Benzinmotoren). Zuerst am Minuspol und dann am Pluspol abklemmen. Zuerst die Plusklemme, dann die Minusklemme wieder anschließen.
- Bei der Überprüfung der Zinken und Messer

vorsichtig vorgehen. Zinken oder Messer zur Wartung umwickeln oder Handschuhe tragen und vorsichtig vorgehen. Zinken und Messer stets austauschen. Niemals geradebiegen oder schweißen.

- Hände, Füße, Kleidung, Schmuck und lange Haare von beweglichen Teilen fernhalten. Falls möglich, bei laufendem Motor keine Einstellungen vornehmen.
- Batterien (falls vorhanden) in einem offenen, gut belüfteten Bereich und von Funken und offenem Feuer entfernt laden. Das Ladegerät muss vor dem Anschließen an die Batterie bzw. Trennen von der Batterie ausgeschaltet werden. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.
- Alle Teile in gutem Funktionszustand und alle Befestigungsteile fest angezogen halten. Alle verschlissenen oder beschädigten Aufkleber austauschen.
- Die Komponenten des Grasfangbehälters und den Auswurfschachtschutz regelmäßig überprüfen und nach Bedarf mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen ersetzen. Komponenten der Grasfangvorrichtungen sind Verschleiß, Beschädigungen und Alterung ausgesetzt, was zum Freilegen von beweglichen Teilen oder Hervorschleudern von Gegenständen führen kann.
- Sämtliche Muttern und Schrauben müssen stets fest angezogen sein, insbesondere die Befestigungsschrauben der Zinken und Messer, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.
- Funktion der Bremsen regelmäßig kontrollieren. Nach Bedarf einstellen und warten.
- Bei Maschinen mit mehreren Messern beachten, dass sich andere Messer beim Drehen eines Messers mitdrehen können.

TH84124,00001DF-29-26JUL18

Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden



TCAL25960—UN—24MAY18

- Hydraulikschläuche und -leitungen können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen, Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig kontrollieren. Beschädigte Schläuche und Leitungen ersetzen.
- Hydraulikanschlüsse können sich durch Beschädigung und Vibration lösen. Anschlüsse regelmäßig kontrollieren. Lose Anschlüsse festziehen.
- Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

- Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.
- Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich. Diese Informationen sind nur in den Vereinigten Staaten und Kanada telefonisch unter 1-800-822-8262 erhältlich.

OUC0005,0000220-29-05FEB13

Brände vermeiden

- Bitte diese Empfehlungen mit allen Fahrern durchgehen. Bei Fragen an Ihren John Deere Händler wenden.
- Stets alle Sicherheitsvorkehrungen befolgen, die an der Maschine angebracht und in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, die Feststellbremse verriegeln und den Zündschlüssel abziehen.
- Neben der Routinewartung ist das regelmäßige Entfernen von Schmutzansammlungen auf der Maschine eine der besten Methoden, den einwandfreien Betrieb der John Deere Geräte zu gewährleisten und das Brandrisiko zu verringern.
- Nach dem Betrieb die Maschine in einem offenen Bereich abkühlen lassen, bevor sie gereinigt bzw. eingelagert wird. Die Maschine nicht in der Nähe von entzündlichen Materialien, wie Holz, Stoffe oder Chemikalien oder in der Nähe von offenem Feuer, sowie sonstigen Zündquellen, wie Wassererhitzer oder Heizkessel parken.
- Vor der Lagerung alle entflammaren Materialien durch das Entleeren aller Grasfangsäcke, Behälter und Ladepritschen vollständig von der Einrichtung entfernen.
- Schmutz kann sich an jeder Stelle der Maschine, insbesondere auf waagerechten Oberflächen, ansammeln. Jeweils vor und nach dem Betrieb der Maschine Gras und Schmutzreste vom Motorraum, vom Bereich um den Schalldämpfer und von dem Mähwerk oder den Schneideinheiten vollständig entfernen. Beim Mähen oder Mulchen unter trockenen Bedingungen kann eine zusätzliche Reinigung notwendig sein.

- Zusätzlich zur Reinigung der Maschine vor dem Einsatz und vor der Lagerung wird der beste Schutz vor Brandgefahren erzielt, wenn der Motorraum stets sauber gehalten wird. Andere Bereiche, die regelmäßig geprüft und gereinigt werden müssen, sind u. a. hinter den Radfelgen, am Kabelbaum, entlang der Schläuche oder Leitungen, an Zusatzgeräten zum Mähen usw. Diese Bereiche können mit Druckluft, einem Laubbläser oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- Die Häufigkeit dieser Prüfungen und Reinigungsarbeiten hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsdrehzahlen und Wetterbedingungen (insbesondere trockene, heiße und windige Bedingungen). Wenn unter solchen Bedingungen gearbeitet wird, diese Bereiche mehrmals während des Tages prüfen und reinigen.
- Übermäßige Schmierung bzw. Kraftstoff-/Ölleckage oder verschüttete Flüssigkeiten auf der Maschine können ebenfalls Schmutzansammlungen verursachen. Sofortige Reparatur der Maschine und Entfernen von verschüttetem/ausgelaufenem Öl und Kraftstoff verringert das Risiko von Schmutzansammlungen.
- Lagerausfälle oder -überhitzung können Brände verursachen. Um diese Gefahr zu verringern, stets die Anweisungen in der Betriebsanleitung der Maschine in Bezug auf Schmierintervalle und Schmierstellen befolgen. Bei Fragen zu den Schmierintervallen oder Schmierstellen oder wenn ungewöhnliche Geräusche von möglichen Lagerungsstellen wahrgenommen werden den örtlichen Händler kontaktieren. Wenn die Maschine gewaschen wird, während sie noch warm ist, kann dadurch die Lebensdauer der Lager verringert und die Gefahr eines vorzeitigen Lagerausfalls erhöht werden.
- Bei Einlagerung der Maschine oder zum Transport der Maschine stets die Kraftstoffzufuhr absperrern, wenn diese über ein Kraftstoff-Absperrventil verfügt.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse oder Leckage prüfen. Gegebenenfalls ersetzen.

OUC2005,0000221-29-27MAR19

Sicherer Transport

- Beim Beladen auf einen bzw. Entladen der Maschine von einem Anhänger oder Lkw besonders vorsichtig vorgehen.
- Für das Beladen der Maschine auf einen Anhänger oder LKW, Rampen mit voller Breite benutzen.
- Die Maschine mit entsprechenden Bändern, Ketten, Kabeln oder Seilen nach unten sichern. Vordere und hintere Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen weisen.

- Weitere Einzelheiten sind unter "Transportieren der Maschine" dem Abschnitt Betrieb zu entnehmen.

MX00654,000001E-29-25MAR14

Reifensicherheit



TCAL25965—UN—24MAY12

Schwere oder tödliche Verletzungen können durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge verursacht werden:

- Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.
- Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss.
- Die Reifen täglich auf niedrigen Druck, Schnitte, Ausbuchtungen, beschädigte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern prüfen.

OUC2005,0000222-29-10MAY12

Sicherer Umgang mit Kraftstoff



MXAL41938—UN—18FEB13

Beim Umgang mit Kraftstoff äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist hochentzündlich und Kraftstoffdämpfe sind explosionsfähig:

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.
- Nur vorgeschriebene Kraftstoffbehälter verwenden. Nur nicht metallische, tragbare Kraftstoffbehälter verwenden, die von Underwriter's Laboratory (U.L.) oder der American Society for Testing & Materials (ASTM) zugelassen sind. Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft. Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Niemals in Gebäuden Kraftstoff nachfüllen oder ablassen. Die Maschine ins Freie bringen und für ausreichende Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen. Wenn Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, Kleidung sofort wechseln. Wenn Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine von der Stelle, an der der Kraftstoff verschüttet wurde, wegbewegen. Keine Zündquellen erzeugen, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Die Maschine bzw. den Kraftstoffbehälter nicht in Gebäuden lagern, in denen sie offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. denen eines Heißwasserspeichers oder anderer Geräte ausgesetzt sind.
- Der Entstehung von Bränden und Explosionen durch elektrostatische Entladung vorbeugen. Elektrostatische Entladung kann Kraftstoffdämpfe in einem nicht geerdeten Kraftstoffbehälter entzünden.
- Behälter nicht im Inneren eines Fahrzeugs bzw. auf der Ladefläche eines Lastwagens oder Anhängers mit Kunststoffverkleidung füllen. Behälter stets auf dem Boden und vom Fahrzeug entfernt füllen.
- Mit Kraftstoff betriebene Ausrüstung vom Lkw oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, bei diesen Geräten Kraftstoff mit einem tragbaren Behälter nachfüllen. Keinen Zapfhahn verwenden.
- Die Ausgussmündung in ständigem Kontakt mit dem Rand der Kraftstofftank- bzw. Behälteröffnung halten, bis der Tank/Behälter gefüllt ist. Kein Hilfsmittel verwenden, um den Zapfhahn offen zu halten.
- Niemals zu viel Kraftstoff einfüllen. Den Tankdeckel wieder anbringen und befestigen.
- Alle Kraftstoffbehälterdeckel nach dem Gebrauch wieder anbringen und befestigen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanol verwenden. Methanol ist gesundheits- und umweltschädlich.

OUO2005,0000223-29-12OCT16

Umgang mit Abfallprodukten und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:

- Keine Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden – jemand könnte daraus trinken.
- Das örtliche Recycling-Zentrum oder den örtlichen Vertragshändler kontaktieren, um zu erfahren, wie Abfallprodukte entsorgt oder wiederaufbereitet werden können und wie die Maschine am Ende der Nutzungszeit stillgelegt werden kann.

OUMX068,000063A-29-16JUL15

Reinigung der Maschine

Allgemeine Richtlinien für die Reinigung

Die Maschine muss mehrmals am Tag kontrolliert werden. Angesammeltes Material muss entfernt werden, um den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten und Maschinenbrände zu vermeiden. Die Häufigkeit dieser Prüfungen hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, einschließlich Betriebsbedingungen, Maschinenkonfiguration, Betriebsdrehzahlen und den Wetterbedingungen. Vor allem unter trockenen, heißen und windigen Bedingungen kann eine mehrmalige Überprüfung und Reinigung während des Tages erforderlich sein.

WICHTIG: Brände verhüten! Regelmäßige und gründliche Reinigung der Maschine und weitere in dieser Betriebsanleitung aufgeführte Routinewartungsverfahren verringern Brandgefahr und Ausfallzeiten erheblich und verbessern die Leistung der Maschine.

Neben der ordnungsgemäßen Wartung ist der Zustand des gehandhabten Materials ein wesentlicher Faktor, der zu Bränden beiträgt. Trockene, leichte und luftige Materialien, die eine Staubwolke entstehen lassen können, neigen besonders dazu, Feuer zu fangen. Schmutz kann sich in verschiedenen Bereichen, insbesondere auf waagerechten Oberflächen, ansammeln. Bedingungen wie Windgeschwindigkeit und -richtung können ändern, wo sich Material ansammelt. Seien Sie sich solcher wechselnden Bedingungen bewusst und passen Sie den Zeitplan und das Verfahren der Reinigung an, um eine ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern.

Stets die Sicherheitsverfahren befolgen, die sich an der Maschine sowie in der Betriebsanleitung befinden. Bevor eine Prüfung oder Reinigung durchgeführt wird, die Maschine immer sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)

Es sollte die gesamte Maschine inspiziert werden, wobei den nachfolgenden Bereichen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte.

OUMX068,0001043-29-03NOV21

Reinigungsbereiche

Gesamte Maschine prüfen und reinigen. Dabei besonders auf folgende Stellen achten:



TC102115—UN—26MAY22

Reinigungsbereiche

1. Schalldämpfer und Abgasanlage (A).
2. Motor und Motorsiebe (B)
3. Oberseite des Mähwerks und unter den Abdeckungen (C).

h2ac9y3,1653563579305-29-26MAY22

Abdeckungssatz anbringen

WICHTIG: Beschädigung durch Feuer vermeiden!

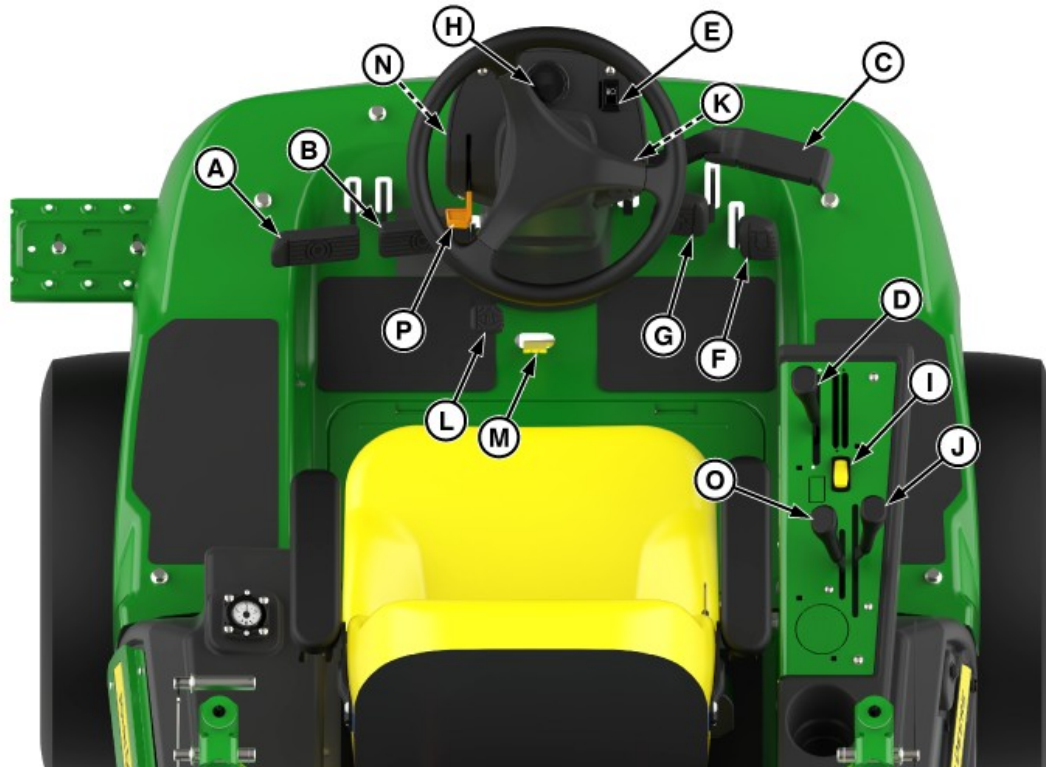
Bei allen Maschinen mit Mähwerk mit Heckauswurf wird durch den Einbau und die Wartung des Abdeckungssatzes verhindert, dass sich an der Maschine Rückstände ansammeln können. Ansammlungen von Rückständen können die Brandgefahr erhöhen. Durch den Einbau des Abdeckungssatzes wird die Reinigung der Maschine nicht überflüssig.

Ein Abdeckungssatz muss eingebaut werden, wenn ein Mähwerk mit Heckauswurf verwendet wird. Beim Einbau des Nachrüstsatzes die beiliegende Anbauanleitung befolgen.

MX00654,0000261-29-12MAR20

Bedienelemente

Bedienelemente auf der Fahrerplattform — 1550, 1570 und 1580



TC675262—UN—16JUN25

A—Linkes Lenkbremspedal
B—Rechtes Lenkbremspedal
C—Pedal für Feststellbremse
D—Anbaugerät-Hubhebel
E—Arbeitsleuchtenschalter
F—Rückwärtsfahrpedal
G—Vorwärtsfahrpedal
H—Anzeige

I—Zapfwellenschalter
J—Vierradantrieb-Bedienhebel
K—Zündschalter
L—Pedal für Traktionshilfe
M—Arretierhebel für Feststellbremse
N—Verriegelung für Lenksäulenneigung
O—Hebel für Achsdrehzahl (nur für 1580)
P—Hebel für Gasverstellung

YCWRHFR,1749535380508-29-16JUN25

Fahrerplattform-Bedienelemente —1575 und 1585 (Modelle mit Kabine)



TC675263—UN—10JUN25

A—Hebel für Gasverstellung
 B—Verriegelung für Lenksäulenneigung
 C—Zündschalter
 D—Pedal für Feststellbremse
 E—Vorwärtsfahrpedal
 F—Rückwärtsfahrpedal
 G—Anbaugerät-Hubhebel
 H—Bedienhebel für Zusatzhydraulik
 I—Lichtschalter
 J—Schalter für Frontscheibenwischer

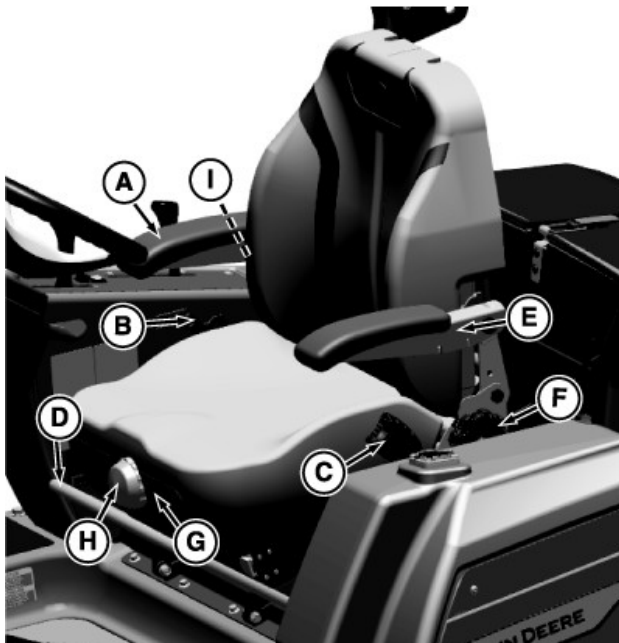
K—Blinkerschalter
 L—Vierradantrieb-Bedienhebel
 M—Fahreranzeige
 N—Hebel für Achsdrehzahl
 O—Zapfwellenschalter
 P—Arretierhebel für Feststellbremse
 Q—Pedal für Traktionshilfe
 R—Rechtes Lenkbremspedal
 S—Linkes Lenkbremspedal

YCWRHFR,1749535418321-29-10JUN25

Sitz-Bedienelemente

WICHTIG: Verletzungen vermeiden! Bei Betrieb der Maschine mit aufgeklapptem, verriegeltem Überrollschutzsystem (ROPS), Sicherheitsgurt anlegen. Falls der Überrollschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen zulassen, den Überschlagschutz hochklappen und den Sicherheitsgurt anlegen.

Bedienelemente des Sitzes – Einstellbarer gefederter Komfortsitz mit Armlehnen



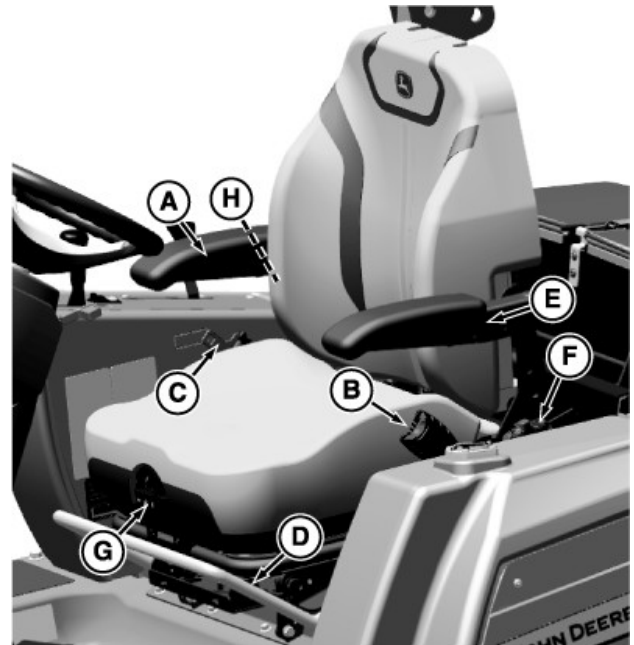
TC102117—UN—26MAY22

- A—Klappbare Armlehnen
- B—Gurtschloss
- C—Gureltasche
- D—Hebel für Horizontalverstellung des Sitzes
- E—Einstellknopf für Höhe der Armlehnen
- F—Einstellknopf für Rückenlehne
- G—Gewichtsanzeige der Waage
- H—Kurbel für Einstellung der Sitzfederung
- I—Drehknopf für Lendenwirbelstütze

- Die Sitzposition einstellen, um einen maximalen Komfort zu erreichen, jedoch die Kontrolle der Maschine zu bewahren.
- Sicherstellen, dass das Lenkrad und die Fußpedale beim Betrieb leicht zu bedienen sind.
- Die Armlehnen können durch Einstellung der Knöpfe unter jeder Armlehne in der Höhe eingestellt werden.
- Einstellen der Sitzfederung mit der Handkurbel.
- Für die Einstellung auf das Gewicht des Fahrers, die Skala der Gewichtsanzeige beachten.
- Die gewünschte Sitzneigung mit Hilfe des Rückenlehnen-Einstellknopfes einstellen.
- Die Unterstützung für den unteren Rücken mit

dem Lordosenstütze-Einstellknopf auf der rechten Seite der Rückenlehne verstellt werden.

Luftgefederter Sitz – Sitz-Bedienelemente



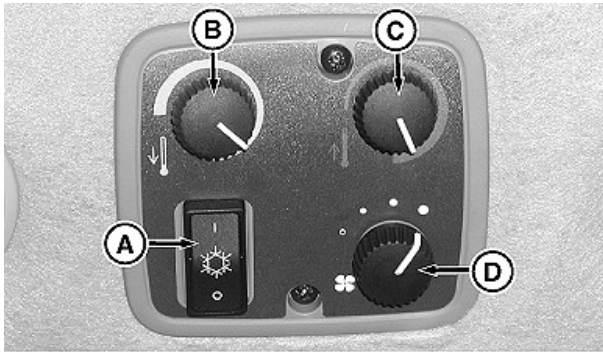
TC102351—UN—28JUN22

- A—Klappbare Armlehnen
- B—Gurtschloss
- C—Gureltasche
- D—Hebel für Horizontalverstellung des Sitzes
- E—Einstellknopf für Höhe der Armlehnen
- F—Hebel für Einstellung der Rückenlehne
- G—Luftdruckschalter
- H—Drehknopf für Lendenwirbelstütze

- Die Sitzposition einstellen, um einen maximalen Komfort zu erreichen, jedoch die Kontrolle der Maschine zu bewahren.
- Sicherstellen, dass das Lenkrad und die Fußpedale beim Betrieb leicht zu bedienen sind.
- Die Armlehnen können durch Einstellung der Knöpfe unter jeder Armlehne in der Höhe eingestellt werden.
- Sitzfederung mit dem Druckschalter einstellen.
- Die gewünschte Sitzneigung mit Hilfe des Einstellknopfes für Rückenlehne einstellen.
- Die Stütze für den unteren Rücken kann mit dem Einstellknopf für Lendenwirbelstütze auf der rechten Seite der Rückenlehne eingestellt werden.

h2ac9y3,1653563831903-29-28JUN22

Bedienelemente, Lufttemperatur (mit Kabine)



TCT008311—UN—13AUG13

- A—Klimaanlage und Entfrosterschalter
- B—Temperaturregler für Klimaanlage
- C—Temperaturregler der Heizung
- D—Drehzahlregler für Gebläse

OUO2005,000010F-29-14AUG13

Betrieb der Maschine

Liste täglicher Betriebskontrollen

Vor jedem Einsatz

- ☐ Prüfung des Motoröls
- ☐ Hydrauliköl prüfen
- ☐ Prüfen des Kühlmittels
- ☐ Auf Lecks prüfen
- ☐ Reifen und Reifendruck prüfen
- ☐ Zündsperrsystem Beleuchtung prüfen
- ☐ Bremssystem prüfen
- ☐ Verschmutzungsanzeige des Motorluftfilters prüfen
- ☐ Auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile untersuchen
- ☐ Alle Schutzbleche und Sicherheitsabdeckungen prüfen
- ☐ Kraftstoff-/Wasserabscheider prüfen
- ☐ Gurte prüfen
- ☐ Funktion der Pedale und/oder Lenkung prüfen
- ☐ Sicherheitsgurt prüfen
- ☐ Dichtflächen der Motorhaube reinigen und prüfen

Nach jedem Einsatz

- ☐ Kraftstoffstand prüfen/nachfüllen
- ☐ Schmutz von der Maschine entfernen
- ☐ Schmutz vom Kühlsystem entfernen
- ☐ Schmutz vom Mähwerk und / oder dem Anbaugeräteantriebssystem entfernen
- ☐ Schmutz von Schneidgeräten und Anbaugeräten entfernen
- ☐ Schmutz von der Unterseite des Mähwerks entfernen.
- ☐ Mähwerk, Antriebsriemen prüfen
- ☐ Mähmesser prüfen
- ☐ Die Maschine nach dem Waschen schmieren

OUC005,0000200-29-09NOV18

Beschädigung von Kunststoff- und Lackoberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nur dann abwischen, wenn sie zuvor abgespült wurden. Wenn ein trockenes Tuch verwendet wird, kann dies zu Kratzern führen.
- Insektenschutzspray kann Kunststoff- und Lackoberflächen beschädigen. Insektenschutzspray nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

- Längere Einwirkung von Sonnenlicht beschädigt die Oberfläche der Haube.

OUC1023,0000462-29-13MAR13

Aufsteigen und Absteigen auf die bzw. von der Maschine (mit Kabine)

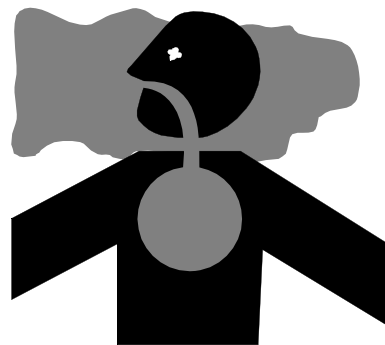


TCT008319—UN—14AUG13

1. Um entweder auf der rechten oder der linken Seite die Kabine zu betreten, den Knopf (A) am Griff drücken und die Türe öffnen. Die Tür schließen, bis sie einrastet.
2. Den Griff an der Innenseite des Türgriffs drehen und die Tür öffnen, um auszusteigen.

OUC005,0000111-29-04NOV13

Sicherheitssysteme prüfen



TCA41599—UN—22JAN13

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den

Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.

- **Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.**

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem Vertragshändler bzgl. der Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OUO1023,0000464-29-14MAR13

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Feststellbremse einlegen.
3. Zapfwellenschalter einschalten.
4. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Motor darf starten, aber die Zapfwelle darf nicht einrücken.

5. Feststellbremse lösen, dabei den Zapfwellenschalter auf Stellung ON (Ein) halten.

Ergebnis: Zapfwelle darf nicht einrücken. Andernfalls besteht eine Störung im Sicherheits-Sperrsystem.

6. Zapfwellenschalter aus- und einschalten.

Ergebnis: Die Zapfwelle rückt ein.

OUMX068,00006A5-29-02NOV15

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Zapfwellenschalter auf AUS drehen: Zum Ausschalten den Knopf am Zapfwellenschalter nach unten in AUS (OFF) Stellung drücken.
3. Das Haupt-Bremspedal durchtreten.
4. Motor anlassen.

5. Das Hauptbremspedal freigeben.

6. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis: Der Motor muss nach ein paar Sekunden abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUO2005,0000063-29-04NOV13

Feststellbremse prüfen

1. Maschine an einem Hang anhalten, der der Neigungsbegrenzung der Maschine entspricht. (Siehe „Umkippen vermeiden“ im Abschnitt „Sicherheit“)

2. Feststellbremse einlegen.

Ergebnis:

Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Wenn sich die Maschine bewegt, dann müssen die Bremsen nachgestellt werden. Einen John Deere Händler oder autorisierten Kundendienst kontaktieren oder siehe "Feststellbremse einstellen" im Abschnitt "Wartung von Lenkung und Bremsen".

vs70618,1747314892324-29-15MAY25

Ballastierung



TCT007879—UN—11JUL13

- Bei Verwendung von Anbaugeräten an dieser Maschine ist möglicherweise Ballast erforderlich, um ein Umkippen und den Verlust der Kontrolle über die Maschine zu verhindern, wenn das Anbaugerät angehoben wird.
- Der Ballast kann je nach Modell und Modelljahr der Maschine oder des Anbaugeräts unterschiedlich sein.

- Weitere Informationen zur Ballastierung finden Sie in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts und bei Ihrem John Deere Händler.

OUC2005,0000060-29-05JUN14

Sitz einstellen (Komfort-Einstellfederung und Luftfederung)

Einstellung der Sitzposition

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.
2. Den Sitzeinstellhebel aus der verriegelten Stellung nach oben ziehen.
3. Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben. Die rechte Ferse des Fahrers muss vor dem Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahrpedal fest auf dem Boden stehen.
4. Hebel loslassen.

Sitzfederung einstellen

Den Knopf je nach Gewicht des Fahrers in die gewünschte Position bringen.

Sitzlehne einstellen

- Die Rückenlehne in eine aufrechte Position bringen, indem der Knopf nach rechts (im Uhrzeigersinn) gedreht wird.
- Den Knopf nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, um die Rücklehne leicht nach hinten zu neigen.

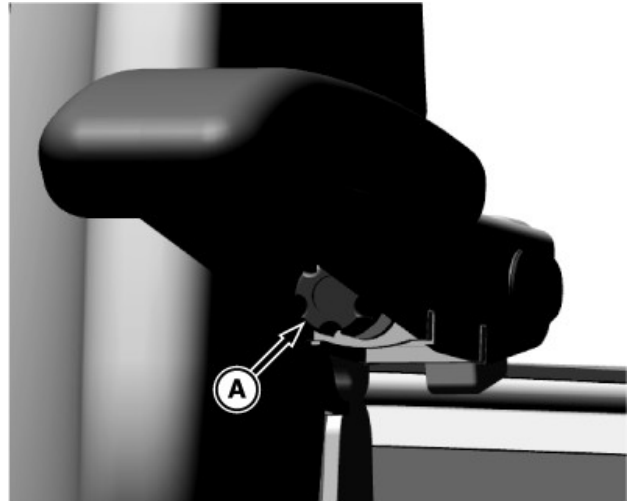
Lendenwirbelstütze einstellen

- Hebel für Lendenwirbelstütze nach oben ziehen, um Lendenwirbelstütze zu erhöhen.
- Hebel für Lendenwirbelstütze nach unten drücken, um Lendenwirbelstütze zu verringern.

Armlehne einstellen

Zum Verstellen des Winkels der Armlehne auf beiden Seiten:

-



TC102352—UN—28JUN22

Armlehne anheben, um Drehknopf (A) freizulegen.

- Den Knopf (H) drehen, um die Knopfhöhe nach oben oder nach unten zu verstellen und den Winkel der Armlehne zu ändern.

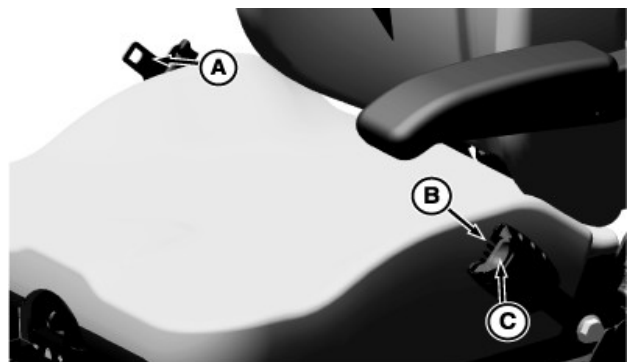
h2ac9y3,1656420378553-29-30JUN22

Sicherheitsgurt verwenden

⚠ ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn Maschine mit klappbarem Überschlagschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlagschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrtshöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überschlagschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

1. Auf dem Sitz Platz nehmen.



TC102354—UN—29JUN22

2. Den Sicherheitsgurt am Schloss (A) greifen und in einer durchgehenden Bewegung über den Schoß ziehen.

3. Das Gurtschloss in die Verriegelung (B) einführen, bis es einrastet.
4. Zum Lösen des Gurtes den roten Knopf (C) drücken, bis das Gurtschloss aus der Verriegelung freigegeben wird.

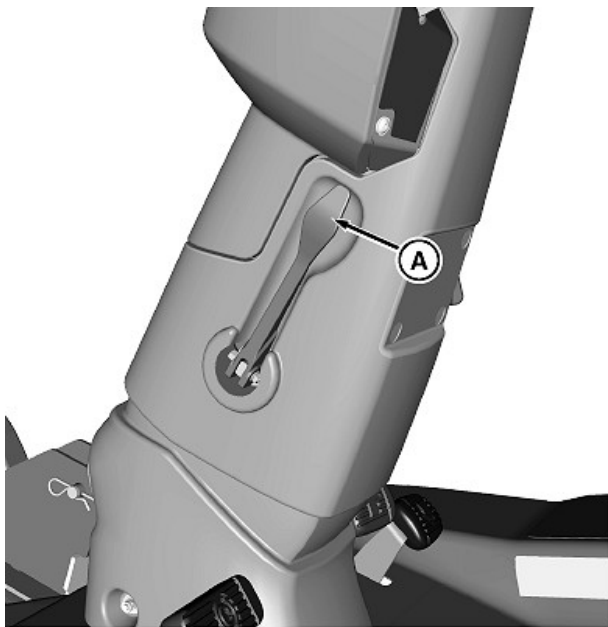
h2ac9y3,1656502147260-29-29JUN22

Lenksäule, einstellen

! ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Nicht versuchen, das Lenkrad einzustellen, während sich die Maschine in Bewegung befindet. Der Fahrer könnte dabei die Kontrolle über die Maschine verlieren.

- Maschine anhalten, bevor das Lenkrad eingestellt wird.
- Lenkrad in Position einrasten lassen, bevor die Maschine betrieben wird.

1. Die Maschine anhalten.



TCT009086—UN—04NOV13

2. Den Verstellhebel (A) der Lenksäulenneigung herausziehen, um die Lenksäule zu entriegeln.
3. Die Lenksäule nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben.
4. Den Hebel wieder hineinschieben, um die Lenksäule in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

OUMX068,0000681-29-20MAR14

Zapfwellenschalter verwenden

Der Anlasser startet wenn sich der Zapfwellenschalter in der EIN (ON) Stellung befindet, die Zapfwelle rückt jedoch nicht ein, solange der Schalter nicht

umgeschaltet wurde. Den Zapfwellenschalter in die AUS (OFF), dann in die EIN (ON) Stellung bringen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

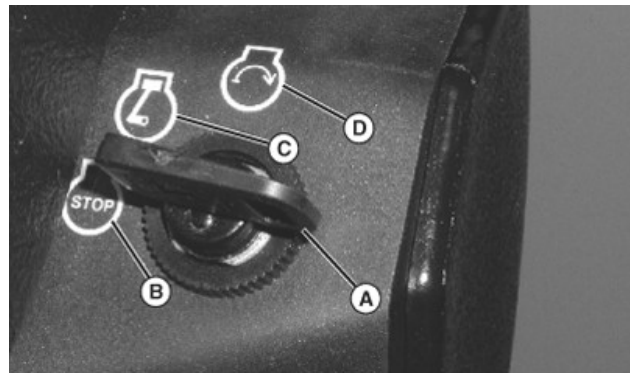
- Hohe Motorkühlmitteltemperatur.
- Niedriger Motoröldruck.
- Hohe Hydrauliköltemperatur.
- Haupt-Bremspedal ist durchgetreten.
- Um die Zapfwelle auszuschalten: Den Schalter auf OFF (AUS) schieben.
- Um die Zapfwelle einzukuppeln: Den Schalter auf EIN (ON) schieben.

OUMX068,00006A7-29-02NOV15

Zündschalter verwenden (1550)

HINWEIS: Der Anlasser dreht nur unter folgenden Bedingungen:

- Die Zapfwelle ist ausgeschaltet.
- Haupt-Bremspedal ist durchgetreten.



TCAL43316—UN—14MAR13

- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschlüssel (A) auf STOP (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschlüssel auf RUN (C) drehen. Der Signalgeber ertönt und folgende Kontrollleuchten auf der Bedieneranzeige erleuchten:
 - Kontrollleuchte für Motoröldruck
 - Batterieladeanzeige
 - Kontrollleuchte für Motorkühlmitteltemperatur
 - Kontrollleuchte für Motorglühkerzen
- Den Schlüssel auf START (D) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor läuft, sollte der Schlüssel in die RUN Position (C) zurückkehren.

HINWEIS: Bei auf START stehendem Schlüsselschalter, müssen die folgenden Kontrollleuchten im Bediener-Anzeige-Modul aufleuchten:

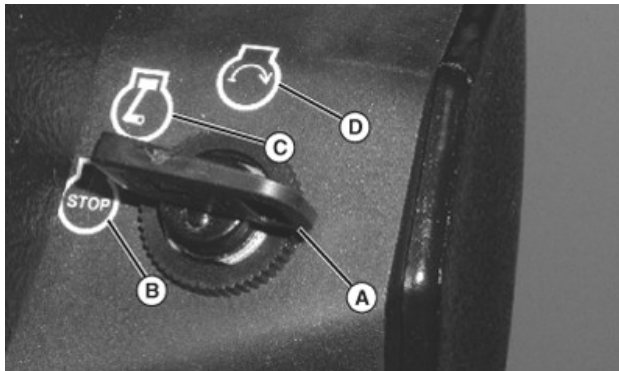
- Kontrollleuchte für Motoröldruck
- Kontrollleuchte für Motorkühlmitteltemperatur
- Leuchte für Hydrauliköltemperatur

OUMX068,00006A8-29-06NOV15

Zündschalter verwenden (1570, 1575, 1580 und 1585)

HINWEIS: Der Anlasser dreht nur unter folgenden Bedingungen:

- Haupt-Bremspedal ist durchgetreten.
- Die Traktionspedale befinden sich in der Neutralstellung.



TCAL43316—UN—14MAR13

- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschlüssel (A) auf STOP (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschlüssel auf RUN (C) drehen. Der Signalgeber ertönt, und die Maschine durchläuft eine 2-Sekunden-Startsequenz. Anzeigebildschirm zeigt JD Logo und verharzt dann auf dem Betriebsstundenzähler-Bildschirm.
- Den Schlüssel auf START (D) drehen, um den Motor anzulassen. Sobald der Motor läuft, sollte der Schlüssel in die RUN Position (C) zurückkehren.

HINWEIS: Wenn der Zündschalter in START-Position ist, kann die Anzeige beim Starten des Motors zurückgesetzt werden.

OUMX068,00006A9-29-06NOV15

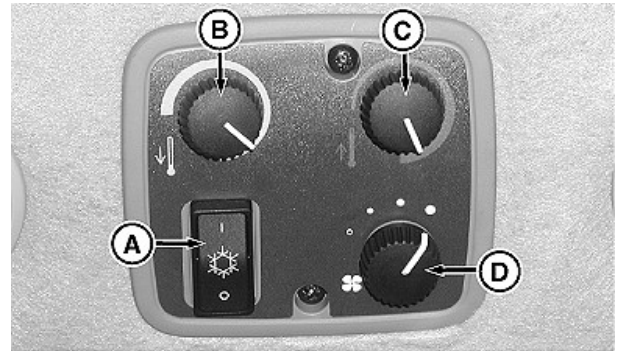
Handgas verwenden

- Den Gashebel nach hinten auf Standgas stellen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum zu manövrieren.
- Zum Transportieren der Maschine und beim Mähen den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf schnelle Leerlauf-Position stellen.

OOU1023,000046F-29-13MAR13

Bedienelemente der Kabine verwenden

Temperaturregler verwenden



TCT008311—UN—13AUG13

- A—Klimaanlage und Entfrosterschalter
- B—Temperaturregler der Klimaanlage
- C—Temperaturregler der Heizung
- D—Drehzahlregler für Gebläse

Klimaanlage und Entfrostsungssystem

- Die obere Hälfte des Schalters für Klimaanlage und Entfrostsung drücken, um das System einzuschalten. Zum Ausschalten des Systems den unteren Teil des Schalters nach unten drücken.

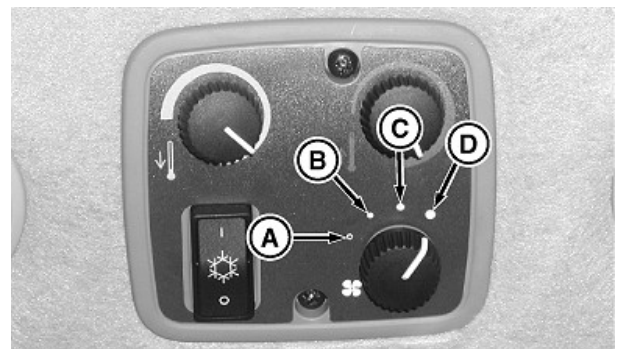
Klimaanlagentemperatur einstellen

- Den Klimaanlagenregler im Uhrzeigersinn drehen, um wärmere Luft durch die Öffnungen zu zirkulieren. Den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um kühlere Luft durch die Kabine strömen zu lassen. Je dicker der blaue Balken auf dem Knopf, desto kühler die Temperatureinstellung – ein dünner Balken bedeutet somit eine wärmere Einstellung.

Heizungstemperatur einstellen

- Den Heizungsregler im Uhrzeigersinn drehen, um wärmere Luft durch die Öffnungen zu zirkulieren. Den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um kühlere Luft durch die Kabine strömen zu lassen. Je dicker der rote Balken auf dem Knopf, desto wärmer die Temperatureinstellung – ein dünner Balken bedeutet somit eine kühlere Einstellung.

Gebläsedrehzahl einstellen



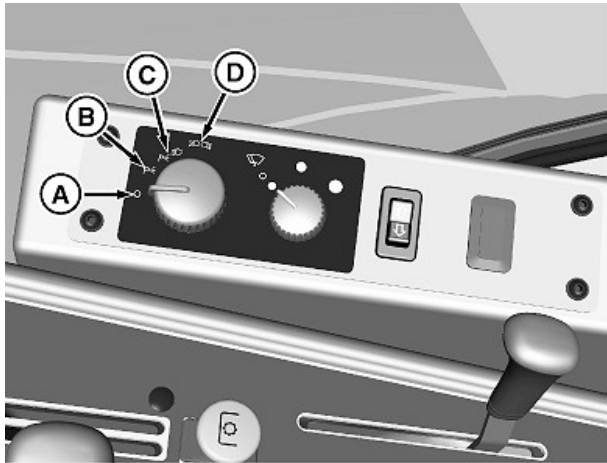
TCT008312—UN—13AUG13

Den Gebläsedrehzahlsschalter auf den gewünschten Wert einstellen:

- Aus (A)
- Niedrig (B)
- Mittel (C)
- Hoch (D)

Lichtschalter verwenden

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Am Straßenverkehr nicht teilnehmen, wenn sich der Lichtschalter in die Stellung "Arbeitsscheinwerfer" befindet. Die hinteren Arbeitsscheinwerfer können Fahrer nachfolgender Fahrzeuge blenden oder verunsichern.

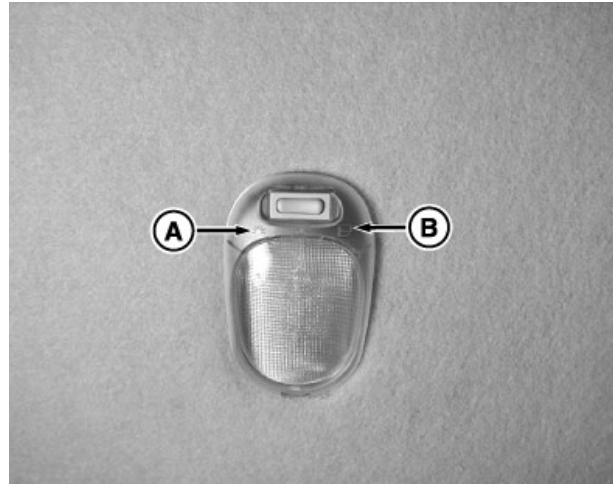


TCT008314—UN—13AUG13

- A—Gesamte Beleuchtung aus.
 B—Warnblinkleuchten und Rückleuchten eingeschaltet.
 C—Stellung für Straßenfahrt: Scheinwerfer, Rückleuchten und Warnblinkleuchten sind eingeschaltet.
 D—Stellung für Feldbetrieb: Scheinwerfer und optionale Arbeitsscheinwerfer eingeschaltet.

Kabineninnenleuchte verwenden

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vor dem Verlassen der Kabine sicherstellen, dass die Innenbeleuchtung ausgeschaltet (OFF) ist. Andernfalls kann die Batterie entladen werden.



TCT008313—UN—31MAR14

Der Innenbeleuchtungsschalter hat zwei Stellungen:

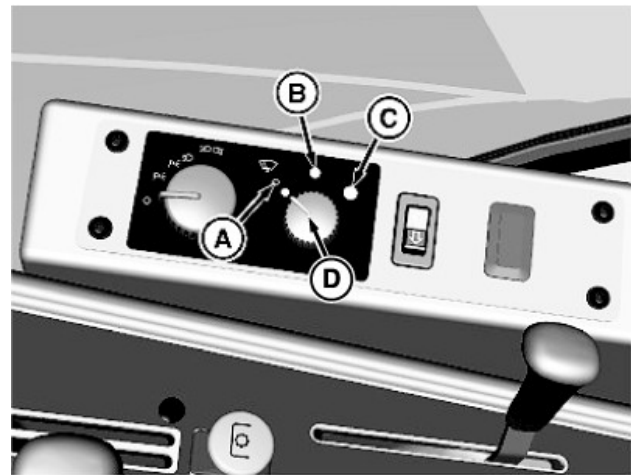
- EIN (A) – Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.
- AUS (B) – Innenbeleuchtung bleibt ausgeschaltet.

Blinkerschalter betätigen

- Links auf den Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter drücken, um das Linksabbiegen anzuzeigen.
- Rechts auf den Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter drücken, um das Rechtsabbiegen anzuzeigen.

Scheibenwischer vorn verwenden

HINWEIS: Der Windschutzscheibenwischer kehrt stets in die Ausgangsstellung zurück, wenn er ausgeschaltet wird.

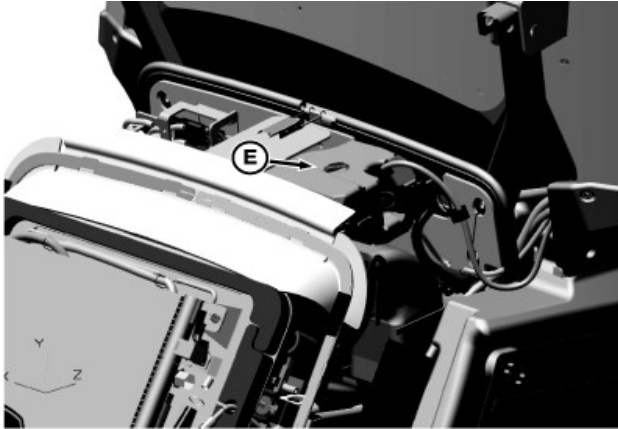


TC102111—UN—24MAY22

Der Schalter für den Windschutzscheibenwischer hat drei Positionen:

- AUS (A)
- LANGSAM (B)
- SCHNELL (C)
- Frontscheibenwaschanlage (D) drücken, zum

Betätigen nach unten drücken und zum Ausschalten loslassen. (Nur Modelle 1575 und 1585).



TC102357—UN—30JUN22

Behälter für Frontscheibenwaschanlage

- Der Behälter (E) der Frontscheibenwaschanlage befindet sich auf der rechten Seite hinter der Kabine unter der Motorhaube. Behälter der Frontscheibenwaschanlage bei Bedarf mit Scheibenwaschflüssigkeit füllen.

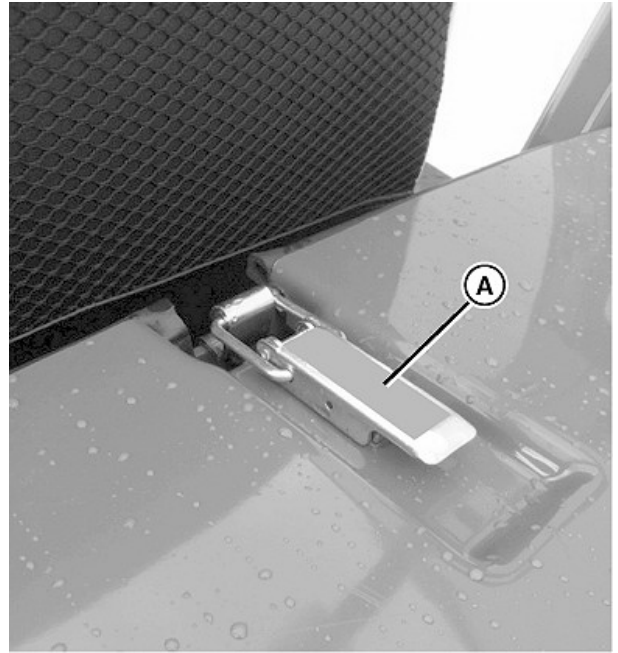
h2ac9y3,1653567003722-29-30JUN22

Motorabdeckung öffnen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine nicht mit geöffneter Motorhaube betreiben. Die Motorhaube muss für korrekte Motorkühlung und Abgasbehandlung geschlossen sein.

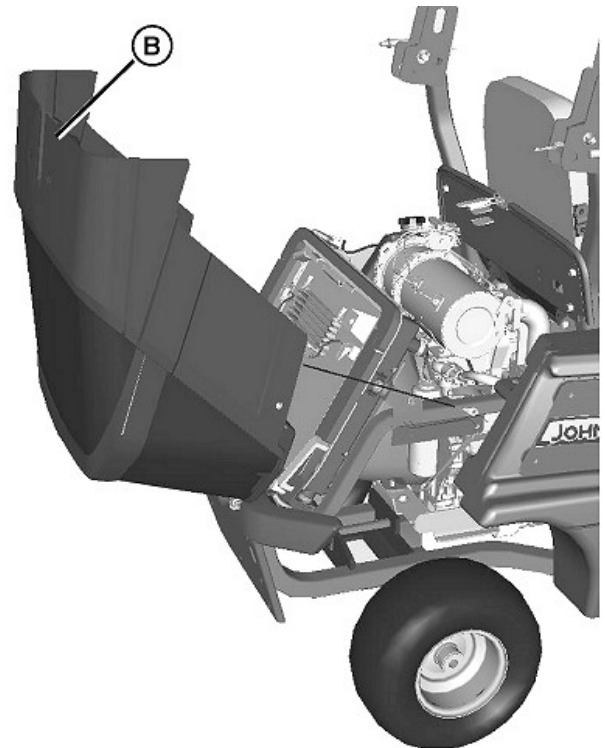
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Einige Modelle sind mit einer Verriegelung ausgestattet. Diese muss zuerst entriegelt werden.



TCT007880—UN—11JUL13

2. Verriegelungsmechanismus (A) anheben, und die Motorhaube entriegeln.



TCT007881—UN—11JUL13

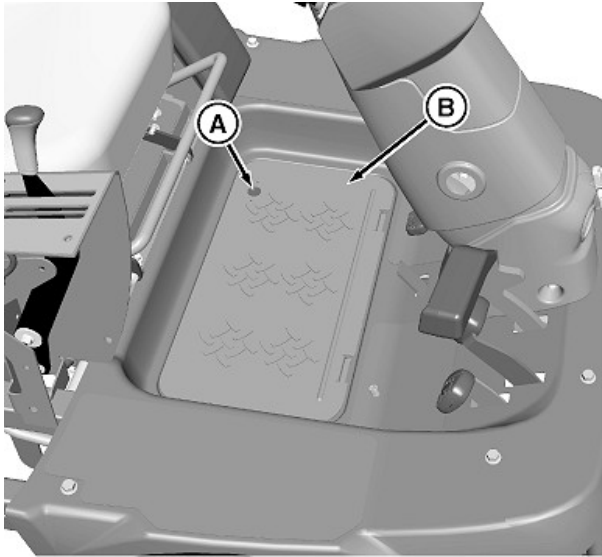
3. Motorhaube (B) anheben und in Stellung geöffnet bringen.
4. Um die Motorhaube wieder zu schließen, diese über den Motorraum absenken.
5. Um die Verriegelung zu sichern, den Haken in die Öse einrasten und zurückschwenken.
6. Den Schlüssel in den Schlitz einführen und im

Uhrzeigersinn drehen, um die Motorhaube zu verriegeln (wenn mit optionaler Verriegelung ausgestattet).

OUMX068,000068A-29-07AUG18

Wartungsklappe öffnen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT008233—UN—06AUG13

2. Den Wartungsklappen-Verriegelungshaken (A) entriegeln. Diesen hierzu mit einem großen Schraubendreher um eine 3/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Wartungsklappe (B) anheben und entfernen.

OOU2005,0000203-29-20SEP13

Allradantrieb verwenden (4WD) (1550, 1570, 1575)

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

- Den Allradantriebshebel nach hinten ziehen, um den Allradantrieb "bei Bedarf" einzukuppeln. Die Hinterräder kuppeln ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern wahrgenommen wird und kuppeln automatisch wieder aus. Hinterräder sind im Rückwärtsgang nicht angetrieben.
- Den Allradantriebshebel nach vorn drücken, um vollständig auf Allradantrieb umzuschalten.

Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt eingelegt.

- Beim Herunterdrücken des Allradantriebshebels (langsam) vorwärts fahren, um bei Bedarf das Einkuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.
- Beim Zurückziehen des Allradantriebshebels (langsam) rückwärts fahren, um das Auskuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.

OOU2005,0000065-29-09NOV15

Allradantrieb (4WD) verwenden (1580 und 1585)

⚠ ACHTUNG: Keine scharfen Kurven fahren und nicht zu schnell wenden, während der Allradantrieb eingeschaltet ist, um einen Verlust der Kontrolle über die Maschine bzw. eine Beschädigung des Rasens zu vermeiden. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.

- Den Allradantriebs-Bedienhebel in die mittlere Stellung bewegen, um den Allradantrieb "bei Bedarf" (automatisch) einzukuppeln. Die Hinterräder schalten sich ein, sobald ein Radschlupf an den Vorderrädern entdeckt wird und kuppeln automatisch bzw. wenn die Maschine rückwärts gefahren wird wieder aus.
- Den Allradantriebs-Bedienhebel nach hinten ziehen, um den Allradantrieb auszuschalten
- Den Allradantriebs-Bedienhebel nach vorn drücken, um vollständig auf Allradantrieb umzuschalten. Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt eingelegt.
- Beim Herunterdrücken des Allradantriebshebels (langsam) vorwärts fahren, um bei Bedarf das Einkuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.
- Beim Zurückziehen des Allradantriebshebels (langsam) rückwärts fahren, um das Auskuppeln der Allradantriebs-Verriegelung zu erleichtern.

OOU2005,0000066-29-09NOV15

Zweistufige Transachse verwenden (1580 und 1585)

- Den Schalthebel des zweistufigen Achsgetriebes vollständig nach oben schieben, um in den oberen Gangbereich zu schalten. Dies wird verwendet, um die Maschine transportieren oder bei leichten Anwendungen schnell zu bewegen.
- Den Schalthebel der zweistufigen Transachse in die mittlere Stellung bewegen, um das Getriebe auf

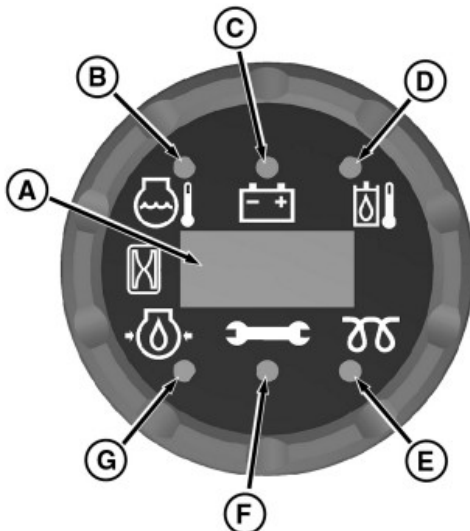
Neutral zu schalten. Diese Position wird verwendet um die Maschine zu schieben oder zu ziehen.

- Den Schalthebel des zweistufigen Achsgetriebes vollständig nach unten ziehen, um das Achsgetriebe in den unteren Gangbereich zu schalten. Dies wird für Steigungen und dem Betrieb in tiefem Gras oder Untergrund verwendet.
- Das Einkuppeln wird erleichtert, wenn die Maschine beim Gangwechsel langsam und ohne Belastung bewegt wird.

OUC0005,0000067-29-04NOV13

Verwendung der Anzeige (1550)

HINWEIS: Für alle eventuell angezeigten Codes siehe Anleitung zur allgemeinen Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes im Abschnitt Störungssuche.



TCT007012—UN—18MAR13

- A—Betriebsstundenzähler** zeigt die Betriebsstunden der Maschine an. Die elektronischen Betriebsstundenzähler können abgelesen werden, wenn der Zündschalter auf ON (EIN) steht. Den Betriebsstundenzähler und die Tabelle der Wartungsintervalle verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten an der Maschine und am Mähwerk vorgenommen werden müssen.
- B—Motorkühlmitteltemperatur-Anzeige** leuchtet bei übermäßigen Motortemperaturen auf. Motor abstellen und Ursache feststellen.
- C—Ladekontrollleuchte** leuchtet bei unzureichender Spannungsversorgung durch den Drehstromgenerator auf. Motor abstellen und Ursache feststellen. Die Kontrollleuchte blinkt einen Diagnosecode, um dem Fahrer bei der Identifizierung von Betriebs- und Elektrikproblemen zu helfen.

D—Hydrauliköl-Temperaturanzeige leuchtet auf, wenn die Hydrauliköltemperatur zu hoch ist. Sofort alle Hydraulikfunktionen abstellen. Den Motor ohne Last im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliköl abkühlt. So fließt das Hydrauliköl weiter durch den Ölkühler und wird abgekühlt. Den Ölstand prüfen und sicherstellen, dass die Spulen im Ölkühler sauber sind. Durch fortgesetzten Betrieb kann sich die Temperatur weiter erhöhen und Schäden verursachen.

E—Motorvorwärmer (Diesel-Modelle) leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) gestellt wird. Die Kontrollleuchte erlischt nach ca. drei bis fünfzehn Sekunden.

F—Service Anzeige ist in dieser Maschine nicht einsetzbar.

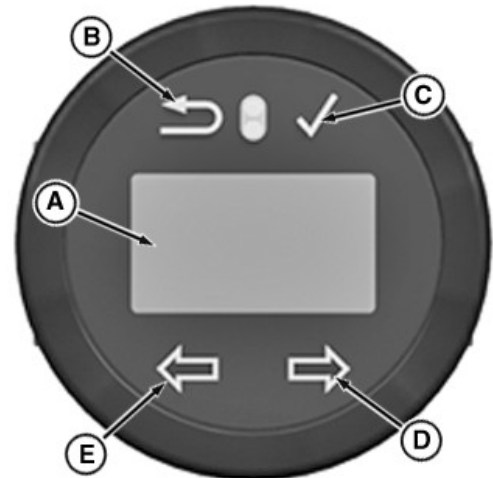
G—Motoröldruckanzeige leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist. Den Motor sofort abstellen, wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet. Den John Deere-Vertragshändler aufsuchen.

OUC0005,0000068-29-17APR15

Anzeige verwenden (1570, 1575, 1580, 1585)

HINWEIS: Für alle eventuell angezeigten Codes siehe Anleitung zur allgemeinen Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes im Abschnitt Störungssuche.

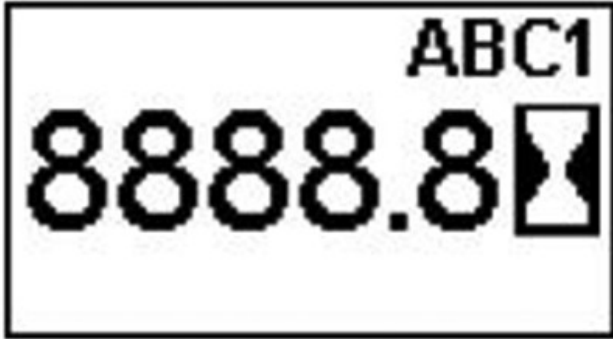
Für weitere Informationen über die Bedienanzeige siehe technisches Handbuch der Maschine.



PY44597—UN—07SEP17

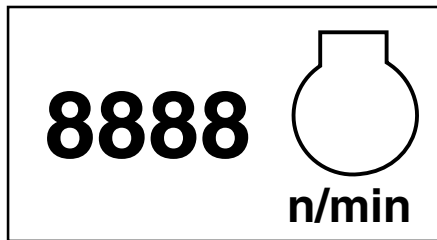
Der Fahrer sollte sich mit den grundlegenden Funktionen der Bedienanzeige vertraut machen. Die Bedienanzeige befindet sich in der Steuerkonsole auf der rechten Seite des Sitzes. Die Anzeige besteht aus einem LCD-Bildschirm (A) und vier Schaltflächen (B, C, D und E).

Die Bedienanzeige verfügt über vier (4) Hauptfenster. Durch Drücken der Pfeil-nach-rechts-Schaltfläche oder der Pfeil-nach-links-Schaltfläche (D oder E) kann der Fahrer jeden der vier Hauptbildschirme aufrufen. Jeder der vier Bildschirme hat eine Funktion:



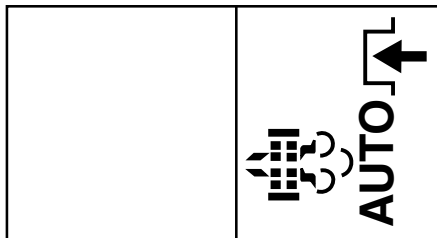
APY66002—UN—26JUL21
Betriebsstundenzähler, oberer Bildschirm

- **Betriebsstundenzählerfenster:** Zeigt die Anzahl der Betriebsstunden der Maschine an. Mit der Auswahl taste (C) kann die Sprache ausgewählt werden, wobei "Sprache 1" für Englisch und "Sprache 2" für Spanisch steht.



PY46268—UN—07SEP17
Motordrehzahl (1/min)

- **Motordrehzahlmesserfenster:** Zeigt die Motordrehzahl an.



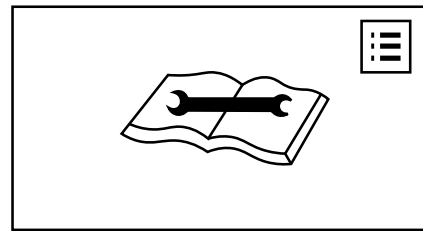
PY46269—UN—07SEP17
Bildschirm für den Status des Dieselpartikelfilters

- **Bildschirme für den Status des Dieselpartikelfilters (DPF):** Der Bildschirm für den

Status des Dieselpartikelfilters zeigt an, ob die automatische Regeneration aktiviert oder deaktiviert ist. Die angezeigten Bildschirme sind abhängig von dem Zustand. Die Bildschirme zeigen den aktuellen Status einer aktiven DPF-Regeneration an.

Untermenüs beinhalten Optionen für automatische sowie manuelle Regeneration und die Wartungswiederherstellung.

Anhand der Häkchentaste (C) kann der Fahrer den Automatikmodus der DPF-Regenerationsfunktion aktivieren bzw. deaktivieren. Fahrer muss sicherstellen, dass der Automatikmodus aktiviert ist, wenn die Maschine unter typischen Bedingungen betrieben wird. Der voreingestellte Modus ist "Auto". Wenn die Maschine abgestellt und erneut angelassen wird, stellt sich immer wieder der Automatikmodus ein.

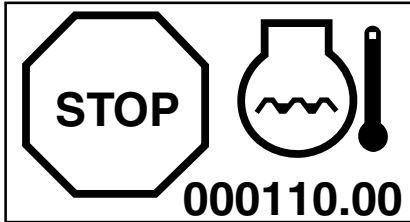


PY46270—UN—07SEP17
Wartungsmenüfenster

- **Wartungsfenster:** Dieser Bildschirm enthält eine Reihe von Funktionen und ist mit einem Passcode geschützt. Der voreingestellte numerische Code ist 0 0 0. Wenn ein neuer Passcode auf dem Bildschirm eingegeben wird, bleibt dieser bestehen auch, wenn die Batterie der Maschine entladen ist oder ausgetauscht wird.

Die Bedienanzeige kommuniziert mit dem Bediener auch über eine Reihe von Pop-up-Fenstern, die anhand von Symbolen und einem Diagnosecode (DTC) Hinweise geben, wenn eine kritische Funktion der Maschine gestört ist. (Siehe Anleitung zur Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes im Abschnitt Störungssuche.)

Beispiel: Wenn Schmutz den Kühler verstopft, kann die Maschine überhitzen. Die Bedienanzeige weist daraufhin, indem folgende Symbole und folgender Diagnosecode angezeigt werden:



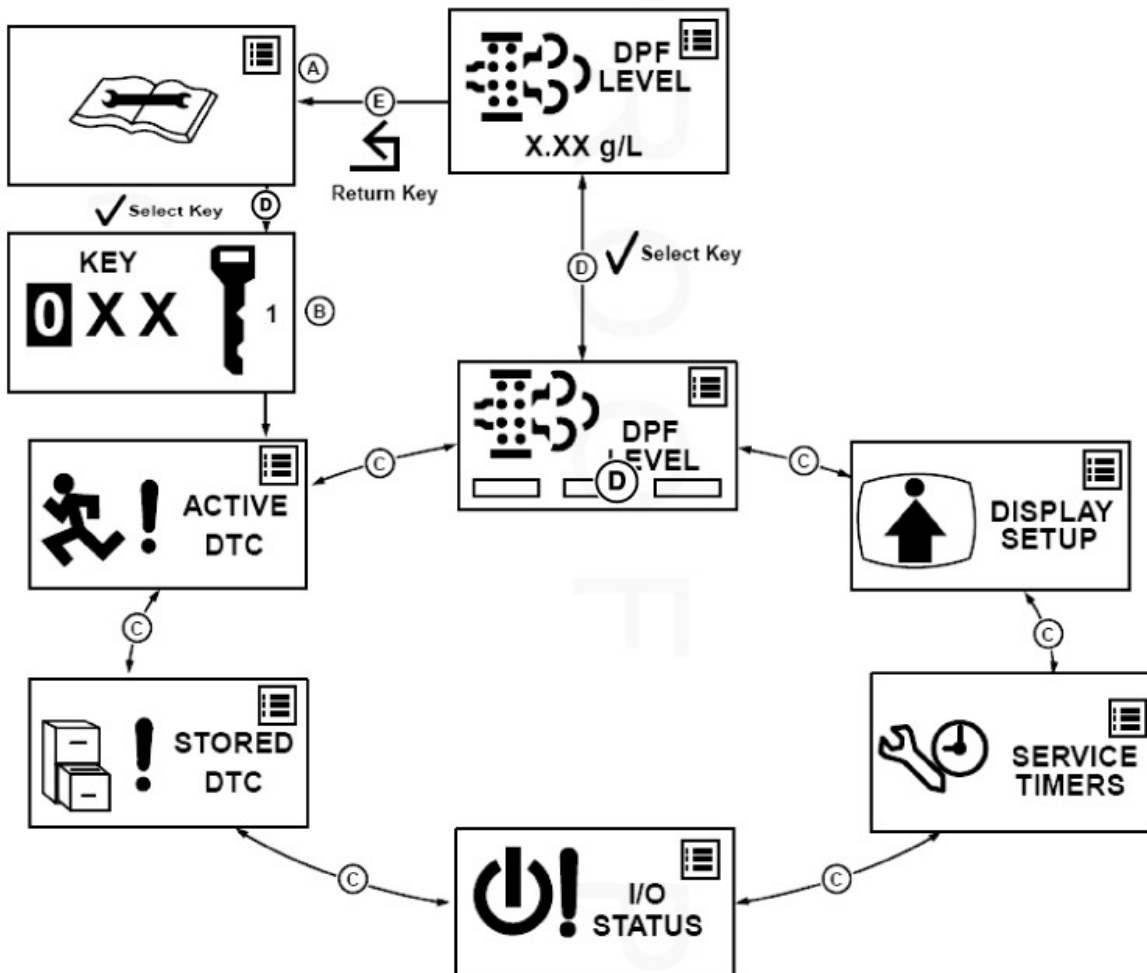
PY46273—UN—07SEP17

Diagnosecode-Beispiel

Mit dem Stoppschild-Symbol weist dieses Fenster auf das Anhalten der Maschine hin. Das Symbol auf der rechten Seite zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist. Der numerische Code in der unteren rechten Ecke des Bildschirms ist der Diagnosecode, der in der Anleitung zur Störungssuche zu finden ist. Die Anleitung zeigt an, welche Aktionen der Fahrer durchführen soll, um den Diagnosecode 110,0 zu beheben.

SR99263,00009EA-29-28JUN22

Verwenden der Wartungsmenü-Anzeigen



TC102355—UN—30JUN22

A—Bildschirm "Wartungsmodus"
 B—Eingabebildschirm "Zugangscode"
 C—Linke und rechte Pfeiltaste

Das Drücken der Häkchentaste auf der Wartungsmodusanzeige (A) zeigt das Zugangscode-Eingabefenster (B) an.

Eingabe des Zugangscodes (siehe einzustellende Codes) und anschließendes Drücken der Häkchentaste öffnet die Wartungsmenüfenster:

- Aktiver Diagnosecode
- Gespeicherter Diagnosecode
- DPF-Pegel
- Status von Eingang und Ausgang

D—Auswahltaste
 E—Rücktaste

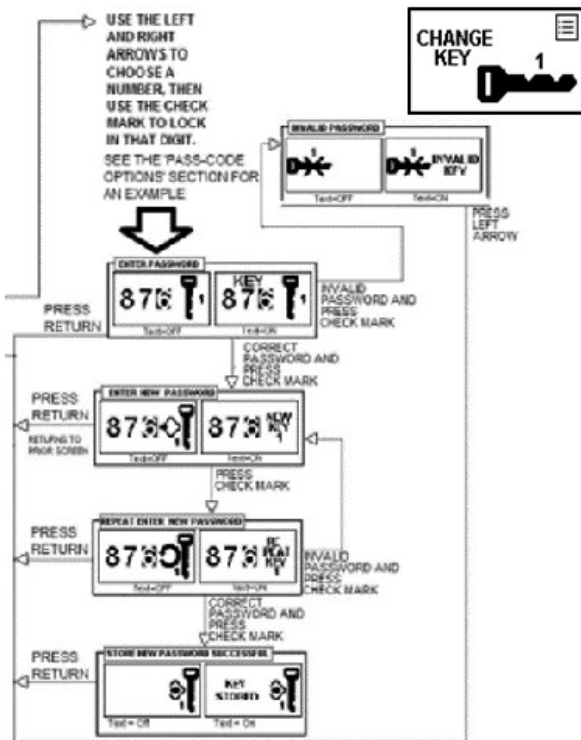
- Wartungszeitgeber
- Anzeige-Einstellungen

Durch Drücken der linken und rechten Pfeiltaste werden die Fenster gewechselt (C). Die Zurücktaste (E) führt von jedem Fenster zurück zum Wartungsfenster (A).

Das Drücken der Häkchentaste auf einem der Unterbildschirme des Wartungsmodus ruft die Menüs für die jeweilige Wartungsfunktion auf.

h2ac9y3,1656591534826-29-30JUN22

HINWEIS: Passcode 1 steht für den Eigentümer-Passcode.



APY42012—UN—25AUG20

Der Eigentümer-Passcode dient folgenden Zwecken:

- Änderung des Eigentümer-Passcodes
- Bediener-Passcode freigeben oder deaktivieren
- Bediener-Passcode ohne Kenntnis des Bediener-Passcodes zurücksetzen
- Passcode-Funktion für Maschinenstart aktivieren oder deaktivieren
- Bildschirm "Wartung" aufrufen
- Alle untergeordneten Wartungsfenster aufrufen
- Geben Sie den Passcode zum Starten der Maschine ein, ob der Bediener-Passcode aktiviert ist oder nicht.
- Maschine starten und bedienen

Der Eigentümer-Passcode kann auf die folgenden Fenster zugreifen:

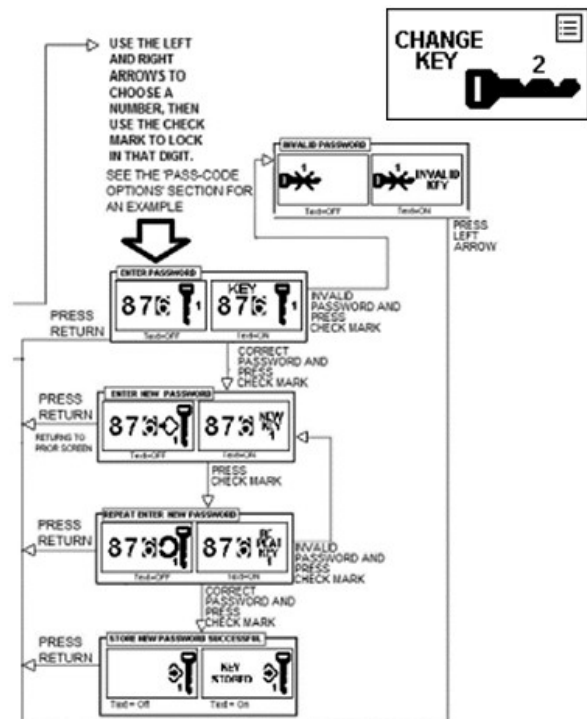
- PDU-Einstellungen
- Wartungsmenüs
- Passcode zum Starten der Maschine aktivieren oder deaktivieren

Der standardmäßige Eigentümer-Passcode lautet "000".

Bei des Verlusts eines Passcodes ist zum Zurücksetzen ein manuelles Verfahren erforderlich. (Siehe "Passcode auf die Werkseinstellungen zurücksetzen").

Bedienerstufe

HINWEIS: Passcode 2 ist für den Bediener-Passcode. Der Bediener-Passcode kann mit dem aktuellen Eigentümer- oder Bediener-Passcode geändert werden.



APY42013—UN—25AUG20

Der Bedienerstufe-Passcode wird für folgende Einstellungen benötigt:

- Anlassen und Betreiben der Maschine. Der Bediener kann interne Einstellungen nicht ändern.

HINWEIS: Der Bediener-Passcode ist standardmäßig deaktiviert.

Der Bediener-Passcode ist auf Eigentümerstufe eingestellt.

Passcode auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Standard-Werkseinstellungen für den Passcode

1. Eigentümer-Passcode: "000"
2. Bediener-Passcode: "000"
3. Textmodus-Passcode: '702' (Änderung nicht möglich)
4. Wiederherstellungs- oder Regenerations-Passcode: '463' (Änderung nicht möglich)

Drücken mehrerer Tasten in Folge, wie unten abgebildet:

1. Beim Einschalten und bevor das John Deere Logo angezeigt wird, HÄKCHENTASTE drücken und für mindestens 5 Sekunden halten, nachdem das Deere

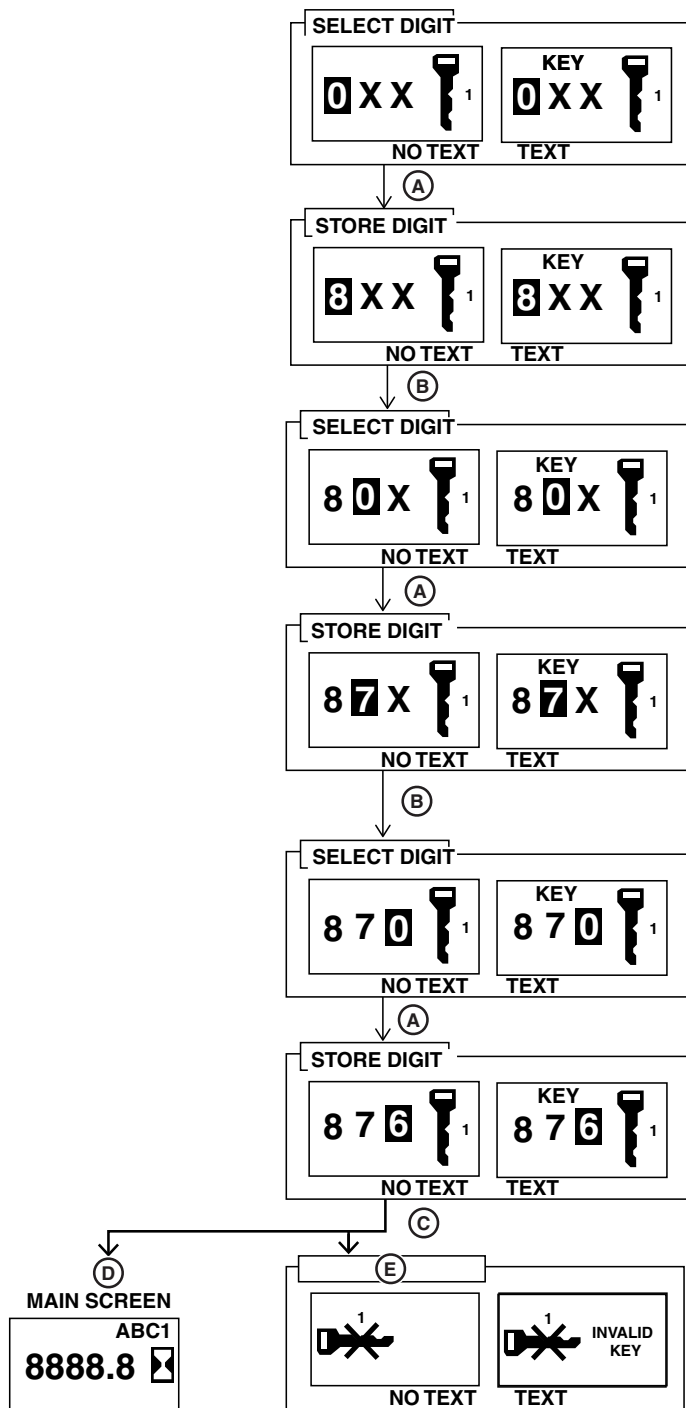
Logo angezeigt wird. Solange die Taste gedrückt ist, bleibt das Logo angezeigt. Nach 5 Sekunden leuchtet das gelbe LED-Licht, um den Abschluss dieses Schritts anzuzeigen.

2. Innerhalb 1 Sekunde nach dem Loslassen der HÄKCHENTASTE LINKE PFEILTASTE für mindestens 1 Sekunde drücken und halten. Nach 1 Sekunde blinkt das gelbe LED-Licht, um den Abschluss dieses Schritts anzuzeigen.
3. Nach Loslassen der LINKEN PFEILTASTE innerhalb 1 Sekunde RECHTE PFEILTASTE drücken und für mindestens 1 Sekunde halten. Nach 1 Sekunde

blinkt das gelbe LED-Licht, um den Abschluss dieses Schritts anzuzeigen.

4. Nach Loslassen der RECHTEN PFEILTASTE innerhalb 1 Sekunde LINKE PFEILTASTE drücken und mindestens 1 Sekunde lang halten. Das gelbe LED-Licht blinkt, um den Abschluss dieses Schritts anzuzeigen.
5. Die Folge ist abgeschlossen und die Passcodes werden auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Eingabe des Passcodes



Zugangscodeeingabe zum Maschinenstart

PY46292—UN—08SEP17

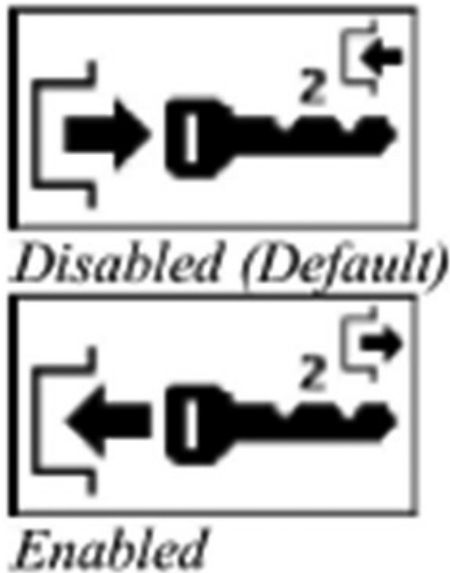
A—Rechte und linke Pfeiltaste verwenden, um eine Nummer zu wählen
 B—Häkchentaste drücken, um Ziffer zu speichern

C—Häkchentaste drücken, um Passcode zu speichern/prüfen
 D—Gültiges Kennwort
 E—Ungültiges Kennwort

HINWEIS: Es ist zulässig, '0XX' mit '000' als Startwert zu ersetzen.

HINWEIS: Durch Drücken der Zurücktaste wechselt die Anzeige zum vorherigen Bildschirm vor Beginn der Eingabe des Passcodes.

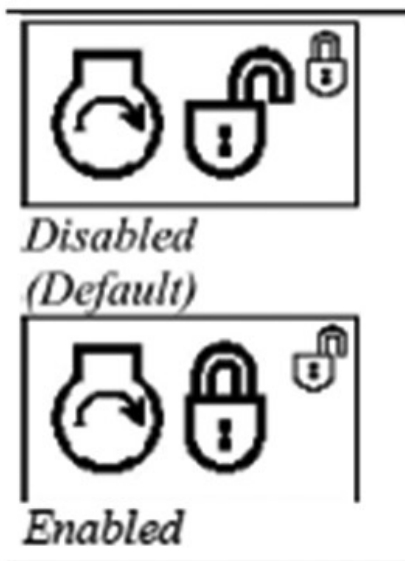
Bildschirm zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bediener-Passcodes



APY42014—UN—25AUG20

- Ermöglicht dem Bediener-Passcode, die Maschine zu starten.
- Aktiviert/deaktiviert über die Häkchentaste.

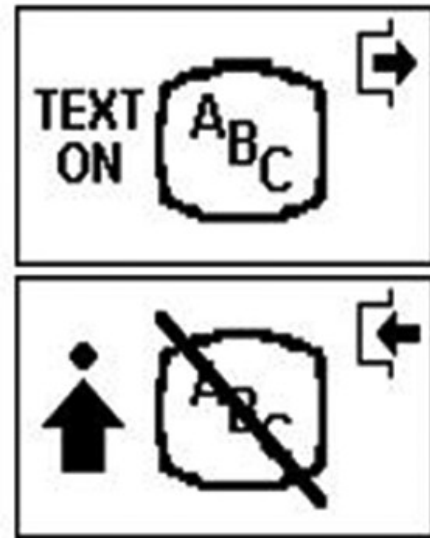
Passcode zum Starten der Maschine aktivieren oder deaktivieren



APY42015—UN—25AUG20

- Verhindert, dass die Maschine nicht startet, es sei denn, der Eigentümer oder Fahrer (falls aktiviert) den Passcode eingibt.
- Aktiviert/deaktiviert über die Häkchentaste.

Textmodus aktivieren/deaktivieren



APY42016—UN—25AUG20

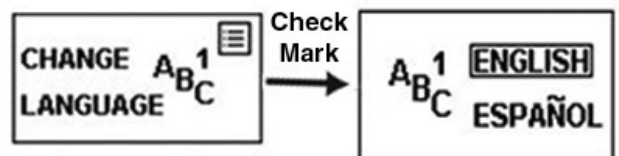
- Ermöglicht es dem Eigentümer, sich auf allen Bildschirmen auszuschalten.
- Aktiviert/Deaktiviert über die Häkchentaste und Eingabe des Passcodes 702.



APY42017—UN—25AUG20

Beispiel: Links ist TEXT EIN und rechts ist TEXT AUS.

Änderung der Sprache 1



APY42018—UN—25AUG20

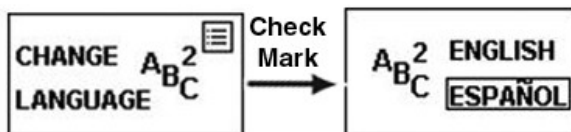
HINWEIS: Den linken und den rechten Pfeil verwenden, um durch die Sprachen zu blättern und die Sprache auszuwählen.

- Ermöglicht die Änderung der Sprache 1. Zur Auswahl stehen acht Sprachen (Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Russisch und Chinesisch).

HINWEIS: Englisch ist standardmäßig als "Sprache 1" eingestellt.

- Sprache 1 und Sprache 2 können mittels der Schaltfläche "Sprache" auf dem Hauptbildschirm gewechselt werden.

Änderung der Sprache 2



APY42019—UN—25AUG20

HINWEIS: Den linken und den rechten Pfeil verwenden, um durch die Sprachen zu blättern und die Sprache auszuwählen.

- Ermöglicht die Änderung der Sprache 2. Zur Auswahl stehen acht Sprachen (Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Russisch und Chinesisch).

HINWEIS: Spanisch ist die Standardsprache für "Sprache 2".

- Sprache 1 und Sprache 2 können mittels der Schaltfläche "Sprache" auf dem Hauptbildschirm gewechselt werden.

Software-Teilenummer Bildschirm 1



APY42020—UN—25AUG20

Dieser Bildschirm ist einer von zwei Bildschirmen, auf denen Softwareinformationen über das Display angezeigt werden.

Software-Teilenummer Bildschirm 2



APY42021—UN—25AUG20

Der Bildschirm ist einer von zwei Bildschirmen, auf denen Softwareinformationen über das Display angezeigt werden.

h2ac9y3,1656596911837-29-30JUN22

Pop-up-Benachrichtigungen zum Maschinenstatus

Allgemeine Diagnosecode-Informationen

HINWEIS: Benachrichtigungen und Diagnosecodes (DTCs) sind mit ihrer zugehörigen Verdachtsparameternummer (SPN) und ihrem Fehlermoduszeichen (FMI) im Format SPN./FMI. aufgeführt.

Bei häufig auftretenden Diagnosecodes wird der Benutzer mit Hilfe von Symbolen zur Ursache des Diagnosecodes geleitet. Bei Diagnosecodes ohne

Symbole werden Verdachtsparameternummer, Fehlermoduszeichen und Quelladresse angegeben. Diese Informationen können zur Diagnose des Problems verwendet werden.

Taste für Details zum Diagnosecode



Detail-Symbol

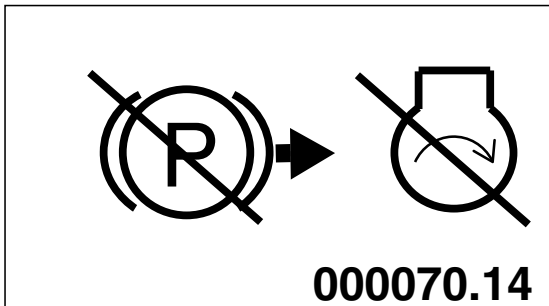
TCT010994—UN—04APR14

Wenn ein Diagnosecode auftritt, erscheint ein Pop-up-Fenster. Für einige Diagnosecodes erscheint das Detail-Symbol unter der Häkchentaste. Diese Taste öffnet weitere Störungsdetails gemäß Störung. Bei manchen Störungen in Bezug auf den Dieselpartikelfilter können Textbeschreibungen verfügbar sein.

Diagnose bei Anlasssperr

Diese Diagnosecodes warnen den Fahrer bei Bedingungen, die das Einschalten des Anlassers verhindern. Diese Bildschirme werden nur angezeigt, während sich der Zündschlüssel in der Anlansstellung befindet und zugleich eine Sperrbedingung vorliegt. Die Anzeige der Bildschirme wird automatisch beendet, wenn die Bedingung nicht mehr gegeben ist.

Diagnosecode 70,14 – Feststellbremse nicht angezogen

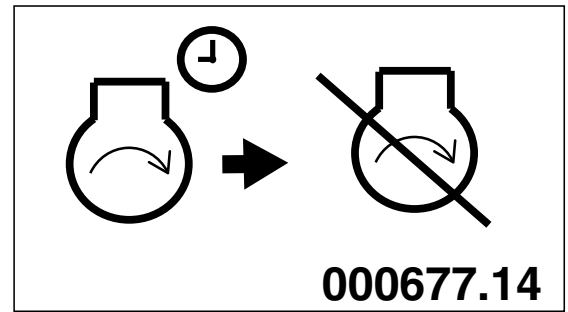


Diagnosecode 70,14

PY47418—UN—06SEP17

Feststellbremse muss angezogen sein, damit der Motor durchgedreht werden kann.

Diagnosecode 677.14 – Durchdrehzeit überschritten

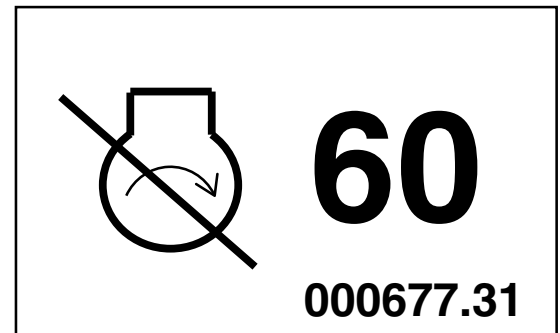


Diagnosecode 677,14

PY47420—UN—06SEP17

Übermäßiges Durchdrehen des Motors erfordert eine Abkühlzeit, bevor der Motor erneut durchgedreht werden kann.

Diagnosecode 677,31 – Durchdrehzeit überschritten



Diagnosecode 677,31

PY47421—UN—06SEP17

Bediener muss 60 Sekunden warten, bis der Motor wieder durchdrehen darf.

Diagnose bei Zapfwellensperre

Diese Diagnosecodes warnen den Fahrer bei Bedingungen, die verhindern, dass die Zapfwelle einkuppelt.

Diagnosecode 3941,31 – Feststellbremse EIN, kein Mähen



Diagnosecode 3941,31

PY47422—UN—07SEP17

Zapfwelle kann nicht einkuppeln, bevor die Feststellbremse gelöst wird. Feststellbremse lösen und Zapfwellenschalter aus- und wieder einschalten, um einzukuppeln.

Diagnosecode 3941,14 – Zapfwellenschalter auf EIN, aber kein Mähen



Diagnosecode 3941,14 PY47423—UN—07SEP17

Zapfwellenschalter ist in Stellung EIN, aber Zapfwelle ist nicht eingekuppelt. Dies wird angezeigt, wenn eine Sperre nicht funktioniert. Schalter aus- und einschalten. Falls sie weiterhin nicht einkuppelt, siehe Anleitung zur Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes im Abschnitt Störungssuche.

Maschinendiagnose

Diese Diagnosecodes warnen den Fahrer bei Maschinenbedingungen, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern.

Diagnosecode 1638,0 – Hydrauliköltemperatur hoch



Diagnosecode 1638,0 PY47425—UN—06SEP17

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten John Deere KD-Fachmann kontaktieren.

Diagnosecode 100,1 – Motoröldruck niedrig



Diagnosecode 100,1 PY47426—UN—06SEP17

Maschine anhalten und abschalten. Ölstand prüfen und sicherstellen, dass die richtige Ölsorte im Kurbelgehäuse ist. (Siehe Abschnitt Wartung – Motor.)

Diagnosecode 110,0 – Motorkühlmitteltemperatur hoch



Diagnosecode 110,0 PY47427—UN—06SEP17

Maschine anhalten und abschalten. Kühlmittelstand prüfen und Kühlerrippen säubern. (Siehe Abschnitt Wartung – Motor.)

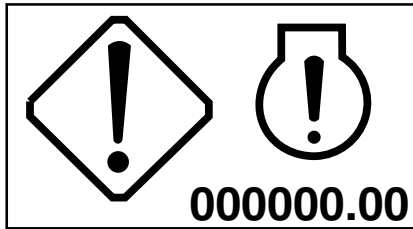
Allgemeine Motorstörung – Stoppleuchtenstatus



Allgemeine Motorstörung – Stoppleuchtenstatus PY44596—UN—06SEP17

Maschine anhalten und abschalten. (Siehe Anleitung zur Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes im Abschnitt "Störungssuche".)

Allgemeine Motorstörung – Warnleuchtenstatus

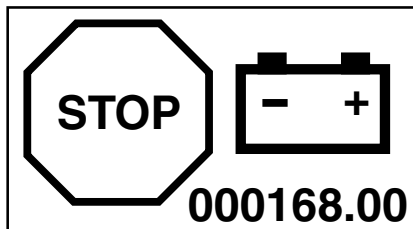


PY46275—UN—07SEP17

Allgemeine Motorstörung – Warnleuchtenstatus

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten John Deere KD-Fachmann kontaktieren.

Diagnosecode 168,0 / Diagnosecode 168,1 - Störung der Batteriespannung



PY46278—UN—07SEP17

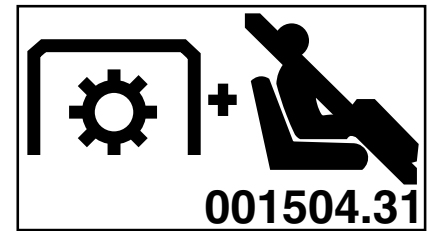
Diagnosecode 168,0 / Diagnosecode 168,1

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten John Deere KD-Fachmann kontaktieren.

Diagnosecode 168,0: Batteriespannung (VBAT), kritische Hochspannung (oberhalb des normalen Betriebsbereichs [$> 18\text{ V}$])

Diagnosecode 168,1: Batteriespannung (VBAT), Kritische Niederspannung (unterhalb des normalen Betriebsbereichs [$< 8\text{ V}$])

Diagnosecode 1504,31 – Zapfwelle EIN und Fahrer nicht auf dem Sitz



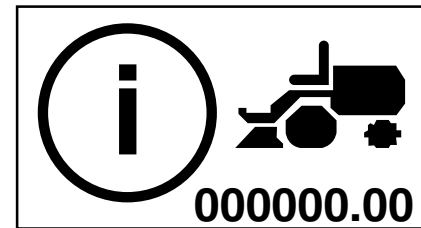
PY46277—UN—07SEP17

Diagnosecode 1504,31

Dieser Diagnosecode erscheint, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist und der Fahrer den Sitz verlässt. Der Zapfwellenschalter muss aus- und eingeschaltet werden, wenn alle Sperren neutralisiert sind, bevor die Zapfwelle wieder eingekuppelt.

Allgemeine Maschinenstörung – Informationen

HINWEIS: Diagnosecode erscheint in der unteren rechten Ecke je nach Fehler.



PY46280—UN—07SEP17

Allgemeine Maschinenstörung – Informationen

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten John Deere KD-Fachmann kontaktieren.

Allgemeine Maschinenstörung – Warnleuchtenstatus

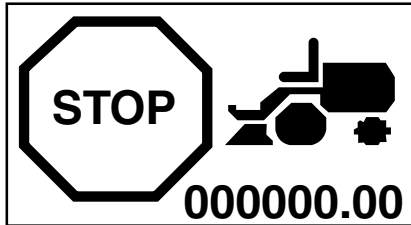


TC101636—UN—29OCT20

Allgemeine Maschinenstörung – Warnleuchtenstatus

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten Servicetechniker von John Deere kontaktieren.

Allgemeine Maschinenstörung – Stoppleuchtenstatus

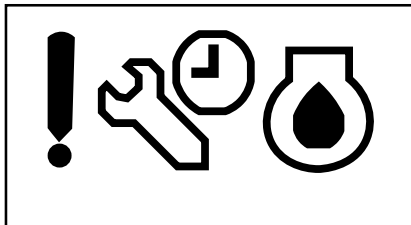


PY46281—UN—07SEP17

Allgemeine Maschinenstörung – Stoppleuchtenstatus

Maschine anhalten und abschalten. Einen qualifizierten John Deere KD-Fachmann kontaktieren.

Zeitgeberwarnung – Motorölwechsel

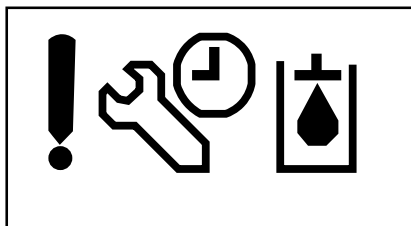


PY46282—UN—07SEP17

Zeitgeberwarnung – Motorölwechsel

Die Werkseinstellung für die Motor- und Hydraulikölwarnung beträgt 50 Stunden.

Zeitgeberwarnung – Hydraulikölwechsel



PY46283—UN—07SEP17

Zeitgeberwarnung – Hydraulikölwechsel

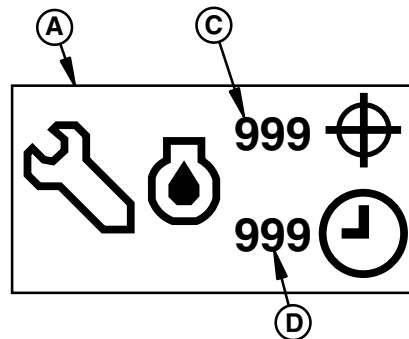
Die Werkseinstellung für die Zeitgeberwarnung für den Hydraulikölwechsel beträgt 50 Stunden.

MX00654,0000406-29-29OCT20

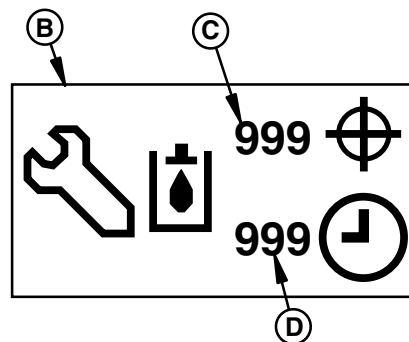
Benutzung des Wartungszeitgebers

HINWEIS: Wenn der Zeitgeber zurückgesetzt werden soll, linke Pfeiltaste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren. Änderungen werden nicht gespeichert.

1. Im Wartungsmenü die Fenster wechseln, bis das Fenster für Wartungszeitgeber erscheint. (Siehe "Verwenden der Wartungsmenü-Anzeigen")
2. Rechte Pfeiltaste drücken, um Wartungszeitgeber einzustellen.



PY46285—UN—07SEP17



PY46286—UN—07SEP17

A—Zeitgeber für Motorölwechsel
B—Zeitgeber für Hydraulikölwechsel
C—Wartungsintervall
D—Zeitgeber

3. Häkchentaste drücken, um zwischen Zeitgebern für Motoröl- (A) oder Hydraulikölwechsel (B) zu wechseln.

Linke Pfeiltaste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

4. Rechte Pfeiltaste drücken, um Änderungen am Wartungszeitgeberintervall oder an Zeitgeberwerten vorzunehmen.

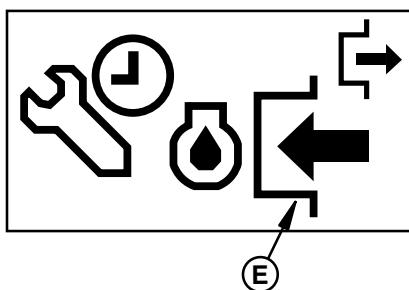
Das Wartungsintervall wird oben angezeigt (C) und

der Zeitgeber wird unten angezeigt (D). Wartungswarnung (Ausrufezeichen) wird nach dem Wartungsintervall aktiviert, das auf der Intervallanzeige (C) eingestellt ist. Zur Anzeige navigieren, die geändert werden soll.

Wartungszeitgeber einstellen

1. Häkchentaste drücken und halten, um Zeitgeber zurückzusetzen. Eine fortschreitende Zahl wird angezeigt, wenn die Taste gedrückt gehalten wird. Wenn die höchste Zahl erreicht ist, wird der Zeitgeber auf 000 zurückgesetzt. Der Zeitgeber sollte nach der Wartung zurückgesetzt werden. Zum Beispiel sollte der Zeitgeber nach einem Motorölwechsel für den Wartungszeitgeber des Motoröls auf 000 zurückgesetzt werden.
2. Rechte Pfeiltaste drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen. (Aktivierung und Deaktivierung der Wartungswarnung).

Aktivierung oder Deaktivierung, Wartungswarnung

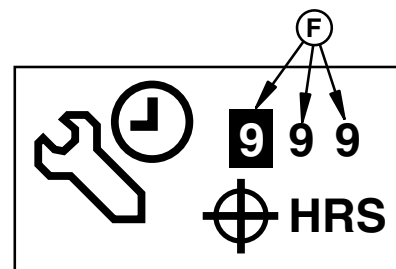


PY46287—UN—07SEP17

1. Rechte Pfeiltaste drücken, um zum Bildschirm "Wartungswarnung" zu navigieren.
2. Häkchentaste drücken, um Warnung zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Pfeil (E) nach innen zeigt (siehe Abbildung), wird die Wartungswarnung aktiviert. Wenn der Pfeil nach außen zeigt, ist die Wartungswarnung deaktiviert.

Wartungsintervall einstellen

1. Rechte Pfeiltaste drücken, um zum nächsten Fenster zu wechseln. Wenn Sie dieses Fenster erreicht haben, können Intervalle für die Wartungswarnung des Fahrers eingestellt werden.



PY46288—UN—07SEP17

2. Häkchentaste drücken, um jede Ziffer (F) einzustellen. Die Ziffern beginnen bei 0 und steigen um eins. Wenn die gewünschte Ziffer übergangen wurde, kann weiter bis 9 geschaltet und wieder 0 erreicht werden. Rechte Pfeiltaste drücken, wenn jede Stelle den richtigen Wert hat. Zeitgeber für Wartungsintervall ist nun eingestellt.

MX00654,0000407-29-29OCT20

Die Regeneration des Dieselpartikelfilters (DPF) verstehen

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Motorabgase gereinigt und gefiltert werden.

Regeneration

Während der Regeneration werden die Abgastemperaturen erhöht, um den angesammelten Feinstaub bzw. Ruß von den Wänden des Dieselpartikelfilters zu oxidieren. Es können fünf Arten von Regeneration auftreten. Passive Regeneration, verbesserte passive Regeneration, aktive Regeneration, Regeneration bei geparkter Maschine und DPF-Wiedergewinnung.

Passive Regeneration

Die passive Regeneration findet auf natürliche Weise im Dieselpartikelfilter statt, wenn die Betriebsbedingungen ausreichende Abgastemperaturen zur Oxidation von Ruß erzeugen. Während der passiven Regeneration greift die Motorsteuereinheit nicht ein. Zur Erhöhung der Abgastemperaturen wird weder Kraftstoff dosiert noch die Drosselklappe geschlossen. Während der passiven Regeneration leuchten auf der Bedienerschnittstelle keine Kontrollleuchten auf.

Verbesserte passive Regeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein vorbestimmtes Niveau erreicht und die Betriebsbedingungen des Fahrzeugs nicht zu ausreichenden Abgastemperaturen für die passive Regeneration führen, aktiviert die Motorsteuereinheit die Strategie zur verbesserten passiven Regeneration. Während der verbesserten passiven Regeneration schließt die Motorsteuereinheit die Drosselklappe und

ändert die Einspritzeneinstellung, um die Abgastemperatur auf ein Niveau zu erhöhen, bei dem die passive Regeneration stattfinden kann. Während der verbesserten passiven Regeneration kann der Motor normal betrieben werden und es wird kein Kraftstoff dosiert. Während der verbesserten passiven Regeneration leuchten auf der Bedienerschnittstelle keine Kontrollleuchten auf.

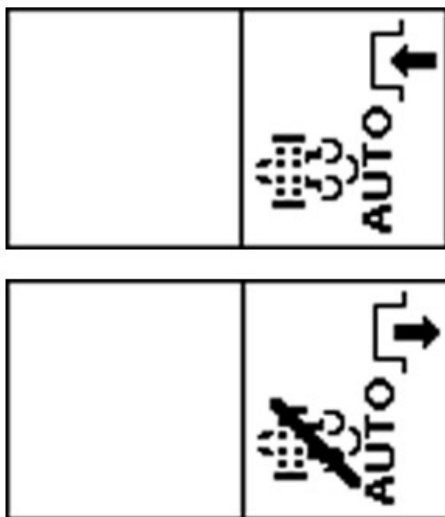
Aktive Regeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein vorbestimmtes Niveau erreicht oder die Rußansammlung nicht im Rahmen der verbesserten passiven Regeneration bewältigt werden kann, wird eine aktive Regeneration eingeleitet. Während einer aktiven Regeneration leitet die Motorsteuereinheit die Zylinder-Kraftstoffdosierungsstrategie ein, ändert die Kraftstoffeinspritzeneinstellung und schließt die Drosselklappe, um die Abgastemperaturen zu erhöhen und schnelle Oxidation und schnelles Entfernen des Ruß im Dieselpartikelfilter zu unterstützen. Während der aktiven Regeneration sind die Abgastemperaturen höher als bei der verbesserten passiven Regeneration. Während dieser Regeneration kann der Motor normal betrieben werden.

Verhindern der aktiven Regeneration

WICHTIG: Schäden vermeiden! Im automatischen Regenerationsmodus erfordert das System bei normalem Maschinenbetrieb minimale Interaktion der Arbeitskraft.

Wenn das Fahrzeug in einer Situation eingesetzt werden muss, die für die höheren Temperaturen, die bei der aktiven Regeneration entstehen, ungeeignet ist, kann das System vorübergehend deaktiviert werden.



PY44598—UN—08SEP17

Um die Auto-Regeneration-Funktion vorübergehend zu deaktivieren, Häkchentaste im oberen Menü des Statusbildschirms "Aktive Regeneration" drücken. Das

Symbol für die automatische Regeneration erscheint mit einem Strich durch das Symbol, wodurch angezeigt wird, dass die automatische Regeneration deaktiviert ist. Sicherstellen, dass die automatische Regeneration so bald wie möglich wieder aktiviert wird, um Rußansammlungen im Abgasfilter zu vermeiden. Siehe "Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen".

HINWEIS: Die automatische Regeneration ist aktiviert, wenn der Zündschalter gezogen wird.



PY44599—UN—08SEP17

Wenn das System während der Deaktivierung der aktiven Regeneration bestimmt, dass die Ansammlung von Ruß im Abgasfilter eine Reinigung erfordert, erscheint AUTO Disabled Regen Rqd DTC 003695.14 auf der PDU. Um die automatische Aktive Regeneration zu aktivieren, durch die PDU-Bildschirme bis zu dem Bildschirm "Aktive Regeneration aktivieren-deaktivieren" blättern. Siehe "Auf Dieselpartikelfilter-Anzeigen zugreifen".

Die aktive Regeneration darf nicht deaktiviert werden, es sei denn, dies ist notwendig. Wenn die aktive Regeneration öfter deaktiviert wird, wird das System eine Regeneration bei geparktem Fahrzeug einleiten. Das bedeutet, dass die Motorleistung reduziert ist und die Maschinenfunktion eingeschränkt ist und diese erst wieder ihren Normalzustand erreicht, wenn eine Regeneration bei geparkter Maschine ausgeführt wurde.

Regeneration bei geparkter Maschine

Wenn der Rußgehalt ein vorbestimmtes Niveau erreicht, gibt die Motorsteuereinheit vor, dass eine Regeneration bei geparkter Maschine durchgeführt wird. Wenn eine Regeneration bei geparkter Maschine erforderlich ist, drosselt die Motorsteuereinheit den Motor, um die Durchführung der Regeneration bei geparkter Maschine zu fördern. Während einer Regeneration bei geparkter Maschine, wobei die Motorsteuereinheit die Motordrehzahl auf 2200 1/min erhöht hat, leitet die Motorsteuereinheit die Zylinder-Kraftstoffdosierungsstrategie ein, ändert die Kraftstoffeinspritzeneinstellung und schließt die Drosselklappe, um die Abgastemperaturen zu erhöhen und schnelle Oxidation und schnelles Entfernen des Ruß im Dieselpartikelfilter zu unterstützen. Das

Fahrzeug muss geparkt bleiben, bis die Regeneration bei geparkter Maschine beendet ist.

Wiederherstellungsregeneration

Wenn der Rußgehalt im Dieselpartikelfilter ein bestimmtes Niveau erreicht, ist eine Wiederherstellungsregeneration erforderlich, um den Rußgehalt zu verringern. Wenn Regenerationen während des Fahrzeugbetriebs verhindert werden oder wenn eine erforderliche Regeneration bei geparkter Maschine nicht durchgeführt wird, kann eine Wiederherstellungsregeneration erforderlich sein. Während einer Wiederherstellungsregeneration muss das Fahrzeug geparkt werden und die Motorsteuereinheit schließt die Drosselklappe und ändert die Einspritzeneinstellung, um die Abgastemperatur auf ein Niveau zu erhöhen, bei dem die passive Regeneration stattfinden kann. Während dieser Phase der Wiederherstellung wird kein Kraftstoff dosiert. Nachdem ausreichend Zeit verstrichen ist und der Rußgehalt ein niedriges Niveau erreicht hat, wird eine Regeneration bei geparkter Maschine durchgeführt, bevor die Wiederherstellungsregeneration abgeschlossen ist. Das Fahrzeug muss geparkt bleiben, bis die Wiederherstellungsregeneration bei geparkter Maschine beendet ist.

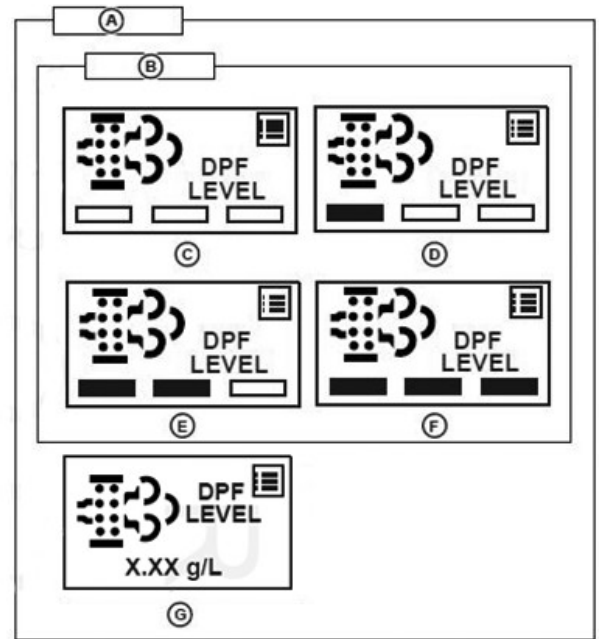
RM87422,000080C-29-12SEP17

Belastungshöhe und -wert des Dieselpartikelfilters

Blättern Sie in dem Service-Menü durch die Bildschirme, bis Sie den Bildschirm DPF-Höhe erreichen. (Siehe "Verwenden der Wartungsmenü-Anzeigen")

Durch Drücken der Häkchentaste im Fenster "Dieselpartikelfilterstand" werden Fenster und Menüs zur DPF-Belastungshöhe angezeigt.

Der Bildschirm für die DPF-Belastungshöhe informiert den Fahrer über den Zustand des Dieselpartikelfilterstatus. Dieser Status kann vier Zustände haben, aber die Fortschrittsbalken sind nicht linear mit dem tatsächlichen Rußbelastungswert verknüpft. Wenn die Häkchentaste gedrückt wird, wird der aktuelle Rußbelastungswert angezeigt.



APY66001—UN—26JUL21

- A—Bildschirm für DPF-Belastungshöhe
- B—Balkendiagramme der DPF-Belastungszustände
- C—Regeneration nicht erforderlich
- D—DPF-Belastungszustand niedrig
- E—DPF-Belastungszustand mäßig
- F—DPF-Belastungszustand hoch
- G—Bildschirm für Rußbelastungshöhe

Der spezifische DPF-Belastungswert kann durch Drücken der Häkchentaste aufgerufen werden.

SR99263,00009ED-29-26JUL21

Dieselpartikelfilter (DPF) Regenerationsfunktionalität

Statuserfassung

Diese Bildschirmsymbole werden durch den Status des Dieselpartikelfilters bestimmt und ob die Maschine geparkt ist.

Keine Regeneration erforderlich



PY44595—UN—06SEP17
Auto-Regeneration aktiviert

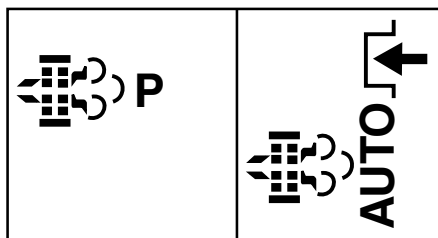
- DPF-Auto-Symbol: Wenn die automatische Regeneration aktiviert ist, wird das obige Bild angezeigt. Wenn sie deaktiviert ist, erscheint das Symbol als durchgestrichen.

Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar

HINWEIS: Taste B hat die gleiche Funktion für alle DPF-Statusfenster im Abschnitt.

- Bevor eine Reinigung während der Regeneration bei geparkter Maschine begonnen wird, muss der Fahrer folgende Aktionen durchführen:
 - a. Das Fahrzeug auf gepflastertem Boden parken.
 - b. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.
 - c. Die Feststellbremse einlegen (AN).
 - d. Die Schneideinheiten auskuppeln (Zapfwellenschalter AUS).
 - e. Handgashebel auf unteren Leerlauf einstellen.

HINWEIS: Wenn sich der Motor nicht im unteren Leerlauf befindet, startet die Regeneration bei geparkter Maschine nicht.

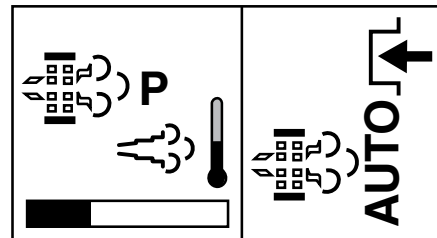


PY46290—UN—07SEP17
Regeneration bei geparkter Maschine (Links) Auto-Regeneration deaktiviert (Rechts) Auto-Regeneration aktiviert

- Wenn das oben gezeigte Symbol der Taste B (Filter

mit "P") blinkt, sollte der Benutzer die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Betrieb für die Regeneration bei geparkter Maschine einzuleiten.

HINWEIS: Bevor sich die Motordrehzahl erhöht tritt eine kurze Verzögerung auf und danach beginnt die Regeneration bei geparkter Maschine.



PY46289—UN—07SEP17

Die obige Grafik zeigt die obere Bildschirmenebene des DPF während der Regeneration bei geparkter Maschine an. Der Fortschrittsbalken reflektiert die abgeschlossene Regeneration bei geparkter Maschine in Prozent.

Benachrichtigungs-Popups für Regenerationssperre bei geparkter Maschine

Wenn der Benutzer die Schaltfläche für die Regeneration bei geparkter Maschine drückt wenn diese nicht blinkt (wenn eine Regeneration erforderlich ist, die Sperren jedoch nicht gewährleistet sind), erscheint eine der folgenden Benachrichtigungen zum Maschinenstatus:

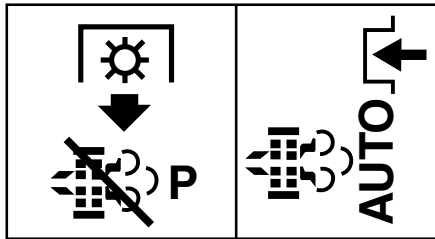
Feststellbremse Aus



PY44594—UN—06SEP17
Feststellbremse deaktiviert, Regenerationssperre bei geparkter Maschine

Die Feststellbremse muss aktiv sein, um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen.

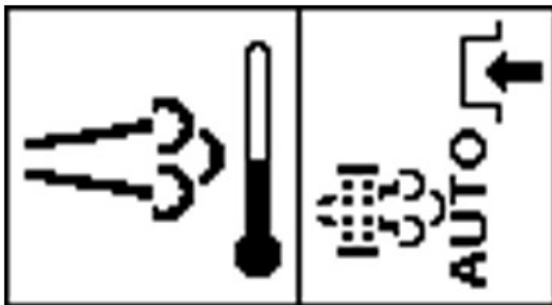
Zapfwelle eingerückt



PY46291—UN—07SEP17
Zapfwelle aktiviert, Regenerationssperre bei geparkter Maschine

Die Zapfwelle darf nicht aktiv sein, um die Regeneration bei geparkter Maschine zu beginnen.

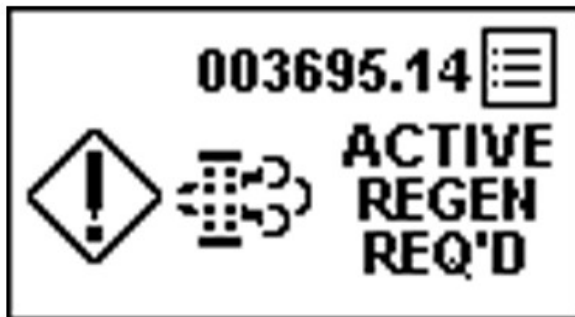
Warnzeichen



PY44600—UN—08SEP17
Auspuffgastemperatur erhöht

Wenn die Regeneration auftritt und die Auspufftemperaturen über Normal sind, wird das obige Symbol (Wolke mit Thermometer im mittleren linken Bereich) angezeigt.

Reinigung erforderlich



PY44593—UN—06SEP17
DTC 3695.14

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn die 'Auto-Regeneration'-Taste deaktiviert ist und der Filter eine Reinigung benötigt. Dies kann behoben werden,

indem die Taste 'Auto-Regeneration' auf 'aktiviert' gesetzt wird.



PY44610—UN—12SEP17
Reinigung erforderlich - Auto-Regeneration deaktiviert

Das obige Symbol (Filter im linken Bereich) zeigt an, dass eine aktive Reinigung erforderlich ist, die Funktion Auto-Regeneration jedoch deaktiviert ist. Der Benutzer sollte die Auto-Regeneration über die Häkchentaste (Symbol 'Aktivieren') freigeben.

Reinigung erforderlich Motorleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der DPF-Ruß ein erhöhtes Niveau erreicht hat und eine Reinigung erforderlich ist. Bis eine Reinigung ausgeführt wird ist die Motorleistung eingeschränkt.

Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Warnleuchte)



PY44591—UN—06SEP17
DTC 3719.16

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

Entfernen der Asche erforderlich (Gelbe Warnleuchte)



DTC 3720.16

PY44592—UN—06SEP17

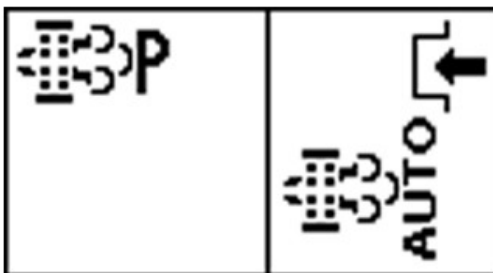


Diagnosecode 3719,00

PY44589—UN—06SEP17

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich. Unter Umständen ist eine zusätzliche Wartung erforderlich. Siehe Abschnitt "Regeneration bei geparkter Maschine verfügbar".

DPF-Statusbildschirm wenn Diagnosecode 3719.16 oder 3720.16 aktiv ist



Reinigung im geparkten Zustand erforderlich (Gelbe Warnleuchte)

PY44611—UN—12SEP17

Das obige Symbol auf der linken Seite zeigt an, dass ein Warnleuchten-Diagnosecode vorhanden ist. Eine Reinigung im geparkten Zustand ist erforderlich.

Reinigung erforderlich Motorleistung und Zapfwellenleistung eingeschränkt

Die folgenden Diagnosecodes werden angezeigt, wenn der DPF die maximalen Rußniveaus erreicht hat und eine sofortige Wartung erforderlich ist. Motorleistung ist stark eingeschränkt und Zapfwellenleistung ist deaktiviert.

Wartungsregeneration erforderlich (Rote Stoppleuchte)



Diagnosecode 3720,00

PY44590—UN—06SEP17

Der obige Popup-Bildschirm wird angezeigt, wenn das Filter-Partikelniveau zu hoch ist. Eine erzwungene Regeneration durch einen John Deere KD-Fachmann ist erforderlich.

RM87422.0000807-29-12SEP17

Hydrostatikpedale verwenden

Vorwärtsfahrpedal verwenden

1. Das Vorwärtsfahrpedal leicht durchtreten, um vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter nach unten treten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und das Mähwerk anzuhalten.

Rückfahrpedal verwenden

⚠ ACHTUNG: Rotierende Messer sind gefährlich. Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren und rotierende Messer verletzt werden.

Vor dem Rückwärtsfahren sorgfältig den Bereich um die Maschine prüfen.

1. Das Rückfahrpedal leicht nach unten drücken, um rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter nach unten treten, um schneller zu fahren.

2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

OÜO1023,0000478-29-13MAR13

Bedienung der Bremsen

Verwendung des Hauptbremspedals

HINWEIS: Die Zapfwelle wird ausgekuppelt, wenn das Hauptbremspedal betätigt wird.

Das Hauptbremspedal durchtreten, um die Maschine an einem Hang stationär zu halten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter muss nach dem Freigeben der Bremse aus- und eingeschaltet werden, um die Zapfwelle erneut einzukuppeln.

Feststellbremse verwenden

1. Die Feststellbremse verriegeln. Hierzu den Feststellbremshebel (B) nach oben ziehen und das Hauptbremspedal (A) vollständig durchtreten. Das Pedal muss verriegelt (unten) bleiben.
2. Die Feststellbremse lösen. Hierzu das Hauptbremspedal durchtreten und den Feststellbremshebel nach unten drücken. Das Hauptbremspedal freigeben.

Verwenden der Lenkbremse

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell innerhalb der Maschinenbreite gewechselt werden soll. In Bereichen, in denen die Grasnarbe nicht beschädigt werden darf, die Lenkbremsen nicht zum Feststellen der Räder verwenden. Die Lenkbremsen lassen sich nicht zum Wenden der Maschine betätigen, wenn die Antischlupfregelung eingekuppelt ist.

1. Das rechte Lenkbremspedal durchtreten, um das rechte Vorderrad abzubremesen oder anzuhalten. Dabei wird Kraft auf das linke Rad übertragen. Die Maschine wird nach rechts drehen. Das Lenkbremspedal freigeben, um geradeaus weiterzufahren.
2. Das linke Lenkbremspedal durchtreten, um das Fahrzeug nach links zu lenken.

OÜO1023,0000479-29-13MAR13

Antischlupfregelungs-Pedal verwenden

Die Antischlupfregelung wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen und auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die vordere Antriebsachse wird gesperrt werden, sodass die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Die unsachgemäße Verwendung der Bodenhaftungshilfe kann zur Beschädigung des Achsgetriebes führen:

- Die Geschwindigkeit verringern und warten, bis sich die Antriebsräder mit der gleichen Geschwindigkeit drehen, bevor die Traktionshilfe aktiviert oder deaktiviert wird.
- Die Traktionshilfe beim Fahren auf Asphalt oder Beton deaktivieren.
- Die Bodenhaftungshilfe nur verwenden, wenn dies zur Verbesserung der Bodenhaftung erforderlich ist.

Antischlupfregelung verriegeln

Das Antischlupfregelungs-Pedal mit dem linken Fuß durchtreten und halten.

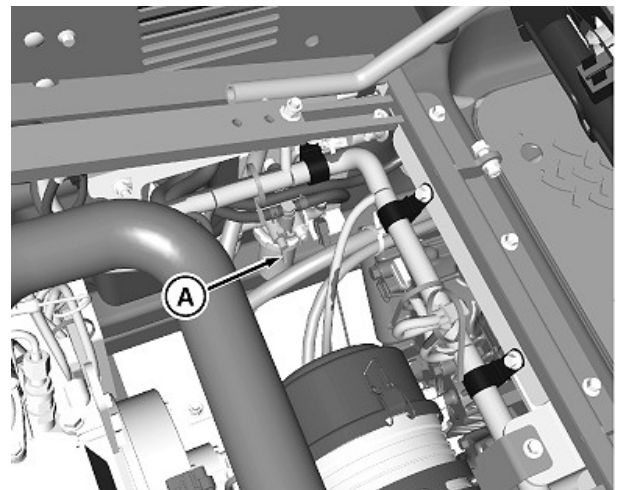
Antischlupfregelung entriegeln

1. Pedal freigeben.
2. Die Antischlupfregelung bleibt verriegelt, solange sich die Räder ungleichmäßig drehen. Die Antischlupfregelung wird automatisch ausgekuppelt, sobald die Getriebebelastung ausgeglichen und reduziert ist.

OÜO1023,000047A-29-13MAR13

Kraftstoffabsperrventil verwenden (1550)

HINWEIS: Beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder der ihrer Einlagerung, das Kraftstoffabsperrventil schließen.



TCT008008—UN—29JUL13

Motorhaube öffnen. Das Kraftstoff-Absperrventil (A) befindet sich auf der linken Motorseite.

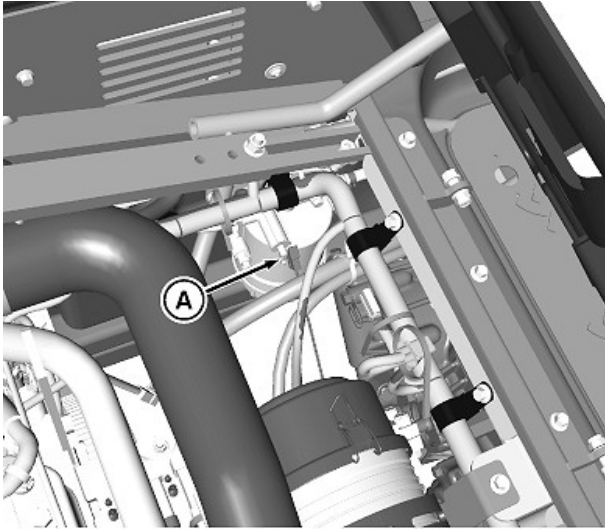
- Kraftstoff-Absperrventil öffnen:
 - Den Griff drehen, bis die Markierung nach unten zeigt.
- Kraftstoff-Absperrventil schließen:

- Den Griff drehen, bis die Markierung nach hinten zeigt.

OUO2005,000006A-29-04NOV13

Kraftstoffabsperrrventil verwenden (1570, 1575, 1580, 1585)

HINWEIS: Beim Transport der Maschine auf einem Anhänger oder der ihrer Einlagerung, das Kraftstoffabsperrrventil schließen.



TCT008009—UN—29JUL13

Motorhaube öffnen. Das Kraftstoff-Absperrventil (A) befindet sich auf der linken Motorseite.

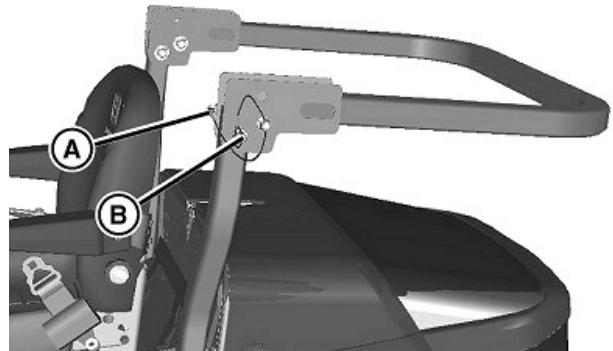
- Kraftstoff-Absperrventil öffnen:
 - Griff drehen, bis die Markierung nach unten zeigt (siehe Darstellung).
- Kraftstoff-Absperrventil schließen:
 - Griff drehen, so dass er nach hinten zeigt.

OUO2005,000006B-29-04NOV13

Aufrichten und Herunterklappen des Überrollschutzes

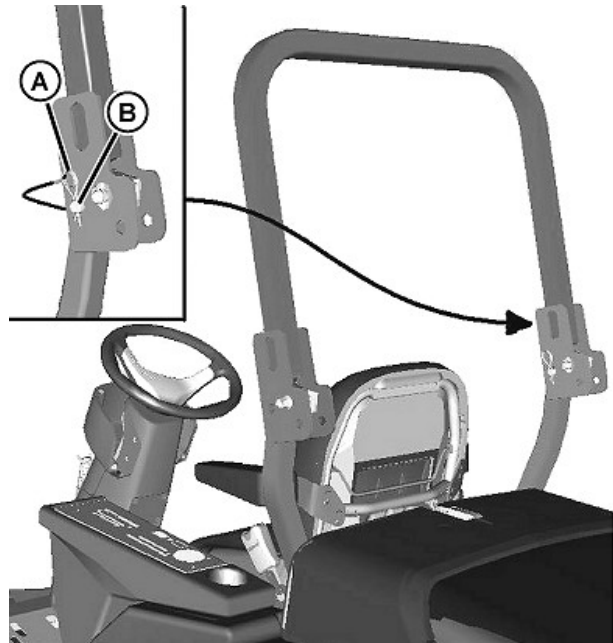
Überrollschutz hochklappen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT007882—UN—11JUL13

2. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
3. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.



TCT007883—UN—01NOV13

4. Überrollschutz (ROPS) in aufrechte Position drücken.
5. Die Hohlstifte (B) in den Bohrungen an der linken und rechten Seite des Überrollschutzes anbringen und mit den Federstiften (A) sichern.

Überrollschutz nach unten klappen

⚠ ACHTUNG: Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn die Maschine mit einem einklappbaren Überrollschutz (ROPS) in aufrechter Position betrieben wird. Nicht von der Maschine abspringen, wenn die Maschine umkippt.

Falls der Überschlagschutz bei Betrieb in einem Bereich mit geringer Durchfahrthöhe eingeklappt werden muss, darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden. Sobald es die Bedingungen wieder ermöglichen, den Überrollschutz aufrichten und den Sicherheitsgurt anlegen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
3. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
4. Den Überrollschutz zum Einklappen nach hinten ziehen.
5. Zum Verriegeln des Überrollschutzes die Hohl- und die Federstifte wieder in die Bohrungen im Überrollschutz einsetzen.

OÜO2005,000006C-29-04NOV13

Anbaugerät anheben und absenken

⚠ ACHTUNG: An Hängen oder bei der Fahrt mit hohen Geschwindigkeiten das Anbaugerät nicht anheben, da andernfalls die Stabilität der Maschine beeinträchtigt werden kann. Hartes Abbremsen vermeiden, wenn das Anbaugerät angehoben ist.

Nach dem Anheben des Anbaugeräts läuft die Zapfwelle weiter. Die Zapfwelle ausschalten, bevor das Anbaugerät angehoben wird.

Das Anbaugerät senkt sich ab, wenn der Hebel nach vorn gedrückt wird. Dies gilt auch dann, wenn der Motor abgestellt ist und der Fahrer sich nicht auf dem Sitz befindet. Die Maschine nicht bedienen ohne auf dem Sitz zu sitzen. Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse unter dem Anbaugerät befinden, bevor dieses abgesenkt wird.

Zapfwelle ausschalten. Durch das Anheben eines Anbaugeräts wird die Zapfwelle nicht ausgekuppelt; sie läuft in der angehobenen Stellung weiter.

Anbaugerät anheben

- Den Hubhebel nach hinten ziehen. Das Anbaugerät wird angehoben, bis der Hebel losgelassen wird oder das Anbaugerät den oberen Anschlag erreicht, je nachdem, was zuerst eintritt.

Anbaugerät absenken

- Höheneinstellhebel nach vorn schieben. Das Anbaugerät wird abgesenkt, bis der Hebel

losgelassen wird oder das Anbaugerät auf den Boden abgesenkt ist, je nachdem, was zuerst eintritt.

Schwimmstellung des Anbaugeräts

- Höheneinstellhebel nach vorn schieben, bis er in der Schwimmstellung einrastet. Das Anbaugerät hebt und senkt sich und passt sich so an die Bodenkonturen an.

OÜO1023,000047E-29-04NOV13

Verwenden der Zusatzhydraulik-Bedienhebel

1. Die Hydrauliksteuerhebel mehrmals vor- und zurück bewegen, um die Hydraulikanlage drucklos zu machen.
2. Die Staubkappen von den Kupplungen entfernen.
3. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts für den Anschluss der Hydraulikschläuche des Anbaugeräts und die Verwendung des Anbaugeräts befolgen.

Die Funktionen der Hydraulikhebel sind vom verwendeten Anbaugerät abhängig:

- Die Hebel nach hinten stellen, um die Leitung an der Steckkupplung mit Druck zu beaufschlagen und eine Funktion des Anbaugeräts ausführen.
- Die Hebel in die mittlere Stellung ziehen oder schieben, um den Druck in beiden Kupplungsleitungen zu entlasten.
- Die Hebel nach vorn stellen, um die Leitung an der Kupplungsbuchse mit Druck zu beaufschlagen und eine Funktion des Anbaugeräts ausführen.

MX00654,00001F5-29-18DEC14

Anlassen des Motors

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

HINWEIS: Der Motor springt nur an, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt und das Hauptbremspedal durchgetreten ist.

1. Kraftstoffabsperrentil öffnen.
2. Auf dem Fahrersitz Platz nehmen. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
3. Den Sicherheitsgurt anlegen (sofern der Überrollschutz nicht abgesenkt ist).
4. Das Hauptbremspedal durchtreten, wenn die Feststellbremse nicht verriegelt ist.
5. Den Zapfwellenschalter zum Ausschalten in die OFF Position drücken.
6. Den Gashebel nach hinten auf Standgas stellen.
7. Den Zündschlüssel auf ON stellen.
8. Nur beim Traktor 1550: Warten bis die Motor vorwärmen Leuchte erlischt.

WICHTIG: Anlasser nicht überhitzen. Den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, bis zum nächsten Anlassversuch mindestens zwei Minuten lang warten.

9. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang auf Start stellen. Den Zündschlüssel auf RUN (Betrieb) zurückkehren lassen, sobald der Motor anspringt.
 - Dreht der Starter, der Motor springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor zu starten (höchstens 10 Sekunden lang).

WICHTIG: Den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf betreiben. Zu langer Leerlaufbetrieb kann zu Motorüberhitzung, Kohleablagerungen und schlechterer Leistung führen.

10. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warm laufen lassen.

OUO2005,000006D-29-04NOV13

Motor abstellen

1. Zum Ausschalten den Zapfwellenschalter nach unten drücken (OFF).
2. Den Gashebel nach hinten auf STANDGAS stellen. Den Motor einige Sekunden lang mit Standgas laufen lassen.
3. Feststellbremse verriegeln.
4. Die Anbaugeräte zum Boden absenken.

5. Den Zündschlüssel auf STOP stellen.
6. Zündschlüssel abziehen.

OUO2005,000006E-29-29JUL13

Transportieren der Maschine

1. Zapfwellenschalter auf AUS drehen.
2. Die Anbaugeräte zum Boden absenken.
3. Wenn der Transport mit abgesenkter Anlage erfolgen muss, sicherstellen dass das Anbaugerät in Schwimmstellung verriegelt ist. Transport mit niedriger Geschwindigkeit durchführen.
4. Ist ein Transport mit angehobenem Anbaugerät notwendig, starkes Bremsen sowie Hänge vermeiden und die Transportgeschwindigkeiten niedrig halten.

OUO2005,000006F-29-04NOV13

Maschine mit ausgeschaltetem Motor bewegen

 **ACHTUNG:** Wenn das Umgehungsventil geöffnet ist, lässt sich die Maschine ungehindert bewegen.

- Öffnen Sie das Umgehungsventil nicht, wenn die Maschine an einem Hang angehalten wurde, damit sie nicht hangabwärts rollt und außer Kontrolle gerät.

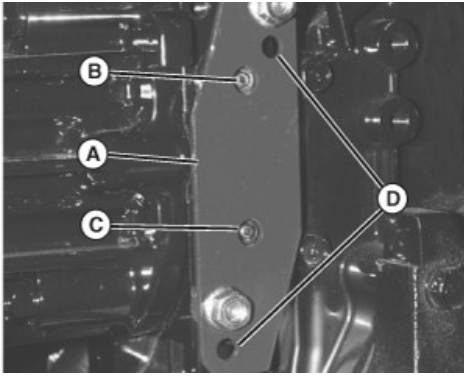
WICHTIG: Wenn die Maschine unsachgemäß abgeschleppt oder bewegt wird, können Getriebeschäden auftreten:

- Die Maschine nur mit der Hand bewegen.
- Kein anderes Fahrzeug zum Bewegen der Maschine verwenden.
- Die Maschine nicht abschleppen.

Zündschalter auf AUS stellen.

1550, 1570, 1575 (1-Gang-Getriebe)

1. Hebel für Zwei- oder Vierradantrieb in VORWÄRTSSTELLUNG bringen.



TCAL43326—UN—14MAR13

2. Die Wartungsklappe öffnen und die rote Platte (A) an der rechten Seite des Transachsengehäuses finden.
3. Feststellbremse verriegeln.
 - Soll die Maschine nur über eine kurze Strecke vorwärts angeschoben werden, das obere Entlüftungsventil (B) mit einem kleinen Werkzeug eindrücken und freigeben.
 - Soll die Maschine nur über eine kurze Strecke rückwärts angeschoben werden, das untere Entlüftungsventil (C) mit einem kleinen Werkzeug eindrücken und freigeben.
 - Soll das Fahrzeug über längere Strecken vorwärts und rückwärts geschoben werden, die beiden M8 Bundkopfschrauben entfernen und die Platte an dem unteren Satz Bohrungen (D) anbringen. Muttern anbringen.
4. Feststellbremse lösen.
5. Die Maschine langsam von Hand schieben oder eine Winde verwenden. Die Bremsen nach Bedarf betätigen.
6. Das Fahrzeug nicht mit Hilfe anderer Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit schieben oder ziehen.
7. Wenn sich die rote Platte zu dem unteren Lochsatz bewegt hat, diese in die ursprüngliche Position zurückbringen.

1580, 1585 (2-Gang-Getriebe)

1. Hebel für Vierradantrieb nach unten in Stellung für Zweiradantrieb drücken.
2. Den Schalthebel für das Zweigang-Achsgetriebe in die mittlere, Leerlaufstellung stellen.
3. Feststellbremse lösen.
4. Die Maschine langsam von Hand schieben oder eine Winde verwenden. Die Bremsen nach Bedarf betätigen.

SB31882,000026E-29-23JUL18

Maschine auf Anhänger transportieren

⚠ ACHTUNG: Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.

- Anhänger auf ebener Fläche abstellen.
- Empfohlen wird ein Anhänger mit Seitenwänden.
- Räder von Abhängen und steilen Kanten fernhalten.
- Langsam und gerade zurücksetzen.
- Wenn die Maschine mit einem Kraftstoffabsperrrventil ausgestattet ist, Ventil schließen.

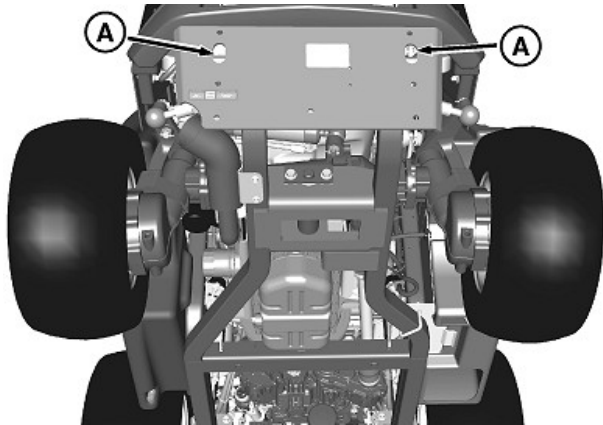
WICHTIG: Der Transport der Maschine auf einem Anhänger oder Tieflader bei hohen Geschwindigkeiten kann dazu führen, dass sich die Motorhaube oder die Motorabdeckung anhebt und sich möglicherweise von der Maschine löst, wenn sie nicht gesichert ist.

- Maschine so auf dem Anhänger positionieren, dass sich Motorhaube oder Motorabdeckung von der Rückseite des Anhängers her öffnen, um zu verhindern dass Fahrtwind die Haube oder die Motorabdeckung öffnet.
- Motorhaube oder Motorabdeckung mit den vorhandenen Sicherungen oder Verriegelungen befestigen.
- Wenn keine Sicherungen oder Verriegelungen vorhanden sind, Motorhaube oder Motorabdeckung mit Spanngurten sichern.

Sicherstellen, dass Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtungen und Schildern ausgestattet ist.

1. Zapfwelle ausschalten.
2. Auf einen geeigneten Anhänger fahren. Dabei muss das Anbaugerät angehoben sein.
3. Das Anbaugerät auf die Ladefläche des Anhängers absenken.
4. Motor abstellen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrrventil schließen (nur Modelle mit Dieselmotor).
6. Maschine mit Schwerlastgurten, -ketten oder -seilen am Anhänger befestigen.

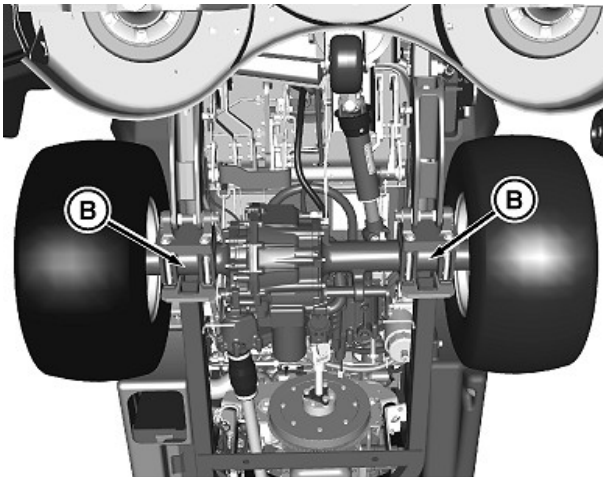
HINWEIS: Die vorderen und hinteren Gurte müssen von der Maschine aus nach unten und außen führen.



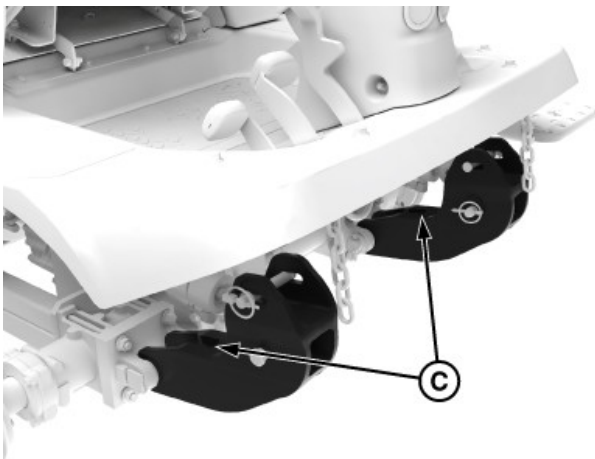
TCT008010—UN—11DEC13

7. Hintere Laschen befestigen:

- Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz, nicht installiert: Hintere Laschen in den waagrechten Schlitzen (A) der hinteren Verkleidung befestigen.
- Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz, installiert (ohne Abbildung): Hintere Laschen an der Wiegeeinrichtung-Nachrüstsatz befestigen.



TCT008011—UN—11DEC13



TC674173—UN—10JUN25

8. Vordere Laschen befestigen:

- Kein Anbaugerät angebaut: Vordere Lasche um Vorderachse (B) befestigen.
- Wenn das Anbaugerät angebaut und vollständig auf den Ladeanhänger abgesenkt ist: Laschen an Schlitzen (C) im Hubrahmen befestigen.

9. Überprüfen, dass die Motorhaube geschlossen und verriegelt ist. Den Überrollschutz zusammenklappen, um Probleme aufgrund von unzureichendem Überkopfabstand zu vermeiden, solange sich die Maschine auf dem Anhänger befindet.

OOU2005.0000071-29-10JUN25

Steckdose verwenden

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb der Maschine keine persönlichen elektronischen Geräte benutzen oder Kopfhörer tragen. Elektrokabel von der Fahrerplattform und den Seiten der Maschine fern halten.



TCAL43327—UN—14MAR13

Die Steckdose versorgt das elektrische Zubehör mit 12 V Gleichstrom (VDC). Sie ist mit 10 A gesichert und unabhängig von der Stellung des Zündschlosses mit Strom beaufschlagt. Die Steckdose verfügt über eine wetterfeste, federbelastete Abdeckung. Vor der Lagerung der Maschine stets alle Stecker aus der Steckdose herausziehen und die Abdeckung schließen.

OOU1023.0000484-29-13MAR13

Wartungsintervalle

Wartung der Maschine

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Betrieb unter extremen Bedingungen können evtl. kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein:

- **Motorkomponenten können verschmutzt oder zugesetzt werden, wenn bei extremer Hitze, übermäßigem Staub oder unter anderen extremen Bedingungen gearbeitet wird.**
- **Die Qualität des Motoröls kann beeinträchtigt werden, wenn die Maschine ständig mit niedrigen Motordrehzahlen betrieben oder häufig für kurze Einsätze verwendet wird.**
- **Hochdruckreiniger können Schäden an den Maschinenkomponenten verursachen.**

Routinewartungen an der Maschine entsprechend den folgenden Wartungsintervallen durchführen.

Das Fahrzeug sicher parken. Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.

OUO2005,0000291-29-08FEB21

Einlaufen

Nach den ersten 10 Betriebsstunden

- Befestigungsteile der Räder prüfen und anziehen.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Werkseinstellung für die Motor- und Hydraulikölwarnmeldung beträgt 50 Betriebsstunden. Nach Ablauf des 50-Stunden-Intervalls muss der Zeitgeber auf das normale Intervall von 250 Betriebsstunden für Motoröl und 500 Betriebsstunden für Hydrauliköl zurückgesetzt werden. (Siehe Verwenden der Wartungszeitgeber.)

- Motoröl und Filter wechseln.
- Achsgetriebeöl und Filter wechseln.
- Service Intervall-Zeitgeber zurückzusetzen.

OUO2005,0000363-29-13MAR20

Alle 50 Betriebsstunden oder jährlich

- Kabinenluftfilter (Einheiten mit Kabine) reinigen.
- Mähwerk, Komponenten schmieren.
- Schneideinheiten bzw. Komponenten der Mähwerk-Hubvorrichtung schmieren.
- Antriebswellen schmieren.
- Batterieklemmen reinigen und Batteriesäurestand prüfen (sofern zutreffend).

- Hinterachse, Komponenten schmieren
- Lenkzylinder schmieren.
- Mähwerk, Riemen prüfen.
- Modell mit Allrad-Antrieb: Ölstand in der Hinterachse prüfen.
- Die Rad-Befestigungsteile überprüfen und anziehen.

OUO2005,0000364-29-02NOV15

Wartung alle 100 Betriebsstunden

- Hinterachse, Achsgelenk schmieren.
- Hydrostat, Gestänge schmieren.
- Lenkbremspedale schmieren.

OUO2005,0000365-29-07MAR14

Wartung alle 250 Betriebsstunden

- Motoröl und Filter wechseln.
- Achsgetriebeöl und -filter wechseln.

OUO2005,0000366-29-07MAR14

Alle 500 Betriebsstunden

- Anzugsmoment der Überrollschutz-Befestigungsteile prüfen.
- Kraftstofffilter ersetzen.
- Modell mit Allrad-Antrieb: Öl der Hinterachse wechseln.
- Hinterachse, Vorspur prüfen.
- Hinterachs-Schwenkbolzen auf Verschleiß oder Beschädigung überprüfen.

OUO2005,0000367-29-17APR15

Wartung alle 1000 Betriebsstunden

- Das Ventilspiel prüfen.

OUO2005,0000368-29-07MAR14

Wartung alle 1500 Betriebsstunden

- Kühlmittel-Gefrierpunkt und -Reinheit prüfen.
- Kraftstoffeinspritzventile prüfen.

OUO2005,0000369-29-07MAR14

Alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

- Motorkühlmittel und Thermostat wechseln.

OUO2005,000036A-29-06MAR14

Wartung – Schmierung

Schmierfett

WICHTIG: Von John Deere empfohlene Schmierfette verwenden, um Ausfall von Komponenten und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Die von John Deere empfohlenen Schmierfette sind in einem durchschnittlichen Temperaturbereich von -29 bis 135 °C (-20 bis 275 °F) wirksam.

Für den Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs ist Spezialschmierfett beim Händler erhältlich.

Vorzugsweise folgende Schmierfette verwenden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Motor-Antriebswelle (1 Schmierstelle).
- Zapfwelle (3 Schmierstellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly EP Hochtemperaturschmierfett verwenden.

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett der NLGI-Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie z. B. an Mähwerkspindeln oder an der Hinterachse verwenden.

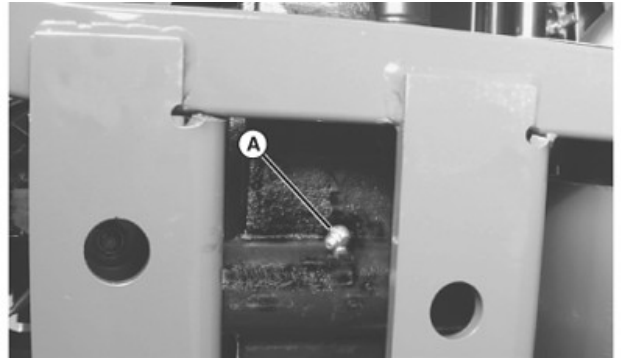
Der Betrieb unter extrem feuchten Umgebungsbedingungen kann den Einsatz von Spezialfetten erforderlich machen. Den John Deere Händler aufsuchen.

Alle Schmiernippel vor und nach dem Schmieren reinigen, um eine Verunreinigung zu verhindern.

OUO1023,0000494-29-13MAR13

Hinterachszapfen schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



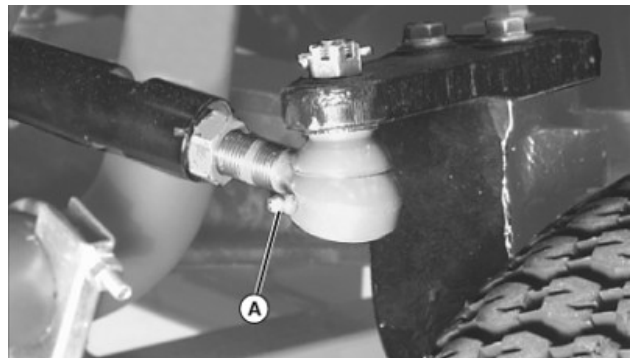
TCAL43328—UN—14MAR13

2. Der Hinterachszapfen-Schmiernippel (A) befindet sich unter dem Maschinenheck zwischen den Rahmenstangen an der Unterseite der Hinterachse.
3. Den Schmiernippel mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren, bis das Schmierfett sichtbar aus der Vorder- und Rückseite des Achsgehäuses austritt.

OUO1023,0000495-29-13MAR13

Hintere Spurstange schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



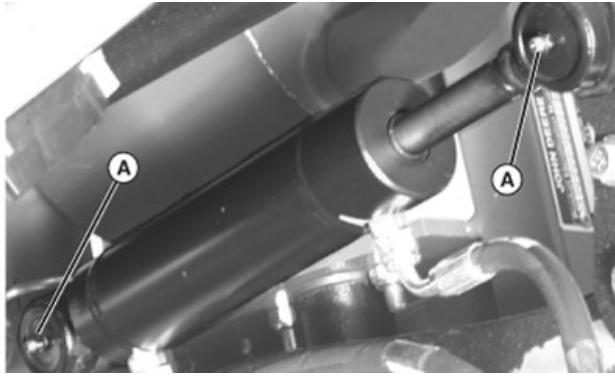
TCAL43329—UN—14MAR13

2. Die linke und rechte Seite der hinteren Spurstange (A) mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

OUO1023,0000496-29-13MAR13

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



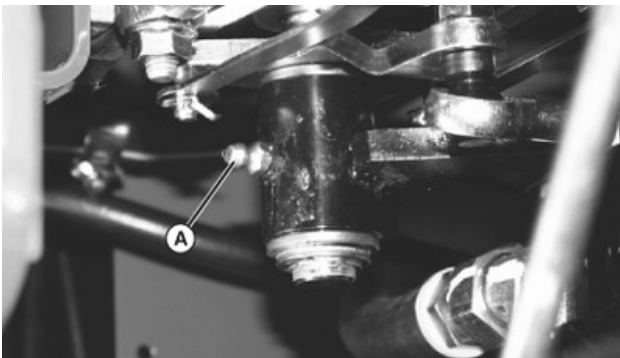
TCAL43330—UN—14MAR13

2. Die Hydraulikzylinderenden (A) am Heck der Maschine mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochtemperatur-Hochdruckschmierfett schmieren.

OOU1023,0000497-29-13MAR13

Hydrostatikgestänge schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



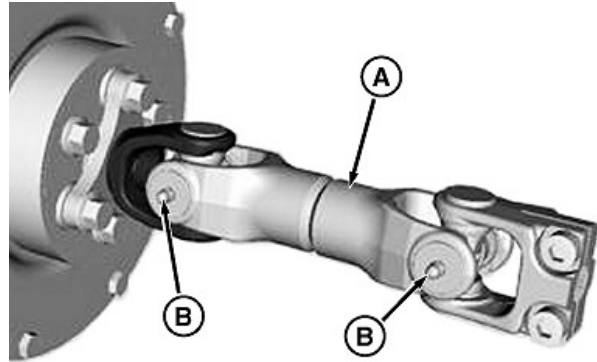
TCAL43331—UN—14MAR13

2. Der Hydrostatikgestänge-Schmiernippel (A) befindet sich unter der Wartungsklappe in der Fahrerplattform oder hinter dem rechten Vorderreifen.
3. Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OOU1023,0000498-29-13MAR13

Motorantriebswelle schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



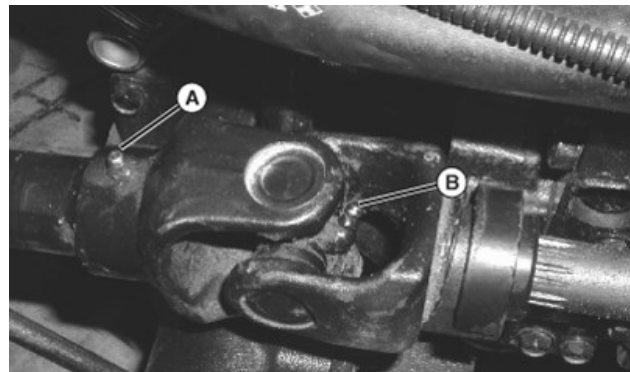
TCT010615—UN—06MAR14

2. Vorderes Kreuzgelenk der Motorantriebswelle (A) mit John Deere Multi-Purpose SD Polyurea Grease oder John Deere Multi-Purpose HD Lithium Complex Grease schmieren.
3. Schmierfett in die Schmiernippel (B) pumpen, bis es aus allen vier Lagerkappen an der Innenseite des Kreuzgelenkes sichtbar austritt.

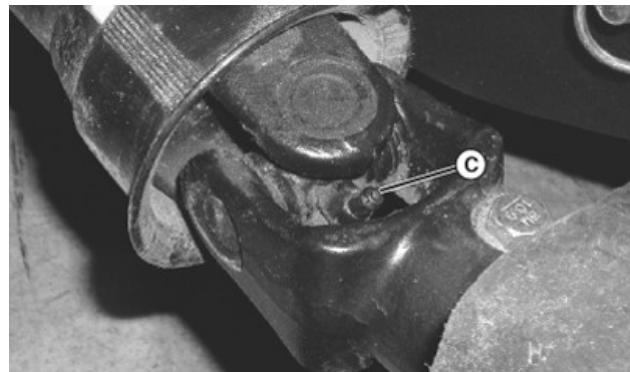
OOU2005,000036B-29-06MAR14

Zapfwelle schmieren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43333—UN—14MAR13



TCAL43334—UN—14MAR13

2. Die Schmiernippel (A-C) mit John Deere SD Polyurea Mehrzweckschmierfett oder John Deere

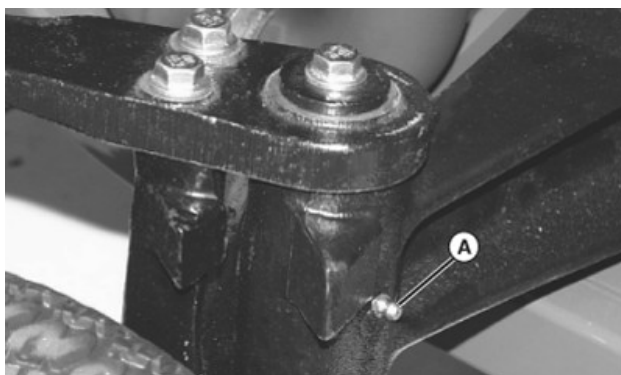
HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett schmieren.

- Die Schmiernippel (B und C) mit Schmierfett füllen, bis es sichtbar aus allen vier Lagerkappen an der Innenseite des Universalgelenks austritt.

OOU1023,000049A-29-14MAR13

Lenkspindeln schmieren (nur Zweiradantrieb)

- Maschine sicher parken. (Siehe Sicheres Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



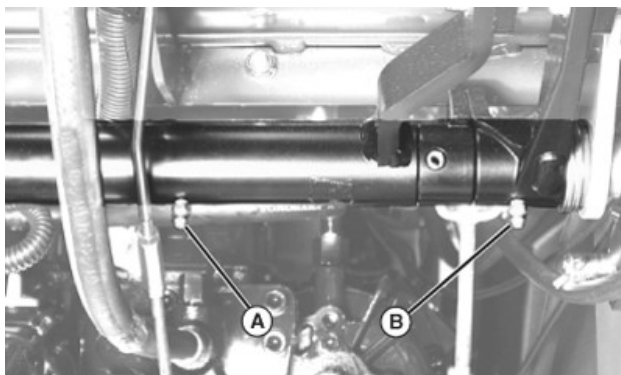
TCAL43335—UN—14MAR13

- Lenkspindel Schmiernippel (A) auf der Vorderseite der Hinterachs-Lenkspindeln (Nur Modelle mit Zweiradantrieb) ausfindig machen.
- Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.
- Vorgang für Lenkspindel Schmiernippel auf der anderen Seite der Maschine wiederholen.

OOU1023,000049B-29-13MAR13

Bremspedalgestänge schmieren

- Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



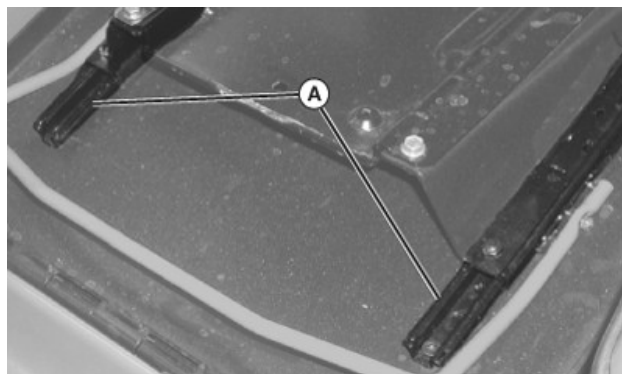
TCAL43336—UN—14MAR13

- Die Bremspedalgestänge-Schmiernippel (A und B) befinden sich vorn links unter der Fahrerplattform.

- Das Gestänge mit John Deere HD Lithiumkomplex Mehrzweckschmierfett oder John Deere Molybdän-Hochdruck-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

OOU1023,000049C-29-13MAR13

Fahrersitzschienen schmieren



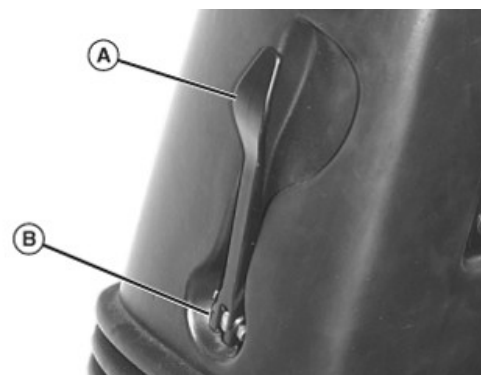
TCAL43337—UN—14MAR13

- Die Fahrersitzschienen (A) mit einem Trocken-Teflonschmiermittel, wie z. B. John Deere Super Lube schmieren.
- Fahrersitzschienen schmieren, während der Sitz vor und zurückgeschoben wird.

OOU1023,000049D-29-01APR15

Verriegelung des Lenksäulen-Verstellhebels schmieren

- Maschine sicher parken. (Siehe Maschinen sicher parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43338—UN—14MAR13

- Den Hebel (A) herausziehen, um die Lenksäule freizugeben.
- Kurvenmechanismus (B) mit einem trockenen Schmiermittel, wie John Deere Super Lube™ schmieren.

OOU1023,000049E-29-13MAR13

Wartung - Motor

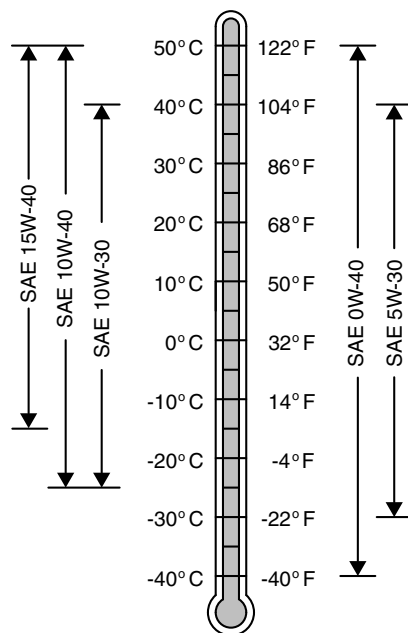
Einatmen von Abgasen vermeiden

ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

OUO1023,000049F-29-13MAR13

Öl für Dieselmotoren – Final Tier 4, Stufe IIB und Stufe V



TS1691—UN—18JUL07

Ölviskositäten nach Lufttemperaturbereich

Wenn das Öl nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere Plus-50™ II wird als Motoröl empfohlen.

Wenn John Deere Plus-50™ II Motoröl nicht zur Verfügung steht, kann ein Motoröl verwendet werden, das mindestens einer der folgenden Angaben entspricht:

- API-Servicekategorie CJ-4 oder höher
- ACEA-Ölklasse E6 oder höher
- JASO-Servicekategorie DH-2 oder höher

Motoröle, die mehr als 1,0 % sulfatierte Asche, 0,12 % Phosphor oder 0,4 % Schwefel enthalten, dürfen NICHT verwendet werden.

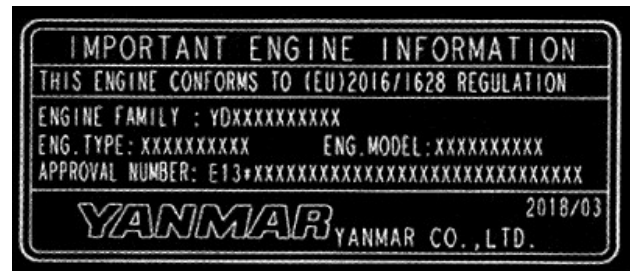
Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

WICHTIG: Nur Dieselmotorkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

MK71445,00000B3-29-18OCT18

Kohlendioxidausstoß (CO₂)



TCT015573—UN—17MAY18

Angaben zum Kohlendioxidausstoß (CO₂-Ausstoß) der Maschine finden Sie auf dem Motoraufkleber mit Hinweisen zu den CO₂-Emissionen. Die zugehörige Motorenfamilie auf dem Aufkleber für die Abgaszertifizierung ermitteln und die Tabelle beachten.

Motorfamilie	CO ₂ -Ausstoß
YD099PNLNV2A	1048 g/kWh
YD085PNLNV2A	995 g/kWh
YD112PNLNV2A	932 g/kWh
YD127PNLVN2A	1017 g/kWh
YD164DNMNV2B	839 g/kWh
YD219DNC DV3A	835 g/kWh
YD209DTC DV4A	837 g/kWh
YD209DHCDV4A	756 g/kWh
YD332DNC DV4A	792 g/kWh

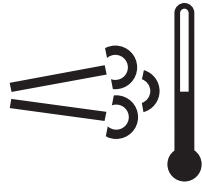
Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company

Motorfamilie	CO ₂ -Ausstoß
YD332DTCDV4A	738 g/kWh
YD305DHCSV5A	732 g/kWh

Diese CO₂-Messergebnisse ergeben sich im Verlauf eines festen, unter Laborbedingungen ausgeführten Prüfzyklus, bei dem ein repräsentativer Stammmotor des jeweiligen Motortyps (bzw. der Motorenfamilie) geprüft wird. Diese Messergebnisse stellen keine implizite oder ausdrückliche Garantie bezüglich der Leistung eines bestimmten Motors dar.

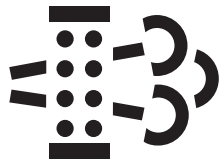
UP00731,0000930-29-24SEP19

Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht



RG22488—UN—21AUG13

Kontrollleuchte für Abgastemperatur des Motors



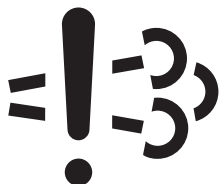
RG22489—UN—21AUG13

Abgasfilteranzeige



RG22490—UN—21AUG13

Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung



RG22491—UN—21AUG13

Anzeige für Störung des Abgassystems



RG22492—UN—21AUG13

Warnanzeige



RG22493—UN—21AUG13

Motor-Stoppanzeige

WICHTIG: Der Fahrer wird durch das Fahrerwarnsystem informiert, wenn das Abgasbegrenzungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder von der Motorsteuereinheit eine Motorstörung erkannt wird. Wenn die Fahrerwarnsignale ignoriert werden, erfolgt automatisch eine emissionsbezogene Drosselung. Dadurch kommt es dann zu einer effektiven Verhinderung des Betriebs straßenungebundener mobiler Maschinen und Geräte.

Es müssen unbedingt umgehende Maßnahmen ergriffen werden, um unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Wartung des Abgasbegrenzungssystems in Übereinstimmung mit den Abhilfemaßnahmen zu korrigieren, die sich aus den nachstehend aufgeführten Warnungen ergeben.

Wenn die Abgastemperaturanzeige des Motors aufleuchtet, ist die Abgastemperatur hoch, erhöhter Leerlauf ist aktiv oder die Abgasfilterreinigung läuft. Die Maschine kann normal betrieben werden, es sei denn, der Fahrer entscheidet, dass sich die Maschine an einer Stelle befindet, die für hohe Abgastemperaturen nicht sicher ist und die automatische Reinigung deaktiviert.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter aufleuchtet, wird gerade eine Abgasfilterreinigung durchgeführt, eine Störung im System für Abgasnachbehandlung liegt vor oder der Abgasfilter muss gereinigt werden und der Fahrer hat die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die Einstellung für automatische Abgasfilterreinigung freigeben, eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Die Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung leuchtet auf, wenn der Fahrer die Anforderung zur Deaktivierung der automatischen Reinigungsfunktion des Abgasfilters eingeschaltet hat. Dieses Symbol leuchtet solange auf, bis der Fahrer die automatische Abgasfilterreinigung von der Diagnoseanzeige aus erneut einschaltet. Die Deaktivierung des Automatikmodus wird grundsätzlich nicht empfohlen, es sei denn, es liegen sicherheitsrelevante Gründe vor oder der Kraftstoff reicht nicht aus, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Störung des Abgassystems zusammen mit der Warnanzeige oder Motorstoppanzeige aufleuchtet, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

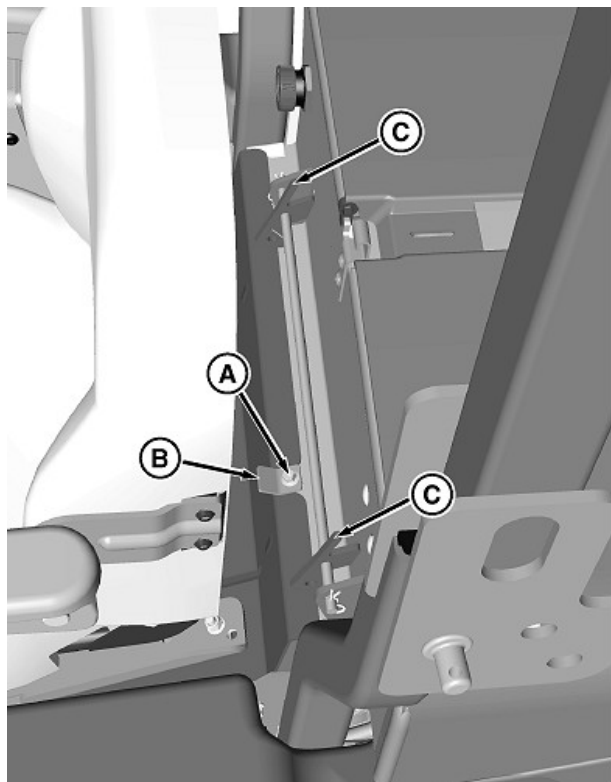
MK71445,00000B1-29-10OCT18

Sitzplattform anheben und absenken

Sitzplattform anheben

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

⚠ ACHTUNG: Finger und Hände können eingeklemmt oder gefährlich gequetscht werden. Auf mögliche Quetschpunkte achten und Hände von diesen fernhalten.



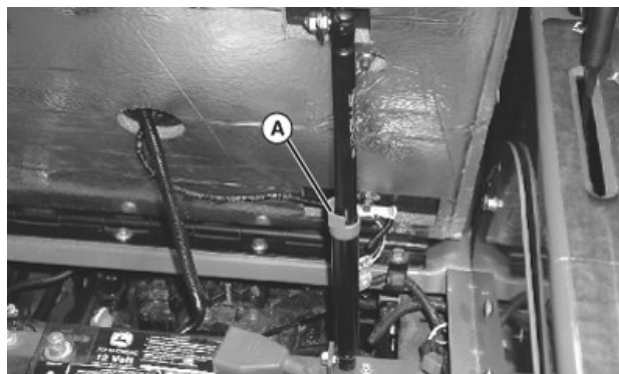
TCT009090—UN—05NOV13

2. Schraube (A) und Sicherungsblech (B) entfernen.

3. Den Freigabehebel (C) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn ziehen.

- Die Sitzplattform wird angehoben, bis die Gasdruckstütze ausgefahren und in der offenen Stellung verriegelt ist.

Sitzplattform absenken



TCAL43343—UN—14MAR13

1. Den Verriegelungshebel (A) an der Gasstrebe eindrücken.
2. Die Rückenlehne nach hinten ziehen, bis die Sitzplattform sich absenkt und verriegelt.
3. Sicherungsblech und Schraube einbauen.

OUO2005,00002A1-29-05NOV13

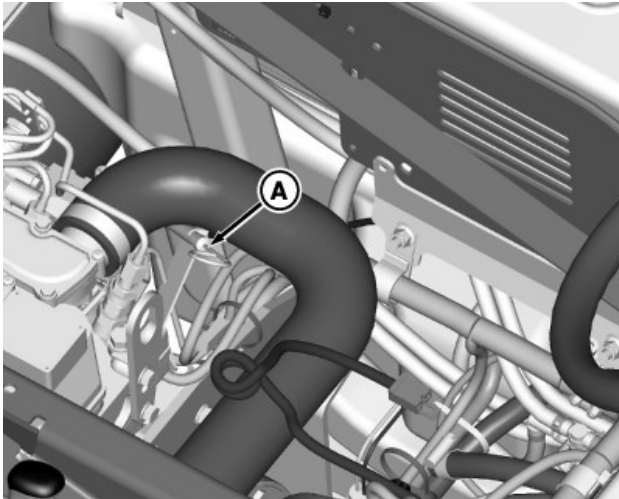
Motorölstand prüfen (1550)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

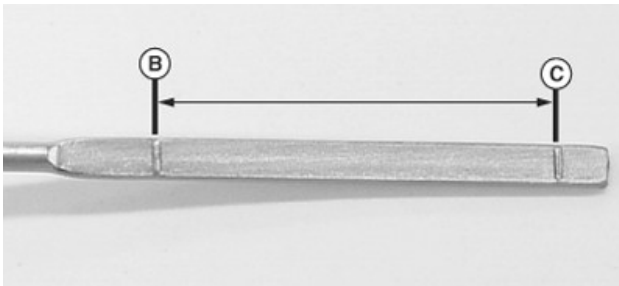
- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



TCT010630—UN—21MAR14

3. Messstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.



TCAL43345—UN—14MAR13

4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.
5. Messstab einsetzen.
6. Die Fahrersitzplattform absenken.

OUMX068,0000685-29-21MAR14

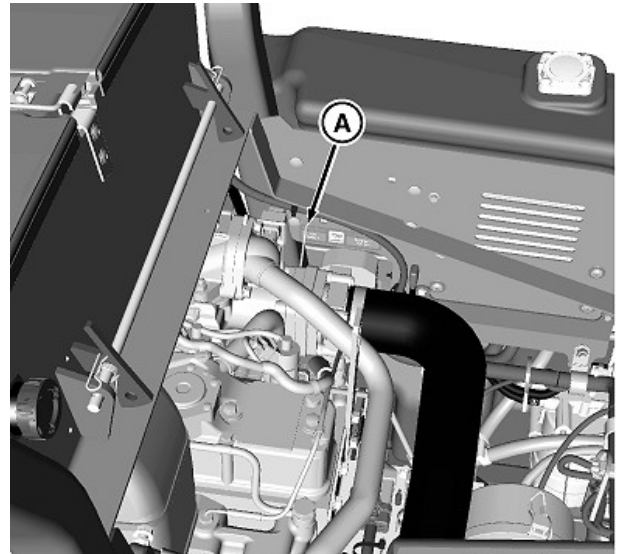
Motorölstand prüfen (1570, 1575, 1580, 1585)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

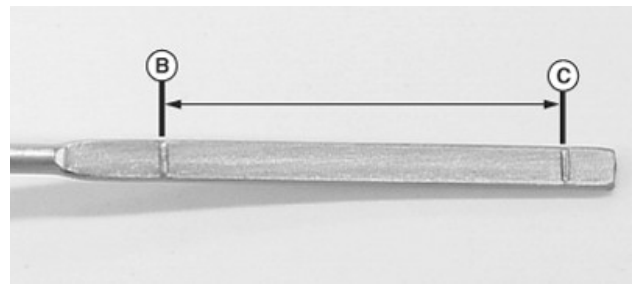
- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



TCT008509—UN—20SEP13

3. Messstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.



TCAL43345—UN—14MAR13

4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl

einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.

- Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

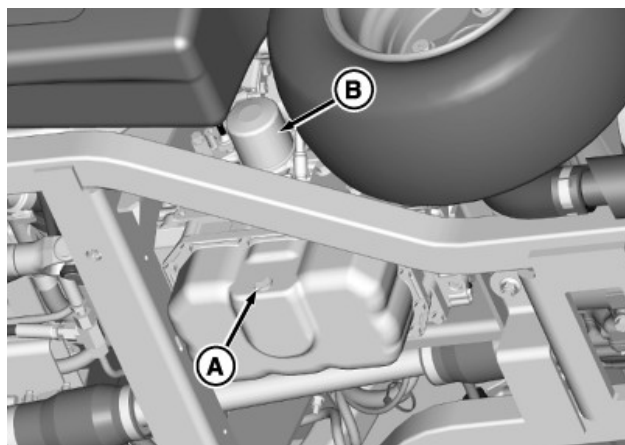
5. Messstab einsetzen.

6. Die Fahrersitzplattform absenken.

OUMX068,0000686-29-21MAR14

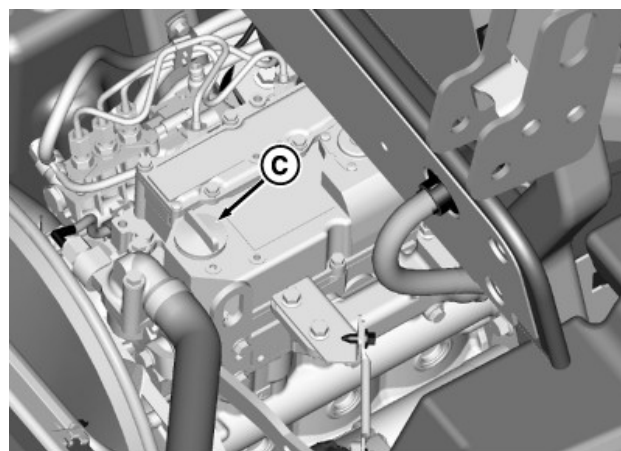
Motoröl und Filter wechseln (1550)

1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Motorhaube und die Sitzplattform öffnen.
4. Eine Auffangwanne unter die Ölablassstelle stellen.



TCT010631—UN—21MAR14

5. Den Ablassstopfen (A) unter dem Motor entfernen.
6. Den Ölfilter (B) unter der linken Motorseite entfernen. Den Filter nach links drehen und abnehmen.
7. Montagefläche des Filters am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Einen Film sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Danach den Filter 1/2 bis 3/4 Umdrehung weiterdrehen.
10. Die Öl-Ablassschraube montieren. Nicht zu fest anziehen.



TCT010632—UN—21MAR14

11. Den Öleinfülldeckel (C) oben am Motor entfernen.

12. Das Motoröl wie folgt auffüllen:

Motoröl — Spezifikation

1550— Füllmenge. 3,1 l (3,3 qt.)

13. Setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.

14. Motor anlassen.

- Motor im unteren Leerlauf etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
- Den Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.

15. Motor abstellen.

16. Motorölstand nach ca. zwei Minuten prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

17. Messstab herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

18. Messstab einsetzen.

19. Ölstand prüfen.

- Bei niedrigem Ölstand Öl höchstens bis zur Einfüllmarkierung auf dem Ölstab nachfüllen.
- Liegt der Ölstand über den Markierungen auf dem Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.

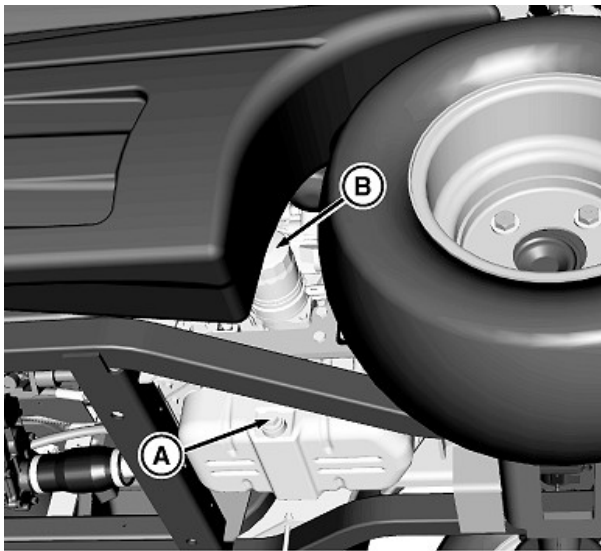
20. Messstab einsetzen.

21. Die Motorhaube schließen und die Sitzplattform absenken.

OUMX068,0000687-29-21MAR14

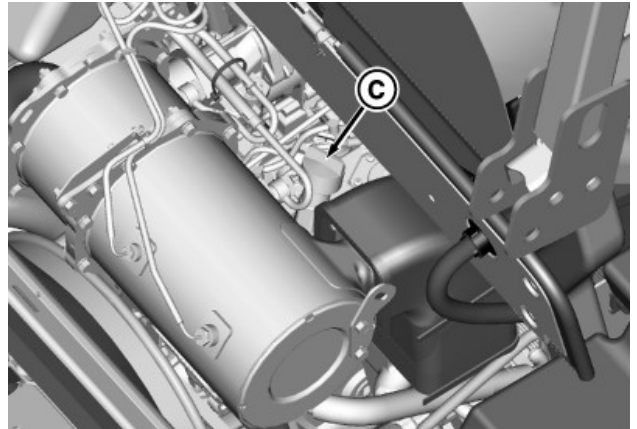
Motoröl und Filter wechseln (1570, 1575, 1580, 1585)

1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Motorhaube und die Sitzplattform öffnen.
4. Eine Auffangwanne unter die Ölablassstelle stellen.



TCT008012—UN—29JUL13

5. Den Ablassstopfen (A) unter dem Motor entfernen.
6. Den Ölfilter (B) unter der linken Motorseite entfernen. Den Filter nach links drehen und abnehmen.
7. Montagefläche des Filters am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Einen Film sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Danach den Filter 1/2 bis 3/4 Umdrehung weiterdrehen.
10. Die Öl-Ablassschraube montieren. Nicht zu fest anziehen.



TCT010633—UN—21MAR14

11. Den Öleinfülldeckel (C) oben am Motor entfernen.

12. Das Motoröl wie folgt auffüllen:

Motoröl — Spezifikation

1570, 1575, 1580, 1585—

Füllmenge. 4,1 l (4,3 qt.)

13. Setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.

14. Motor anlassen.

- Motor im unteren Leerlauf etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
- Den Bereich unter dem Motor auf Ölundichtigkeiten untersuchen.

15. Motor abstellen.

16. Motorölstand nach ca. zwei Minuten prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

17. Messstab herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

18. Messstab einsetzen.

19. Ölstand prüfen.

- Bei niedrigem Ölstand Öl höchstens bis zur Einfüllmarkierung auf dem Ölstab nachfüllen.
- Liegt der Ölstand über den Markierungen auf dem Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.

20. Messstab einsetzen.

21. Die Motorhaube schließen und die Sitzplattform absenken.

OUMX068,0000688-29-09NOV18

Luftansaugsieb reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken fliegen lassen.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

WICHTIG: Wenn das Luftansaugsieb verstopft ist, kann es zu Motorschäden durch Überhitzung kommen. Das Luftansaugsieb und die anderen Außenflächen des Motors, einschließlich Kühlrippen, stets sauber halten, um eine ordnungsgemäße Luftansaugung zu gewährleisten.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Motorhaube öffnen.



TCT007884—UN—11JUL13

3. Die Gitter (A) mit einer Bürste, mit Druckluft oder Wasser reinigen.

4. Die Motorhaube schließen.

OUC02005,0000074-29-29JUL13

Ölkühler und Kühler reinigen

⚠ ACHTUNG: Druckluft kann Materialien über weite Strecken wegschleudern.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.

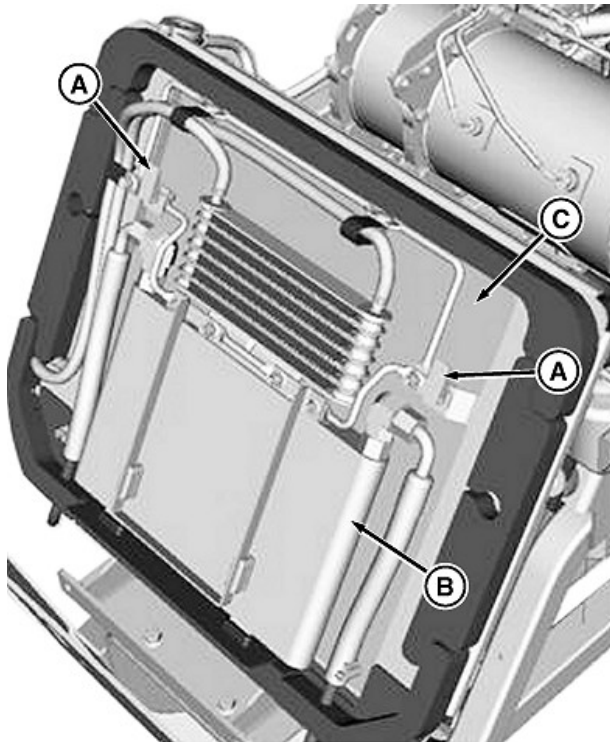
WICHTIG: Die Windungen des Ölkühlers und die Kühlrippen des Kühlers sauber halten, um Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

WICHTIG: Bei der Reinigung des Ölkühlers und Kühlers die Druckluftdüse oder Hochdruckreinigerdüse mindestens 15 cm (6 in.) von den Rippen entfernt halten. Den Kühler nur von vorn ansprühen (Gebläseseite).

4. Ölkühler vom Kühler wegschwenken:

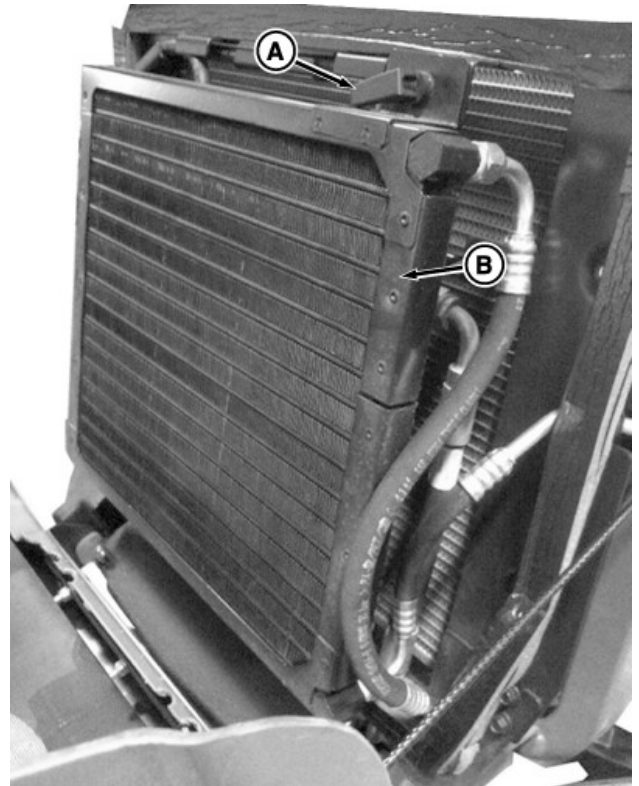
Maschinen ohne Klimaanlage



TCT010616—UN—07MAR14

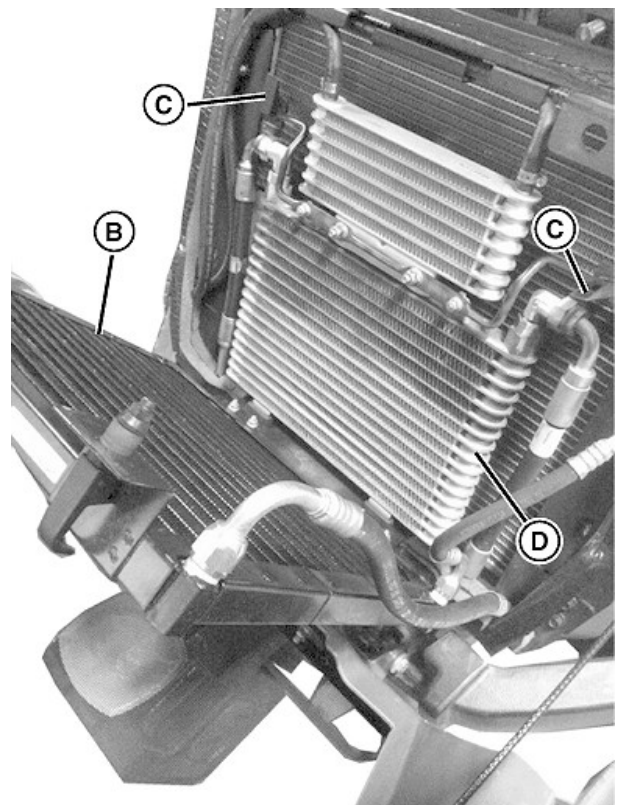
- Die beiden Griffe (A) nach vorn drehen, um den Ölkühler (B) vom Kühlerrahmen zu lösen.
- Den Motorölkühler (B) leicht öffnen, um die Kühlrippen zu erreichen.

Maschinen mit Klimaanlage:



TCT007885—UN—21MAR14

- Den Griff (A) nach oben und in Richtung Front der Maschine drehen um die Verriegelung auf dem Klimaanlage-Kondensator (B) zu lösen.



TCT007886—UN—13AUG13

- Den Klimaanlage-Kondensator (B) wie gezeigt, nach vorn schwenken.

- Die beiden Griffe (C) nach vorn drehen und den Ölkühler (D) nach vorn schwenken.
5. Schmutz und Schmutzreste mit Druckluft oder Wasserstrahl von vorn nach hinten aus dem Kühler und Ölkühler entfernen.
 6. Die Kühltspiralen und Kühlrippen auf Schäden prüfen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass vor dem Zurückdrehen des Ölkühlers in seine Position, alle Schläuche in den Halterungen verlegt und befestigt sind.

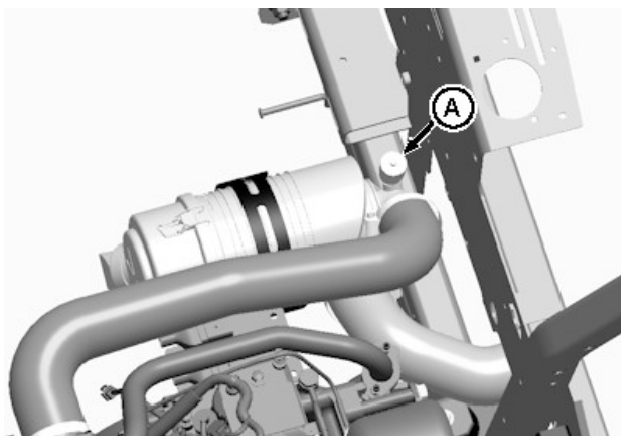
7. Den Ölkühler in Richtung Kühler drehen und mit zwei Griffen sichern.
8. Maschinen mit Klimaanlage: Den Klimaanlagekondensator wieder auf dem Rahmen einbauen, und mit dem Verriegelungshandgriff sichern.
9. Motorabdeckung schließen.

OUO2005,0000075-29-07MAR14

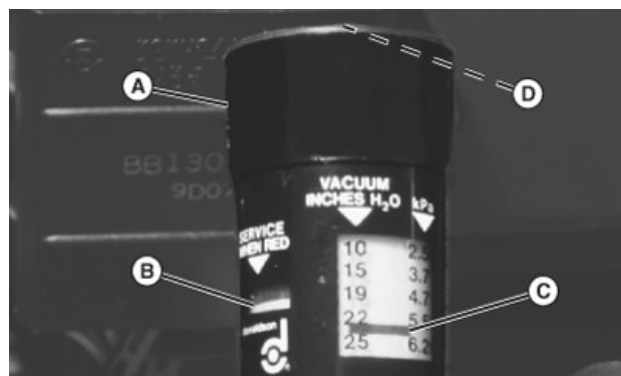
Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Sitzplattform anheben oder Batterieabdeckung entfernen.

HINWEIS: Die Anzeige funktioniert nicht richtig, wenn das Kunststoffgehäuse der Anzeige beschädigt ist.



TCT011364—UN—03NOV15



TCAL43352—UN—14MAR13

3. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger (A) überprüfen.
 - Zeigt das Schauglas (B) gelb an, ist keine Wartung des Luftfilters erforderlich.
 - Zeigt das Schauglas rot an, muss der Luftfiltereinsatz ausgetauscht werden.
 - Das Unterdruckmessgerät (C) am Schauglas zeigt den Grad der Verstopfung der Luftfiltereinsätze an.
4. Die Gummitaste (D) oben auf dem Gehäuse drücken, um den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger rückzusetzen.
5. Sitzplattform absenken oder Batterieabdeckung einbauen.

OUO2005,0000292-29-03NOV15

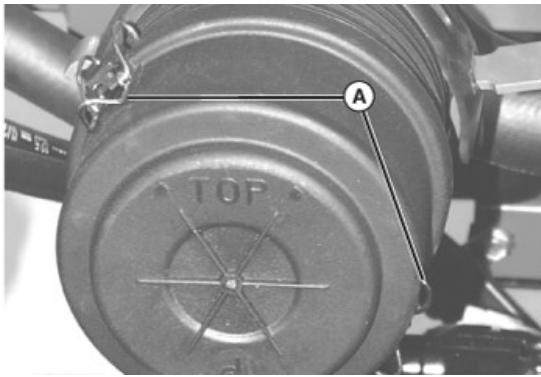
Warten der Luftfiltereinsätze

WICHTIG: Beim Einsatz der Maschine bei extremer Hitze, hohem Staubaufkommen oder anderen nachteiligen Betriebsbedingungen muss der Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger täglich geprüft werden.

- Den Motor auf keinen Fall ohne montierte Luftfiltereinsätze laufen lassen.
- Die Papier-Filtereinsätze nicht waschen.
- Nicht versuchen, den Papierfiltereinsatz durch Klopfen gegen einen anderen Gegenstand zu reinigen.
- Keine Druckluft zum Reinigen des Filtereinsatzes verwenden.

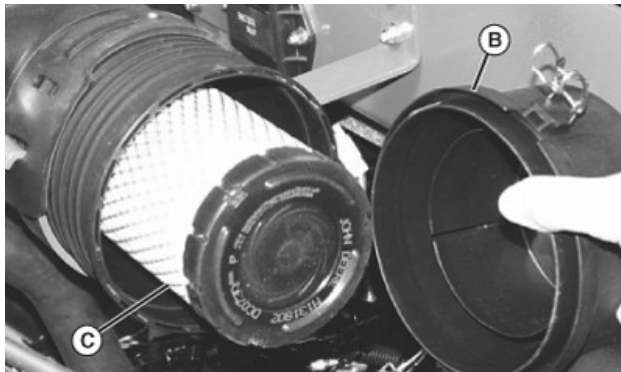
Hauptfiltereinsatz

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Sitzplattform anheben.



TCAL43353—UN—14MAR13

4. Die Federklammern (A) lösen und aus dem Luftfiltergehäuse aushaken.

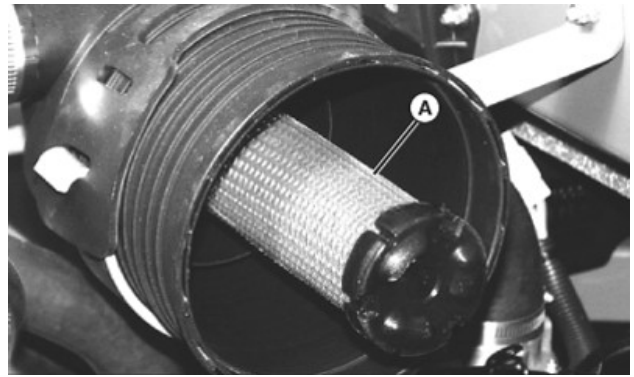


TCAL43354—UN—14MAR13

5. Den Luftfilterdeckel (B) entfernen.
6. Den Vorfiltereinsatz (C) entfernen und wegwerfen.
7. Den neuen Vorfiltereinsatz einsetzen.
8. Den Luftfilterdeckel anbringen und darauf achten, dass das Wort "TOP" dabei nach oben zeigt.
9. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger rücksetzen.
10. Den Motor anlassen und eine Minute lang mit Vollgas laufen lassen.
11. Motor abstellen. Luftfilter-Verschmutzungsanzeige prüfen:
 - Zeigt das Schauglas gelb an, ist der Luftfilter betriebsbereit.
 - Hat das Schauglas auf rot gewechselt, den Hauptfiltereinsatz auswechseln.

Luftsicherheitsfiltereinsatz

1. Den Luftfilterdeckel ausbauen.
2. Den Luft-Vorfiltereinsatz entfernen.



TCAL43355—UN—14MAR13

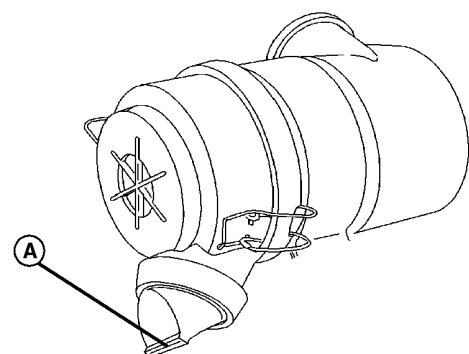
3. Den Sicherheitsfiltereinsatz (A) ausbauen und entsorgen.
4. Einen neuen Sicherheitsfiltereinsatz einbauen.
5. Luft-Vorfiltereinsatz montieren.
6. Den Luftfilterdeckel anbringen und darauf achten, dass das Wort "TOP" dabei nach oben zeigt.
7. Die Sitzplattform absenken.

OUO2005,0000293-29-04NOV13

Staubentlastungsventil reinigen

WICHTIG: Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz und Gummi-Staubablassventil laufen lassen.

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Zugang zum Motorraum verschaffen.



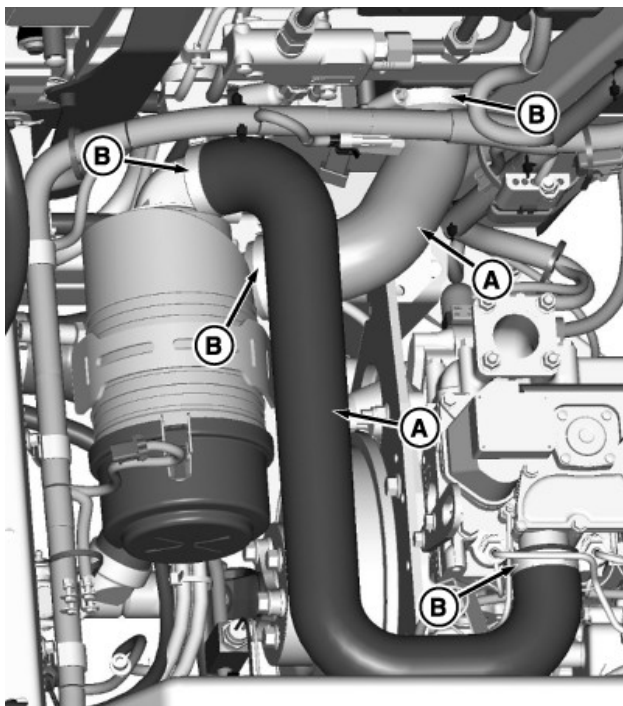
TCAL43356—UN—14MAR13

4. Das Staubentlastungsventil (A) zum Reinigen zusammendrücken. Bei Beschädigung entfernen und austauschen.

OUO1023,00004A9-29-13MAR13

Prüfung der Luftansaugschläuche und Schlauchschellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT010972—UN—27MAR14

Hinweis zur Abbildung: Modell 1550 abgebildet, andere Modelle ähnlich.

4. Die Luftansaugschläuche (A) auf Risse oder Beschädigungen prüfen. Bei Bedarf austauschen.
5. Schlauchschellen (B) festziehen.

OUMX068,0000696-29-27MAR14

Prüfen von Kühlerschläuchen und Schlauchschellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Den Kühlerschlauch und den Überlaufschlauch auf Schäden oder Risse prüfen. Bei Bedarf austauschen.
5. Die Schellen am Kühlerschlauch und Überlaufschlauch sofern erforderlich festziehen.
6. Die Motorhaube schließen.

OOU1023,00004AB-29-13MAR13

Kühlmittel für Dieselmotoren

Empfohlene Kühlmittel:

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- John Deere Cool-Gard™ II
- John Deere Cool-Gard™ II PG

Manche vorgemischten Cool-Gard™ II Produkte sind nicht in allen Ländern erhältlich.

Cool-Gard™ II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere Cool-Gard™ II Concentrate in einem Mischungsverhältnis von 40 % Konzentrat und 60 % Wasser der vorgeschriebenen Qualität.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbfärbung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

Andere Kühlmittel

Andere Motorkühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Kühlmittelkonzentrate gemäß den Anforderungen nach ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität
- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D3306
- Kühlmittelkonzentrate gemäß den Anforderungen nach ASTM D3306 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- mit einem hochqualitativen nitritfreien Zusatzpaket zubereitet.
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

(Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion.

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionsiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykolbasis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Entleeren und spülen Sie das Kühlsystem und befüllen Sie es mit im angegebenen Intervall mit frischem Kühlmittel. Das Intervall ist je nach verwendetem Kühlmittel unterschiedlich.

Wenn Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wenn ein anderes Kühlmittel als Cool-Gard™ II oder Cool-Gard™ II PG verwendet wird, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.

WICHTIG: Schäden vermeiden!

- **Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.**
- **Kühlmittel auf Äthylenglykol-Basis nicht mit solchen auf Propylenglykol-Basis mischen.**
- **Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.**

UP00731,0000022-29-17JAN19

Sichere Wartung des Kühlsystems



TCAL42226—UN—08MAR13

⚠ ACHTUNG: Der Kühler kann heiß sein und Hautverbrennungen verursachen. Aufgebauter Druck kann zur explosionsartigen Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- **Motor abstellen und abkühlen lassen.**
- **Den Deckel erst abnehmen, wenn Kühler und Motor soweit abgekühlt sind, dass sie mit der bloßen Hand berührt werden können.**
- **Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lösen, um sämtlichen Druck abzulassen. Anschließend den Deckel abnehmen.**

OOU1023,00004AD-29-14MAR13

Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

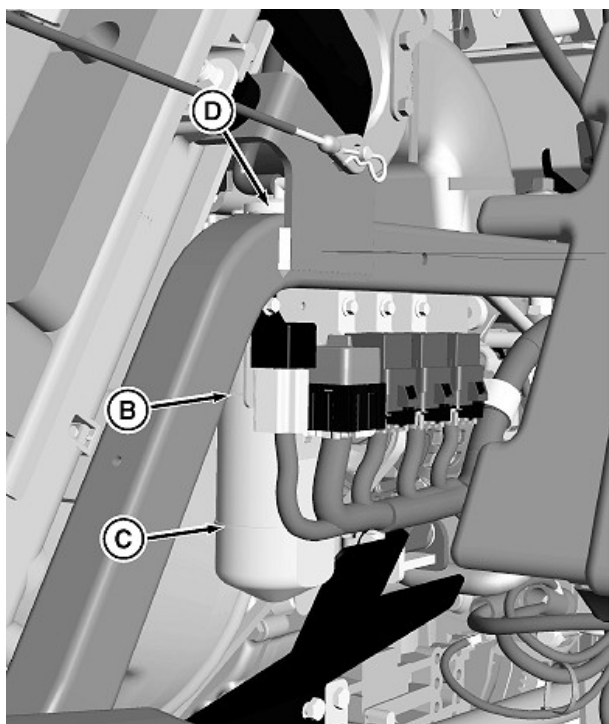
- **Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.**
- **Eine 50%-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.**
- **Aluminium-Motorblöcke und -Kühler erfordern ein zugelassenes Frostschutzmittel auf Äthylenglykol-Basis.**

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43359—UN—14MAR13

3. Den Kühlerdeckel (A) langsam öffnen und entfernen und dabei sicherstellen, dass der Kühlmittelstand den Einfüllstutzen erreicht.
4. Ist der Kühlmittelstand niedrig, den Entlüftungshahn an der rechten Kühlerseite öffnen und Kühlmittel nachfüllen. Anschließend die Entlüftung schließen.
5. Kühlerverschlussdeckel aufsetzen.
6. Kühlmittel-Ausgleichsbehälter prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch den Boden des Überlauftanks nicht berührt.



TCT009084—UN—04NOV13

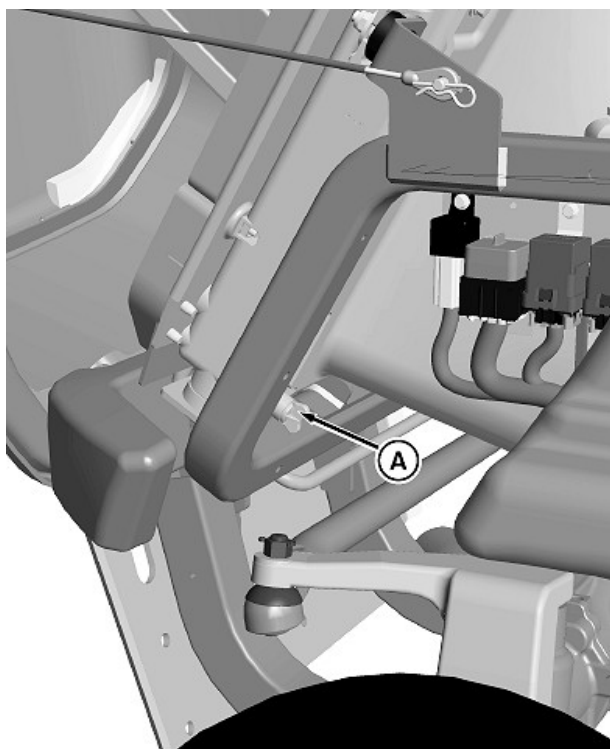
7. Bei normaler Motorbetriebstemperatur muss der Füllstand im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen VOLL (FULL) (B) und NIEDRIG (LOW) (C) liegen.
8. Bei niedrigem Kühlmittelstand den Deckel (D) abnehmen und Kühlmittel nachfüllen.
9. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse untersuchen.

OUC02005,0000295-29-04NOV13

Wartung des Kühlsystems

Kühlsystem entleeren

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag lockern und den Druck entweichen lassen.



TCT009085—UN—04NOV13

5. Das Kühler-Ablassventil (A) unten am Kühler unter der hinteren Stoßstange öffnen. Das Kühlmittel in eine Wanne ablaufen lassen.
6. Das Kühler-Ablassventil schließen, sobald das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelassen ist.
7. Kühlsystem spülen.

Kühlsystem spülen

1. Die Kühlanlage entleeren und John Deere Kühlanlagenreiniger oder John Deere Kühlanlagen-Schnellspüler bzw. ein gleichwertiges Produkt einfüllen. Anlage mit klarem Wasser auffüllen. Anweisungen auf der Dose befolgen.
2. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen.
3. Motor anlassen und laufen lassen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.
4. Motor abstellen.
5. Das Ablassventil am Kühler öffnen. Das Kühlsystem unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Kühlerablassventil schließen.
7. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser füllen und erneut spülen, bis die Anlage sauber ist.
8. Die Anlage entleeren und dann mit Kühlmittel füllen.

Kühlsystem befüllen

WICHTIG: Die Verwendung der falschen Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen:

- Den Motor nicht mit normalem Wasser betreiben.
- Eine 50%-Mischung von Kühlmittel und Wasser nicht überschreiten.
- Aluminium-Motorblöcke und -Kühler erfordern ein zugelassenes Frostschutzmittel auf Äthylenglykol-Basis.

1. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen und den Kühlerdeckel bis zum ersten Anschlag öffnen, um den gesamten Druck entweichen zu lassen. Deckel zum Öffnen leicht herunterdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2. Kühlsystem befüllen.

- Kühlanlagen-Füllmengen:

Kühlsystem — Spezifikation

1550—Füllmenge. 7,1 l (7,5 qt)

1570, 1575, 1580 und

1585—Füllmenge. 7,6 l (8,0 qt)

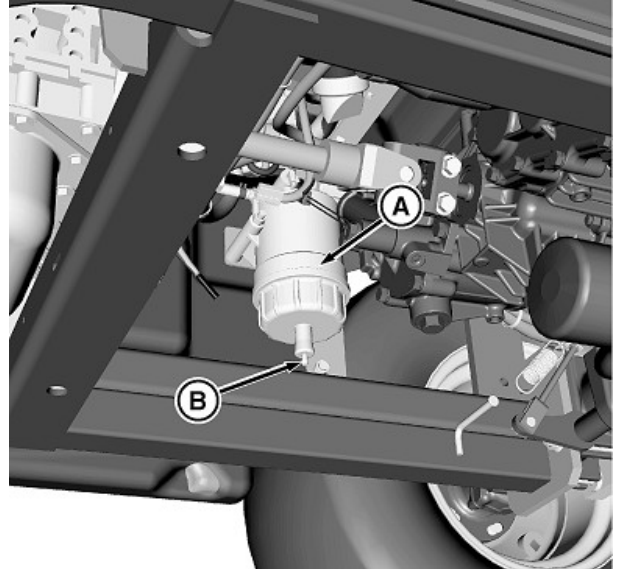
- In bestimmten Gegenden kann Frostschutz für tiefere Temperaturen erforderlich sein. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
 - John Deere Kühlsystem-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigelegt werden, um undichte Stellen im Kühler abzudichten. Keine anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.
3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.
4. Kühlerdeckel aufsetzen und festziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht hat.
5. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
6. Ggf. Kühlmittel in den Überlauf tank einfüllen.
7. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf Undichtigkeiten oder lockere Anschlüsse untersuchen.

HINWEIS: Der Kühlmittel-Überlauf tank wird zum Auffangen von überschüssigem Kühlmittel aus dem Kühler verwendet und ist während des Betriebs ca. zur Hälfte gefüllt. Kühlmittel fließt bedarfsabhängig zurück in den Kühler, nachdem das System abkühlt.

OUO2005,0000076-29-04NOV13

Entleerung des Wasserabscheiders (1570, 1575, 1580, 1585)

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.



TCT008014—UN—29JUL13

3. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider (A) befindet sich auf der linken Seite des Motors.
4. Auf Wasser im Schlammabscheider prüfen. Dies wird durch den roten Schwimmerring angezeigt, der vom Boden angehoben wird.
5. Wenn Wasser vorgefunden wird, den Ablass (B) am Boden des Schlammabscheiders lockern und das Wasser ablassen.
6. Das Ablassventil (B) schließen.

OUO2005,0000078-29-14AUG13

Kraftstofffilter warten (1550)

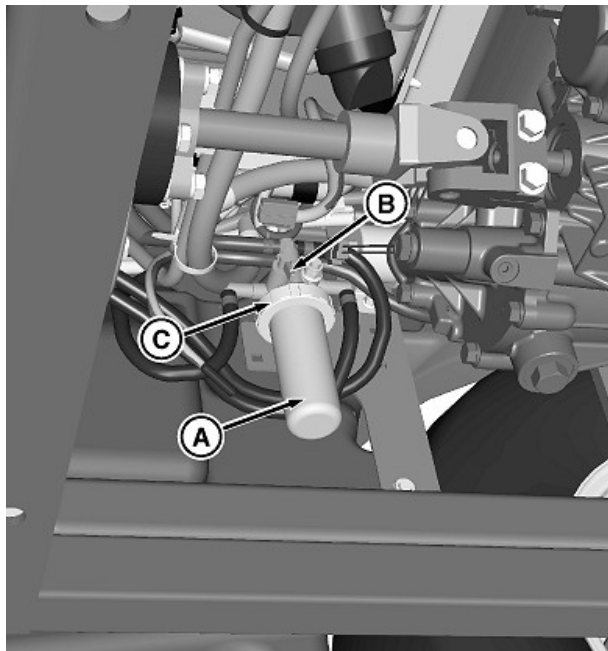
⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!
Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Vor der Wartung den Motor abstellen.
- Vor der Wartung den Motor abkühlen lassen.
- Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

HINWEIS: Filter bei niedrigem Kraftstoffstand austauschen.

Prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCT008013—UN—29JUL13

4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider (A) befindet sich auf der linken Seite des Motors.
5. Auf Wasser im Schlammabscheider prüfen. Dies wird durch den roten Schwimmerring angezeigt, der vom Boden angehoben wird.

Reinigen und Ersetzen

1. Das Kraftstoffabsperrrventil (B) zum Schließen in die horizontale Stellung drehen.
2. Den Haltering (C) abschrauben, um Schlammabscheider und Kraftstofffilter zu entfernen. Den Filter entsorgen.
3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.
4. Abscheider und den Ring einbauen. Haltering von Hand festziehen.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen. Hierzu den Hebel in die vertikale Stellung bringen (siehe Abbildung).
6. Das Kraftstoffsystem mit dem Vorpumphebel an der Kraftstoffpumpe vorfüllen.
7. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUMX068,0000697-29-27MAR14

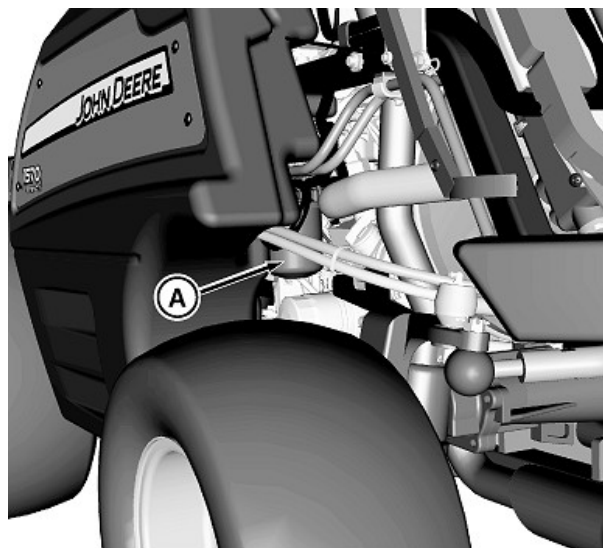
Kraftstofffilter wechseln (1570, 1575, 1580, 1585)

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Vor der Wartung den Motor abstellen.
- Vor der Wartung den Motor abkühlen lassen.
- Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

HINWEIS: Filter bei niedrigem Kraftstoffstand austauschen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen (es befindet sich am Wasserabscheider).



TCT008015—UN—29JUL13

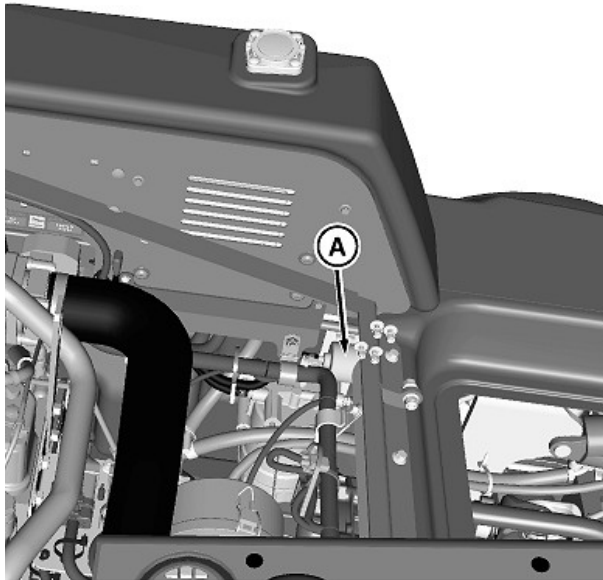
5. Kraftstofffilter (A) zum Abmontieren nach links drehen.
6. Etwas sauberen Kraftstoff auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
7. Einen neuen Kraftstofffilter einbauen.
8. Das Kraftstoff-Absperrventil auf ON stellen.
9. Motor anlassen und auf Leckage prüfen.

OUCO005,0000079-29-20MAR14

Kraftstoffsystem vorpumpen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem der Kraftstoff ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.

1. Die Maschine auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Anbaugeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse verriegeln.
5. Den Zündschlüssel abziehen.



TCT009484—UN—11DEC13

Die elektrische Behälterpumpe befindet sich unter dem Sitz auf der linken Seite der Maschine.

6. Den Zündschlüssel zwei Minuten lang auf RUN stellen, bevor der Motor angelassen wird. Die Kraftstoffpumpe (A) legt nun Druck an den Kraftstoff und entlüftet so das System.
7. Motor anlassen. Den vorhergehenden Schritt wiederholen, wenn der Motor nicht anspringt.

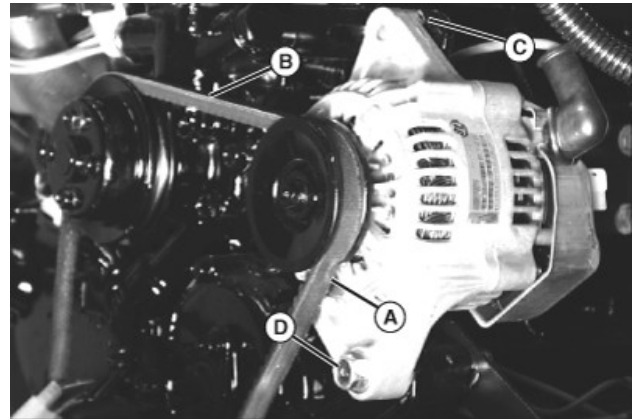
OOU2005,00002D3-29-20MAR14

Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen

⚠ ACHTUNG: Finger, weite Kleidung oder langes Haar können von sich drehenden Teilen erfasst werden. Vor dem Verlassen der Fahrerplattform für Einstell- oder Wartungsarbeiten an der Maschine warten, bis der Motor und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43368—UN—14MAR13

4. Den Lichtmaschinenriemen (A) prüfen.
 - Den Riemen im Motor auf starke Abnutzung, Beschädigung oder Überdehnung prüfen.
 - Mit den Fingern auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke (B) zwischen der Lichtmaschinen- und der Wasserpumpenriemenscheibe drücken. Der Riemen sollte die vorgegebene Eindrücktiefe aufweisen. Die Riemenspannung einstellen, wenn der Riemen zu locker oder zu straff ist.

Spezifikation

Drehstromgeneratorrieme-

n—Eindrücktiefe. 10-15 mm (3/8-1/2 in.)

Riemenspannung einstellen

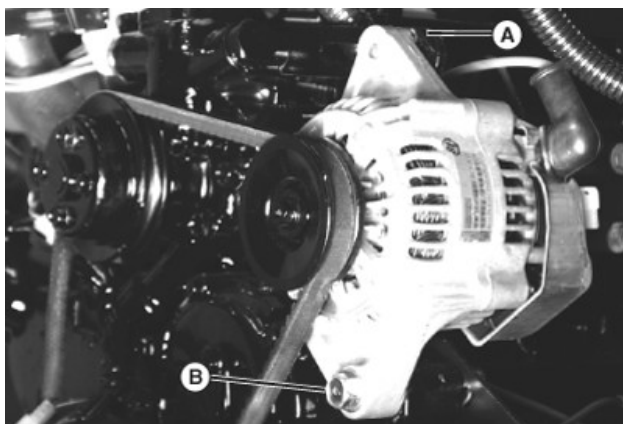
1. Die Stellschraube (C) lösen.
2. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (D) lösen.
3. Das Lichtmaschinengehäuse etwas nach außen drücken.
4. Die Stellschraube (C) und die Befestigungsschraube (D) anziehen.
5. Riemenspannung prüfen.
6. Die Motorhaube schließen.

OOU1023,00004B5-29-14MAR13

Ersetzen des Drehstromgeneratorriemens

⚠ ACHTUNG: Beim Berühren von heißen Flächen kann es zu Verbrennungen kommen. Motor, Komponenten und Flüssigkeiten sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Motor vor Wartungsarbeiten oder Arbeiten in der Nähe des Motors und dessen Komponenten abkühlen lassen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Kapitel SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



TCAL43369—UN—14MAR13

4. Einstellschraube (A) lösen.
5. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (B) lösen.
6. Die Lichtmaschine in Richtung Motor schieben, um den Lichtmaschinenriemen zu entspannen.
7. Den verschlissenen Lichtmaschinenriemen von der Maschine abnehmen.

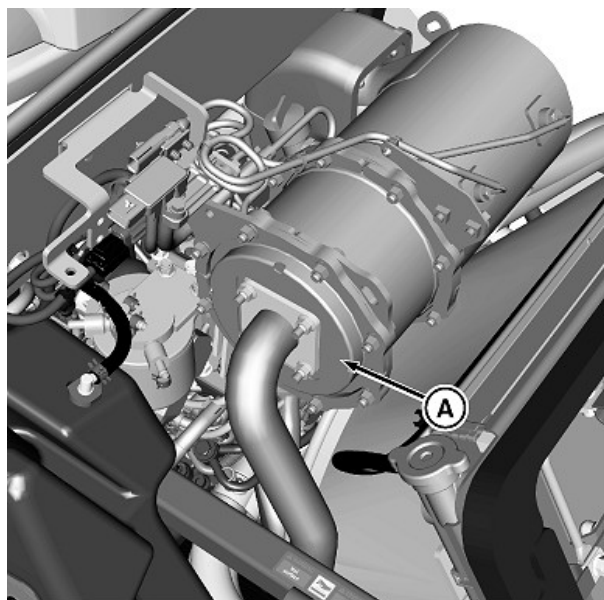
HINWEIS: Die Lichtmaschinen-Stellschraube muss u. U. entfernt werden, um den Riemen so weit zu lockern, dass er von den Riemenscheiben abgezogen werden kann.

8. Einen neuen Riemen über die Lüfterflügel und am Motor und auf die Lichtmaschinen-Riemenscheiben aufziehen.
9. Die Spannung des Lichtmaschinenriemens einstellen.
10. Die Motorhaube schließen.

OUO2005,000007A-29-29JUL13

Abgasfilter warten

⚠ ACHTUNG: Ruß aus Abgasfiltern wird gemäß Gesetzen und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene möglicherweise als Sondermüll eingestuft. Sondermüll muss entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und Kommunalebene entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Ruß aus Abgasfiltern entfernen. Fragen Sie Ihren Händler nach dem richtigen Umgang mit Filterruß und Verfahren zur Entsorgung.



TCT010611—UN—28FEB14

Der Abgasfilter (A) dient dazu, nicht brennbare Rußrückstände zurückzuhalten, die durch Zusätze entstehen, die in Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie im Kraftstoff verwendet werden. Bei steigender Rußmenge verringert sich die Speicherkapazität für Rußpartikel. Die Motorleistung kann durch den steigenden Gegendruck der Abgasanlage verringert werden. Rußrückstände müssen aus dem Filter entfernt werden. Zur Entfernung des Rußes den Abgasfilter aus der Maschine ausbauen und entweder mit einer Spezialausrüstung reinigen lassen oder ersetzen.

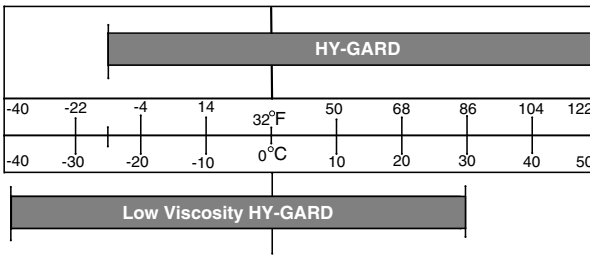
WICHTIG: Schäden vermeiden! Abgasfilter nicht selbst aus der Maschine entfernen. Vertragshändler aufsuchen, damit dieser den Abgasfilter zwecks Entfernung des Rußes oder Ersetzen des Filters entfernt.

Die Nichteinhaltung der genehmigten Entrostungsverfahren verstößt möglicherweise gegen Gesetze zu gefährlichen Abfällen auf US-Bundes-, Staats- und Kommunalebene und kann zu Schäden am Dieselpartikelfilter führen, was ggf. eine Ablehnung der Emissionsgarantie zur Folge hat.

SB31882,0000273-29-24JUL18

Wartung – Getriebe

Achsgetriebeöl



TCAL43372—UN—14MAR13

HINWEIS: Das Achsgetriebe ist ab Werk mit dem Getriebeöl HY-Gard® (J20C) von John Deere befüllt. Öle NICHT MISCHEN.

Ausschließlich HY-GARD® (J20C) Getriebeöl verwenden.

Keine Automatikgetriebeölflüssigkeit Typ "F" verwenden.

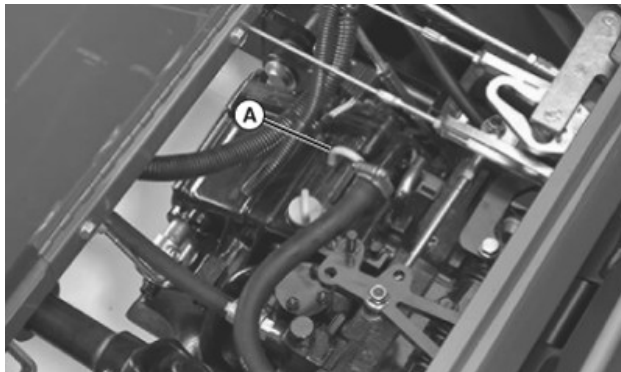
John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl ist speziell für maximalen Schutz gegen mechanischen Verschleiß, Korrosion und Schaumbildung hergestellt.

WICHTIG: Bei Betriebstemperaturen unter -18°C (0°F) muss HY-GARD (J20D) Getriebeöl mit niedriger Viskosität verwendet werden, da es andernfalls zu Getriebeschäden kommen kann.

OUO1023,00004B8-29-13MAR13

Achsgetriebe, Ölstand prüfen

1. Vor dem Prüfen des Getriebeölstands den Motor 30 Sekunden lang laufen lassen.
2. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
3. Die Wartungsklappe an der Fahrerplattform öffnen.



TCAL43373—UN—14MAR13

4. Den Messstab (A) oben auf dem Achsgetriebe ausfindig machen.
5. Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.

6. Den Ölmesstab wieder in das Getriebe einstecken und erneut herausziehen.
7. Der Ölstand sollte im schraffierten Bereich (XXX) am Ölmesstab liegen. Andernfalls ausreichend Öl nachfüllen. Wenn der Stand zu hoch ist, Öl ablassen.
8. Den Ölmesstab einsetzen und die Wartungsklappe schließen. Wenn Öl eingefüllt wurde, den Ölstand nach dem Betrieb der Maschine erneut prüfen.

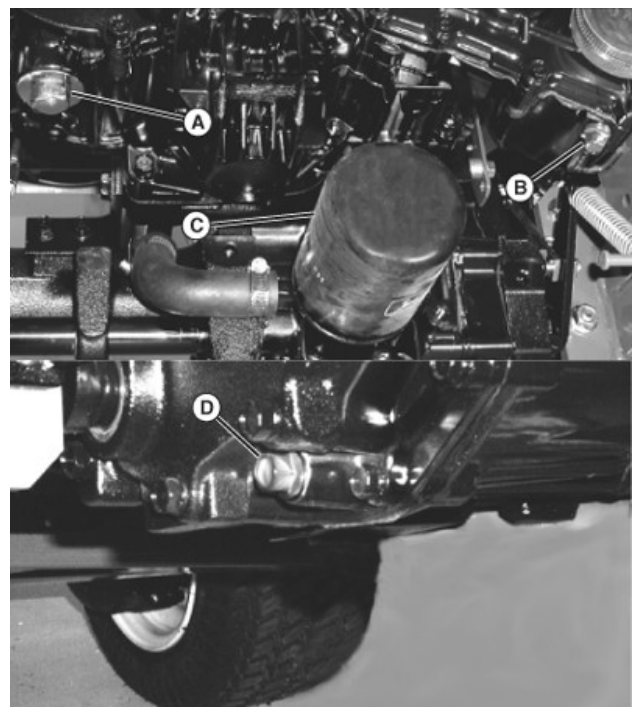
OUO1023,00004B9-29-13MAR13

Achsgetriebeöl und -filter wechseln

⚠ ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen einschließlich Wundbrand verursachen.

- Vor dem Abnehmen von Hydraulik- und anderen Druckleitungen den Druck ablassen.
- Zum Suchen von Lecks ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper von Hochdruckflüssigkeiten fernhalten.
- Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Alle Anbaugeräte auf den Boden absenken.
3. Eine Auffangwanne unter das Achsgetriebe stellen.

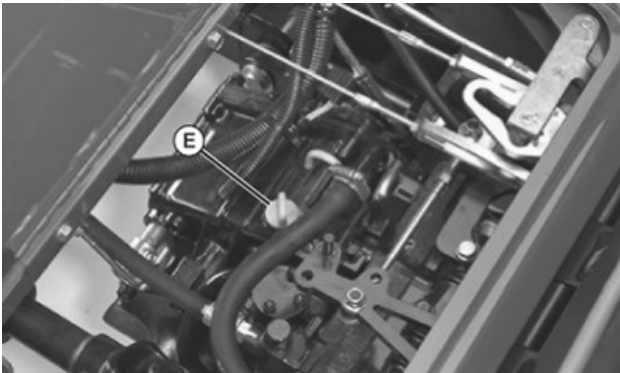


TCAL43374—UN—14MAR13

4. Schmutzreste entfernen und die Ablassstopfen (A,

B und D) von den oben abgebildeten Stellen ausbauen. Das Öl vollständig aus der Transachse austropfen lassen.

5. Achsgetriebe-Ölfiler (C) entfernen und das Öl ablassen. Montageflansch des Ölfilters mit einem sauberen Putzlappen reinigen.
6. Den Dichtungsring des neuen Ölfilters mit einigen Tropfen Transachsenöl schmieren und den Filter am Montageflansch anbringen. Den Filter um eine weitere 1/2 bis 3/4 Drehung weiterdrehen, sobald er den Flansch berührt.
7. Ablassstopfen einsetzen.



TCAL43375—UN—14MAR13

8. Die Wartungsklappe anheben und den Öleinfülldeckel (E) der Transachse entfernen.
9. Achsgetriebe bis zum obersten Stand der XXX Markierungen auf dem Ölmesstab mit dem empfohlenen Öl auffüllen. Das Fassungsvermögen der Transachse wird hier im Folgenden aufgeführt, jedoch ist u. U. weniger Öl erforderlich, wenn ein Ölwechsel durchgeführt wird. Nicht überfüllen.

Spezifikation

Achsgetriebe (Zweiradantrieb)
(2WD)—Füllmenge. 8,5 l (9 qt)
Achsgetriebe (Allradantrieb)
(4WD - 1550,
1570)—Füllmenge. 8,7 l (9,2 qt)
Achsgetriebe (Allradantrieb)
(4WD - 1575, 1580,
1585)—Füllmenge. 10,0 l (10,5 qt)

10. Motor starten, Vorwärts- und Rückwärtspedale wechselweise betätigen um Luft aus dem Achsgetriebe zu entfernen. Motor stoppen und den Ölstand prüfen.

OUC2005,000007B-29-29JUL13

Vorwärts- und Rückwärtspedalspiel prüfen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Das Vorwärtsfahrpedal ganz durchtreten.
3. Den Abstand zwischen der Unterseite des Pedals und der Bodenplatte messen. Die Unterseite des Pedals muss den vorgegebenen Abstand von der Bodenplatte haben. Andernfalls das Pedalspiel einstellen.

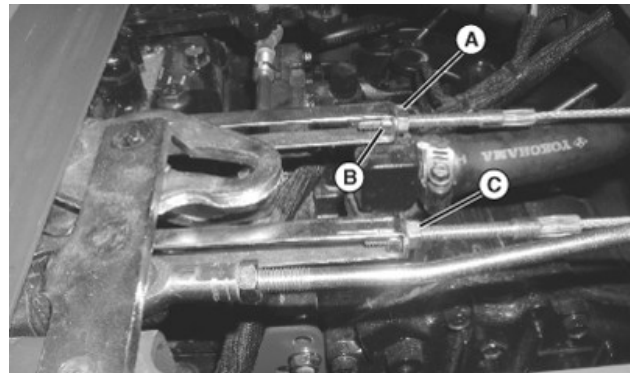
Spezifikation

Vorwärts-/Rückwärtspedal zur
Bodenplatte—Weg. 12,5 mm (0,5 in.)

4. Schritte 2 und 3 am Rückwärtsfahrpedal wiederholen.

Vorwärts- und Rückwärtspedalspiel einstellen

1. Wartungsklappe öffnen.



TCAL43376—UN—14MAR13

2. Die Muttern (A und B) vom Vorwärtspedalgestänge lösen.
3. Die Muttern am Ende des Bowdenzug entlang drehen, bis sich der Abstand zwischen Bodenplatte und Unterseite des vollständig durchgetretenen Vorwärtsfahrpedals innerhalb der Vorgabewerte befindet.

Spezifikation

Vorwärts-/Rückwärtspedal zur
Bodenplatte—Weg. 12,5 mm (0,5 in.)

4. Muttern (A und B) festziehen.
5. Das Verfahren am Rückwärtspedalgestänge (C) wiederholen.

OUC1023,00004BB-29-13MAR13

Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedale einstellen

Die Vorwärts- und Rückwärtsfahrpedale so einstellen, dass das Hydrostatikgetriebe im vollen Bereich arbeiten kann.

Achsgetriebe, Leerlauf einstellen

⚠ ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten, dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

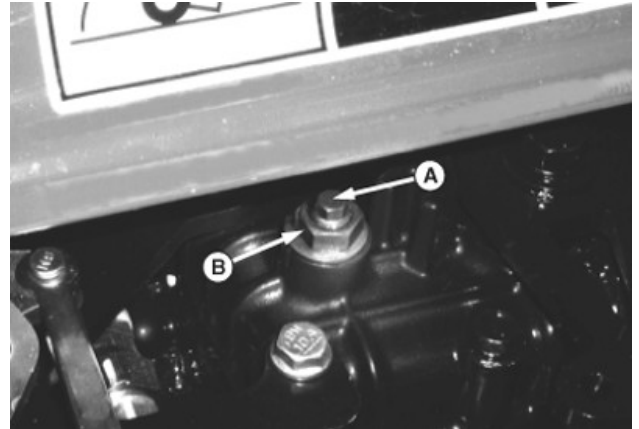
1. Die Maschine auf einer befestigten, ebenen Fläche abstellen. Steuerungen in folgenden Stellungen positionieren:
 - Zapfwelle ausgerückt.
 - Allradantrieb ausgekuppelt (sofern vorhanden).
 - Differenzialsperre ausgeschaltet.
 - Anbaugerät abgebaut oder Wartungsklappe verriegelt.
 - Feststellbremse eingelegt.
 - Motor aus.
 - Wartungsklappe auf der Fahrerplattform entriegelt.
2. Unterlegkeile unter Hinterräder legen und Maschinenvorderseite anheben, sodass die Vorderräder vom Boden abgehoben sind. Wagenheber unter der rechten und linken Seite der Vorderachse platzieren und die Maschine darauf absenken.
3. Bei installiertem Allradantrieb, das Fahrzeugheck mit einem Wagenheber anheben, bis die Reifen vom Boden abgehoben sind. Wagenheber unter der rechten und linken Seite der Hinterachse platzieren und die Maschine darauf absenken.

⚠ ACHTUNG: Während der Einstellung Anbaugerät nicht anheben oder absenken und den Allradantrieb, die Differenzialsperre oder die Zapfwelle nicht einkuppeln. Bei laufendem Motor andere Personen aus dem Gefahrenbereich fern halten.

Stets alle vier Räder vom Boden anheben, wenn die Maschine mit Allradantrieb ausgestattet ist. Der Allradantrieb (4WD) ist stets einkuppelt und kann die Maschine von den Unterstellböcken schieben, wenn einer der Reifen greift.

Während der Einstellung Abstand zu den Reifen halten.

4. Motor anlassen. Feststellbremse lösen.
5. Reifen auf Vorwärts- oder Rückwärtsdrehrichtung beobachten.
6. Die Vorwärts- und Rückfahr-Hydrostatikpedale wiederholt betätigen und in die mittlere Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen. Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



TCAL43377—UN—14MAR13

7. Die Wartungsklappe auf der Fahrerplattform öffnen. Die Neutraleinstellschraube (A) befindet sich oben auf der Transachse.
8. Die Sicherungsmutter (B) lösen.
9. Die Schraube drehen, bis die Reifen sich nicht mehr drehen.
10. Kontermutter festziehen. Hydrostat-Fahrpedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Die Schraube ggf. erneut einstellen.

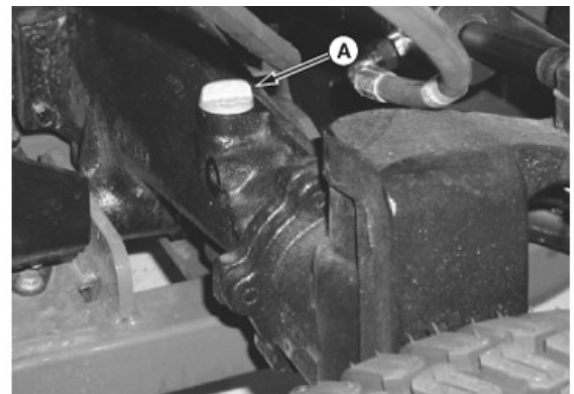
OOU1023,00004BC-29-13MAR13

4 WD-Öl

- John Deere GL-5 Getriebeöl wird empfohlen.
- Andere Ölsorten können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:
 - API Klasse GL-5.

OOU1023,00004BD-29-13MAR13

Allradantriebs-Ölstand prüfen



TCAL43378—UN—14MAR13

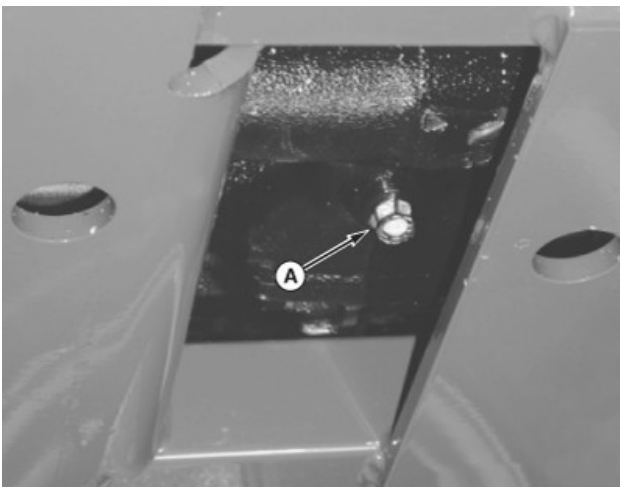
1. Die Motorhaube öffnen und den Hinterachsen-Einfülldeckel und Ölstab (A) an der hinteren rechten Seite der Hinterachse finden.

2. Den Einfülldeckel abschrauben und den Ölstab abwischen.
3. Den Einfülldeckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
4. Den Ölstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der oberen Markierung liegen.
5. Nach Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

OOU1023,00004BE-29-13MAR13

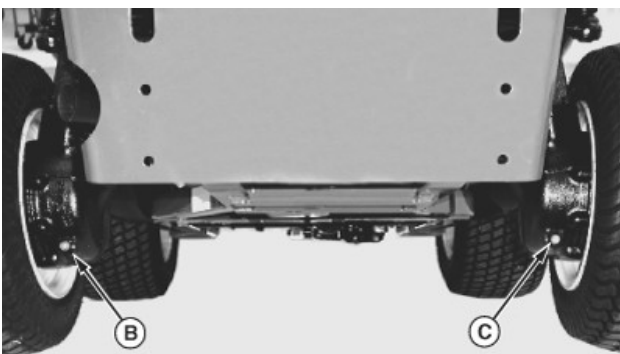
Allradantrieb, Ölwechsel

1. Maschine sicher parken. (Siehe "Sicheres Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Das Fahrzeugheck mit einem Wagenheber anheben, bis die Reifen vom Boden abgehoben sind, und die Hinterachse mit Wagenhebern sichern.
3. Hinterräder von den Achsen abbauen.



TCAL43379—UN—14MAR13

4. Die Ölablasswanne unter die Mitte des Hinterachsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
5. Mittleren Ablassstopfen anbringen.

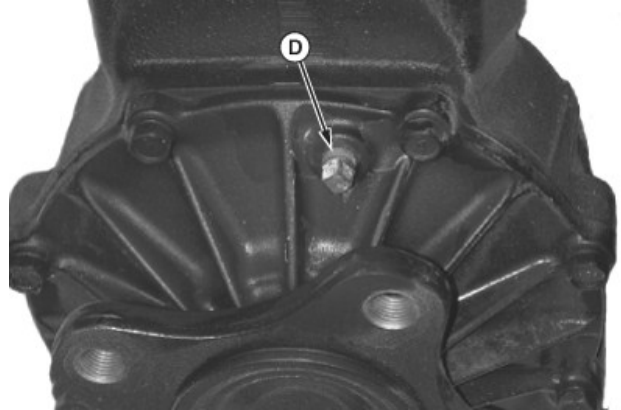


TCAL43380—UN—14MAR13

6. Die Ablassschraube (B) des linken

Achsantriebsgehäuses entfernen und das Öl ablassen.

7. Ablassstopfen anbringen.
8. Die Schritte sechs und sieben am rechten Gehäuse (C) wiederholen.



TCAL43381—UN—14MAR13

9. Die Entlüftungsschraube (D) von der Oberseite des linken und rechten Achsantriebs-Getriebsgehäuses entfernen.
10. Hinterachsgehäuse mit dem empfohlenen Öl auffüllen, bis das Öl aus der Entlüftungsschraube herausläuft. Die Entlüftungsschrauben anbringen und die Hinterachse füllen, bis die vorgegebene Ölmenge eingefüllt ist. Nicht überfüllen. Ölstand mit Messstab prüfen. Maschine im Allradbetrieb (4WD) starten und Ölstand prüfen.

Spezifikation

Hinterachsgehäuse,

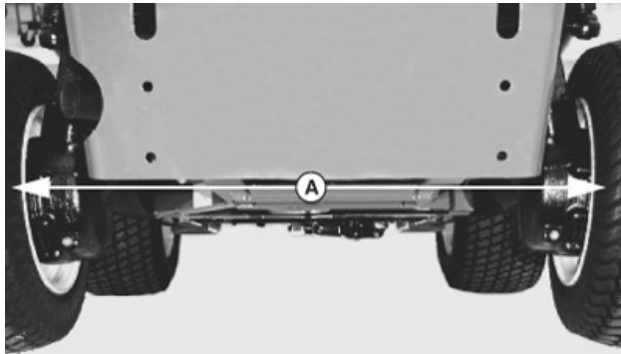
Öl—Füllmenge. 2,1 l (2-1/4 qt)

OOU1023,00004BF-29-13MAR13

Wartung – Lenkung und Bremsen

Vorspur einstellen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)

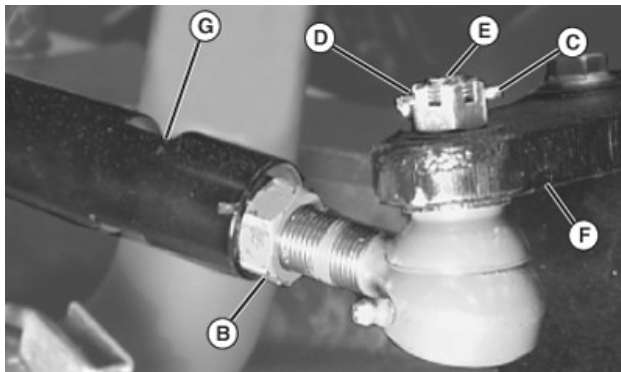


2. Den Abstand (A) zwischen den Hinterrreifen hinten an den Reifen messen.
3. Den Abstand zwischen den Hinterrreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (die Vorspur) muss innerhalb der vorgegebenen Werte vorn weniger als hinten betragen.

Spezifikation

Abstand zwischen den Reifen

(Vorspur)—Weg. 3-9 mm (0,12-0,35 in.)



5. Wenn die Vorspur eingestellt werden muss, wie folgt vorgehen:
 - a. Die Sicherungsmuttern (B) links und rechts von den Spurstangenköpfen lockern. (Die linke Sicherungsmutter hat ein linksdrehendes Gewinde.)
 - b. Den Splint (C) von der Kronenmutter (D) an der Spurstange entfernen und die Mutter abmontieren.
 - c. Den Spurstangen-Montagebolzen (E) aus dem Lenkarm (F) entfernen.
 - d. Die Spurstange (G) drehen, um die Vorspur einzustellen. Dabei den Spurstangen-Montagebolzen gerade halten, während die Spurstange gedreht wird.

- e. Den Spurstangenbolzen in den Lenkarm einbauen und die Kronenmutter lose am Bolzen anbringen.
- f. Vorspur erneut messen. Ist die Vorspur korrekt, die Kronenmutter anziehen und den Splint anbringen. Die Sicherungsmuttern an der linken und rechten Seite der Maschine anziehen.

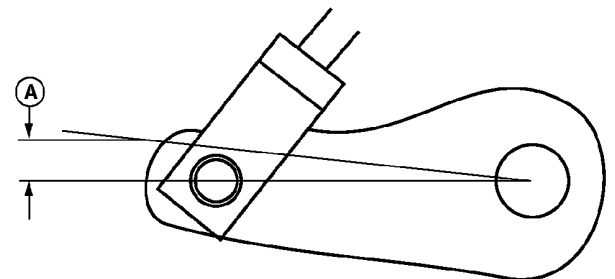
OUO1023,00004C0-29-13MAR13

Einstellen der Bremsen

⚠ ACHTUNG: Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung kann die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Spiel des Bremspedals prüfen

1. Die Maschine auf ebenem Boden sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)
2. Feststellbremse lösen.
3. Die Bremsen-Rückstellfedern vom Bremsgestänge lösen.
4. Die Lenkbremse- und Hauptbremspedale in ihrer höchsten Stellung blockieren.

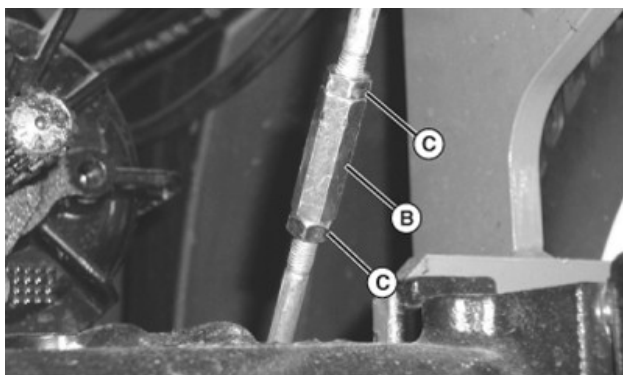


5. Das Spiel (A) im linken und rechten Bremsnockenarm prüfen. Das Spiel, gemessen vom Ende des Nockenarms, muss innerhalb der Vorgabewerte sein. Die Bremsen einstellen, wenn das Spiel größer als 5 mm ist.

Spezifikation

Bremspedal—Spiel. 3-5 mm

Einstellen der Bremsen



TCAL43385—UN—14MAR13

1. Die Spannschrauben (B) befinden sich an den Bremsstangen unter der Fahrerplattform.
2. Die Sicherungsmuttern (C) lösen und die Spannschrauben einstellen, bis das Spiel am Nockenarm innerhalb der Vorgabewerte liegt.

Spezifikation

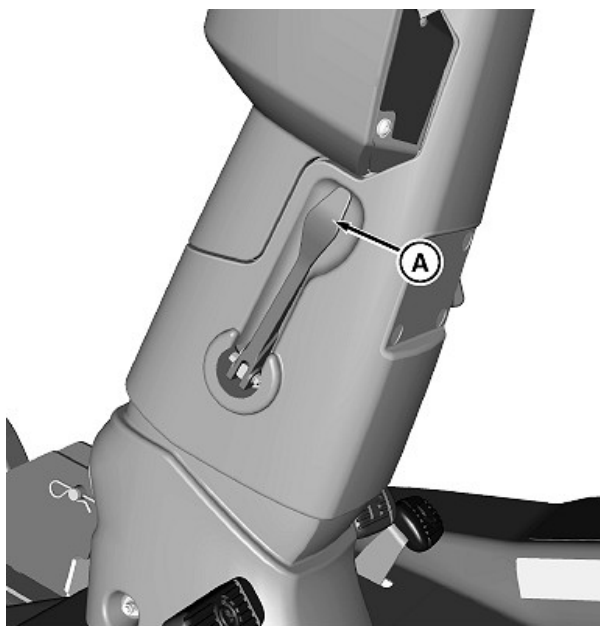
Bremspedal—Spiel. 3-5 mm

3. Dieses Verfahren an der anderen Maschinenseite wiederholen. Dabei müssen die linken und rechten Pedale gleichmäßig eingestellt sein.
4. Alle Spannschrauben-Sicherungsmuttern festziehen.
5. Wenn die Bremsen mithilfe der Spannschrauben nicht auf dieses Spiel eingestellt werden können, an den John Deere Händler wenden.

OUC1023,00004C1-29-13MAR13

Lenksäulen-Kippsperre einstellen

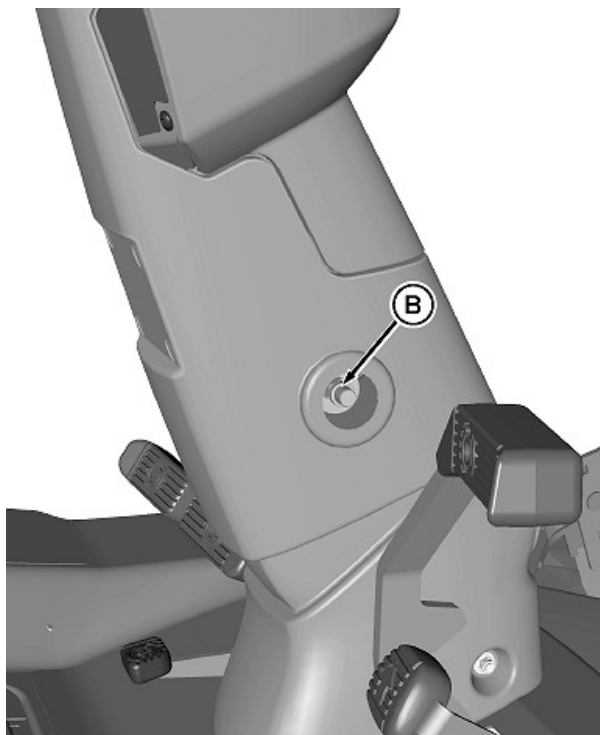
1. Maschine sicher parken. (Siehe Maschinen sicher parken im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCT009086—UN—04NOV13

2. Den Hebel (A) herausziehen, um die Lenksäule freizugeben.
3. Die Lenksäule nach vorn oder hinten bewegen, um diese in ihrem Einstellungsbereich zu zentrieren.

HINWEIS: Etwas Trockenschmiermittel auf dem Kippsperrenhebel geben, um den zum Bewegen des Hebels erforderlichen Kraftaufwand zu verringern.



TCT009087—UN—04NOV13

4. Die Nylock-Mutter (B) an der Lenksäule nach Bedarf

festziehen. Das Drehmoment darf die Vorgabewerte nicht übersteigen.

Spezifikation

Lenksäule, Nylock-
Mutter—Drehmoment. 48 Nm (35 ft-lb)

OUO2005,0000296-29-04NOV13

Wartung der elektrischen Anlage

Sichere Wartung der Batterie



TCAL42287—UN—08MAR13

⚠ ACHTUNG: Die Batteriesäure besteht aus Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann schwere Verätzungen verursachen:

- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Haut schützen.
- Wenn Batteriesäure verschluckt wird, sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, sofort 15–30 Minuten mit Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Wenn Batteriesäure auf die Haut gelangt, sofort mit Wasser abspülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

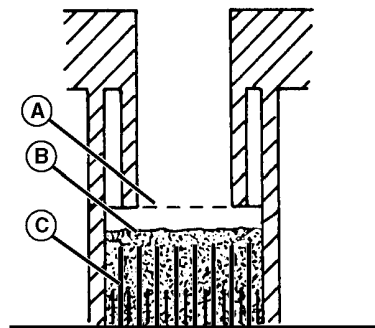
- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Batteriepole dürfen nicht mit Metall überbrückt werden.
- Zum Abklemmen zuerst das Minuskabel entfernen.
- Zum Anschließen das Minuskabel zuletzt anbringen.

OOU1023,00004C4-29-15MAR13

Prüfen des Batteriesäurestands

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser nachfüllen, um Batteriesäure zu ersetzen.

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Deckel der Batteriezellen entfernen. Sicherstellen, dass die Belüftungsöffnungen der Deckel nicht verstopft sind.



TCAL41096—UN—18JAN13

3. Batteriesäurestand prüfen. Die Batteriesäure (B) muss ungefähr auf halbem Weg zwischen dem Einfüllstutzen (A) und der Oberkante der Platten (C) stehen.

WICHTIG: Batterien nicht überfüllen. Wenn die Batterie geladen wird, kann Batteriesäure überlaufen und Schäden verursachen.

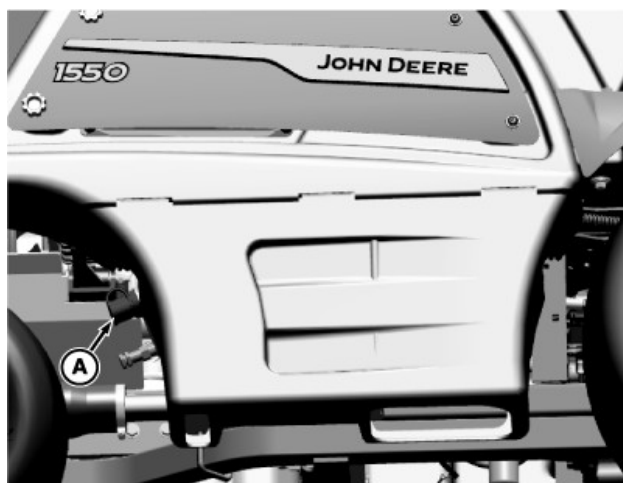
4. Falls notwendig, nur destilliertes Wasser nachfüllen.
5. Deckel der Batteriezellen montieren.

OOU1023,00004C5-29-14MAR13

Entfernt montierten Batteriepol verwenden

⚠ ACHTUNG: Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie nicht aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Minuskabel (-) der Hilfsbatterie nicht mit Minuspol (-) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.



TC102353—UN—28JUN22

1. Kappe am entfernte montierten Batteriepole (A) entfernen.
2. Pluskabel (+) der Hilfsbatterie an Pluspol (+) der entfernte montierten Batterie anschließen.
3. Das andere Ende des Pluskabels (+) an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie anschließen.
4. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie am Minuspol (–) der Hilfsbatterie anschließen.

WICHTIG: Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Negatives Hilfskabel nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

5. Das andere Ende des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
6. Den Motor der funktionsunfähigen Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.
7. Die Kabel der Hilfsbatterie vorsichtig genau in umgekehrter Reihenfolge abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

h2ac9y3,1653322146922-29-28JUN22

Batterie und Pole reinigen

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Batterie abklemmen und ausbauen.
3. Die Batterie mit einer Lösung aus vier Esslöffeln Natron und 3,8 l (1 Gallone) Wasser waschen. Darauf achten, dass die Natronlösung nicht in die Zellen gelangt.
4. Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.

5. Die Anschlussklemmen und die Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Batterie einbauen.
7. Die Kabel mit Unterlegscheiben und Muttern an die Batteriepolklemmen anschließen; dabei zuerst das Pluskabel anschließen.
8. Schmiermittelspray zum Vorbeugen von Korrosion auf die Polklemmen sprühen.

OOU1023,00004C7-29-13MAR13

Entfernt montierten Batteriepole verwenden

⚠ ACHTUNG: Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie nicht aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Minuskabel (–) der Hilfsbatterie nicht mit Minuspol (–) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.



TC102353—UN—28JUN22

1. Kappe am entfernte montierten Batteriepole (A) entfernen.
2. Pluskabel (+) der Hilfsbatterie an Pluspol (+) der entfernte montierten Batterie anschließen.
3. Das andere Ende des Pluskabels (+) an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie anschließen.
4. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie am Minuspol (–) der Hilfsbatterie anschließen.

WICHTIG: Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Negatives Hilfskabel nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

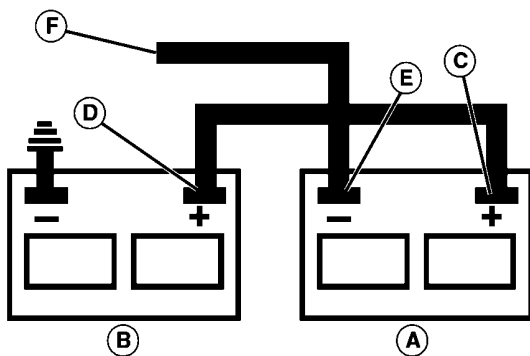
5. Das andere Ende des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
6. Den Motor der funktionsunfähigen Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.
7. Die Kabel der Hilfsbatterie vorsichtig genau in umgekehrter Reihenfolge abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

h2ac9y3,1653322146922-29-28JUN22

Verwendung einer Hilfsbatterie

⚠ ACHTUNG: Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Eine gefrorene Batterie NICHT aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.
- Minuskabel (–) der Hilfsbatterie NICHT mit dem Minuspol (–) der entladenen Batterie verbinden. An einen guten Massepunkt abseits der entladenen Batterie anschließen.



TCA42290—UN—08MAR13

A—Hilfsbatterie
B—Funktionsunfähige Fahrzeugbatterie

1. Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie mit dem Pluspol (+) (C) der Hilfsbatterie (A) verbinden.
2. Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie

mit dem Pluspol (+) (D) der Fahrzeugbatterie (B) verbinden.

3. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie mit dem Minuspol (–) (E) der Hilfsbatterie verbinden.

WICHTIG: Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das Minuskabel der Hilfsbatterie abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen.

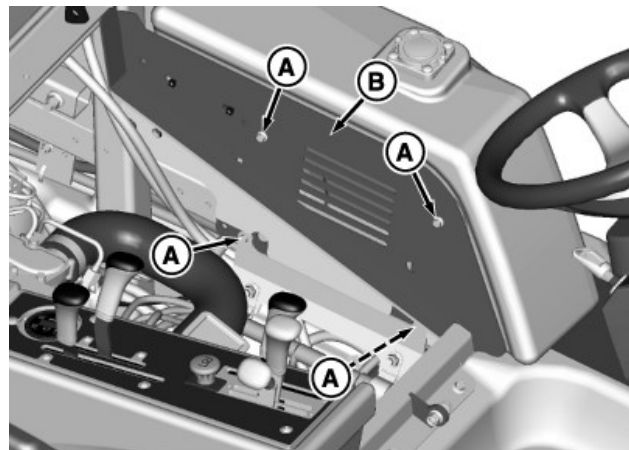
4. Das andere Ende (F) des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie, von der Batterie entfernt, an einem Metallteil des Motorblocks der funktionsunfähigen Maschine anbringen.
5. Den Motor der deaktivierten Maschine starten und mehrere Minuten laufen lassen.
6. Die Kabel der Hilfsbatterie in der genau umgekehrten Reihenfolge vorsichtig abklemmen: Zuerst das Minuskabel, dann das Pluskabel.

OUC1023,00004C8-29-14MAR13

Sicherungen prüfen und ersetzen

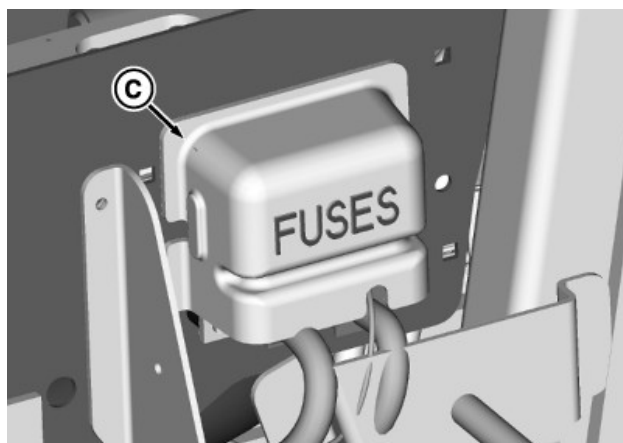
Hauptsicherung austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Sitzplattform anheben oder entfernen.



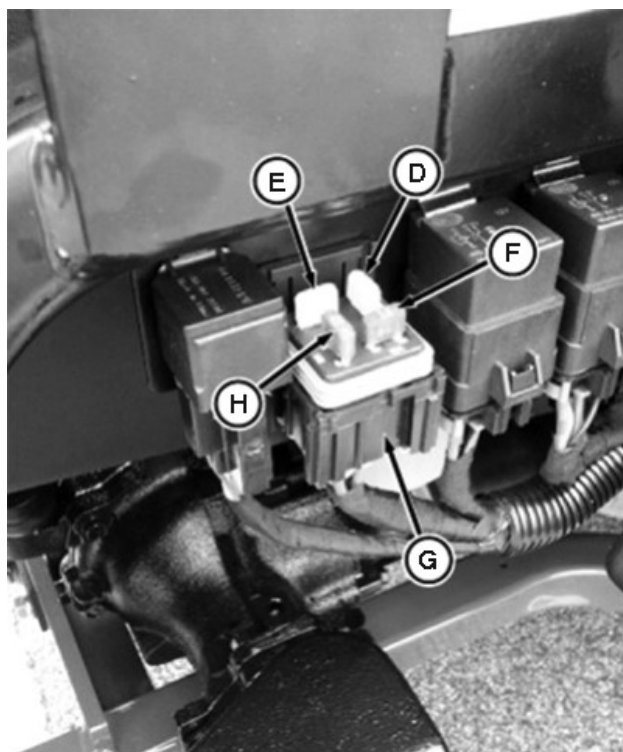
TCT010635—UN—31MAR14

3. Vier Befestigungsschrauben (A), die das Blech (B) sichern, an der linken Seite des Motors entfernen.
4. Vorsichtig das Blech zur Befestigung des elektrischen Schaltkastens entfernen.



TCT010636—UN—24MAR14

5. Die Abdeckung (C) vom elektrischen Schaltkasten abnehmen.



APY66003—UN—26JUL21

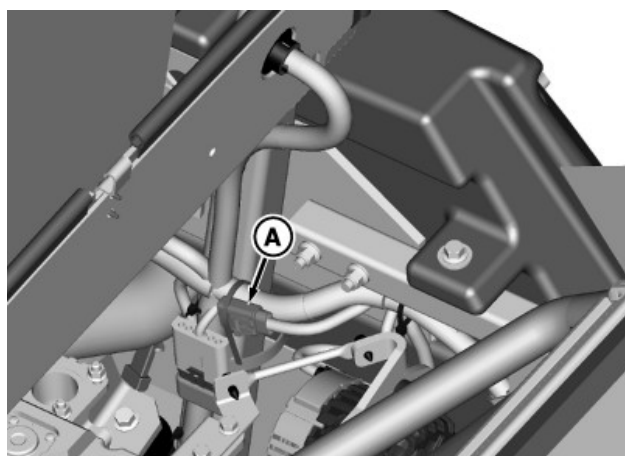
6. Schaltkasten (G) auf der rechten Seite des Motorraums ausfindig machen.
7. Sicherung (H) ist eine 10-A-Sicherung und ist für die Zusatzsteckdose vorgesehen.
8. Sicherung (F) ist eine 15-A-Sicherung und ist für die Fahrzeugsteuereinheit (VCU) vorgesehen.
9. Sicherung (D) ist eine 20-A-Sicherung und ist für die Stromversorgung des Zündschalters vorgesehen.
10. Sicherung (E) ist eine 25-A-Sicherung und ist für die Motorsteuereinheit (ECU) vorgesehen.
11. Sicherungen mit einem Voltmeter oder einer Prüflampe testen und austauschen, wenn sie durchgebrannt sind. Niemals durch eine Sicherung

mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.

12. Die Abdeckung am elektrischen Schaltkasten anbringen.
13. Abdeckung auf der linken Seite des Motors mit den zuvor entfernten Schrauben befestigen.
14. Sitzplattform einbauen oder absenken.
15. Motorabdeckung schließen.

12-V-Steckdosensicherung austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motorabdeckung öffnen.



TCT010617—UN—24MAR14

3. 12-V-Steckdosensicherung (A), die am Kabelbaum auf der rechten Seite angebracht ist, ausfindig machen.



TCT010638—UN—24MAR14

4. Die Sicherungslasche (B) herausziehen, um den

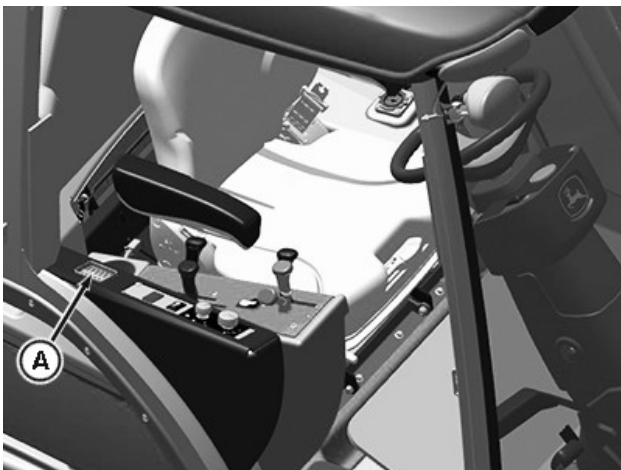
Sockel des Sicherungshalters von der Abdeckung abzuziehen.

5. Die Sicherung mit einem Voltmeter oder Batterietester testen. Beide Seiten der Sicherung müssen bestromt sein, wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung "RUN" befindet.
6. Sicherung austauschen, wenn sie durchgebrannt ist (10 A). Niemals durch eine Sicherung mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.
7. Sicherungshalter in der Abdeckung befestigen.
8. Motorabdeckung schließen.

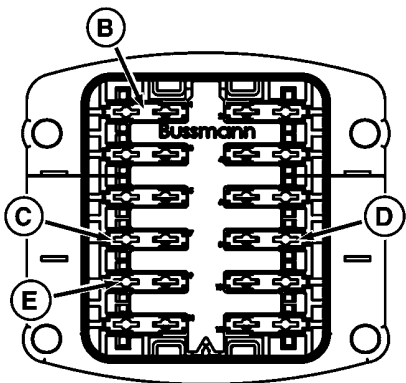
SR99263,00009EE-29-30JUN22

Sicherungen für Kabine (1575, 1585) überprüfen und austauschen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



APY65196—UN—26JUL21



TCT010639—UN—24MAR14

- A—Sicherungskasten
B—Position 1 (20 A)
C—Position 7 (30 A)
D—Position 8 (20 A)
E—Position 9 (20 A)

2. Den Sicherungskasten (A), direkt rechts vom Sitz ausfindig machen.
3. Sicherung (B) ist eine 20 A Sicherung und regelt den Frontscheibenwischer und das Radio.
4. Die Sicherung (C) ist eine 30 A Sicherung und regelt die Arbeitsscheinwerfer, Blink- und Warnblinkleuchten und die Rundumleuchte (wenn installiert).
5. Die Sicherung (D) ist eine 20 A Sicherung und regelt die Kabineninnenleuchte und das rechte Gebläse.
6. Die Sicherung (E) ist eine 20 A Sicherung und regelt das linke Gebläse.
7. Die Sicherungen mit einem Voltmeter oder Batterietester prüfen und austauschen, wenn sie durchgebrannt sind.
8. Niemals durch eine Sicherung mit höherem Stromwert ersetzen. Durch eine Sicherung desselben Typs ersetzen.

SR99263,00009EF-29-26JUL21

Wartung – Verschiedenes

Dieseldieselkraftstoff

Fragen Sie Ihren Kraftstofflieferanten nach den Eigenschaften der in Ihrer Region erhältlichen Dieseldieselkraftstoffe.

Im Allgemeinen sind Dieseldieselkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 45. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20 °C (-4 °F) oder auf Höhen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die **Schmierfähigkeit des Kraftstoffs** muss einen maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm (0,018 in) gewährleisten, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm (0,020 in) ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldieselkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 5000 mg/kg (5000 ppm) verwenden.

E-Dieseldieselkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieseldieselkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieseldieselkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

 **ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieseldieselkraftstoff vermeiden.**

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieseldieselkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) von maximal 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren der Typen Tier 3 und Stufe III A mit mehr als 37 kW

- Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) ist ERFORDERLICH.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) sind die Wechselintervalle für Öl und Filter KÜRZER. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Niemals gebrauchtes Öl für Dieseldieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

Durch die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann das Kraftstoffeinspritzsystem von Dieseldieselmotoren beschädigt werden.

MK71445.0000080-29-14JUN23

Biodieseldieselkraftstoff

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

Motoren des Typs Stufe V in der Europäischen Union

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel betrieben wird oder mit Schweröl für nicht für den Straßenverkehr bestimmte Maschinen, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

Andere Motoren als Stufe V in der Europäischen Union

Biodieselmischungen bis Stufe B20 dürfen NUR verwendet werden, wenn der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) den Standards ASTM D6751 oder EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodieselmischungen über Stufe B20 dürfen nicht verwendet werden.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieselmotorkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodieselmischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: <http://www.bq9000.org>.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Ascheablagerung im Abgasfilter (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodieselmischungen bis Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodieselmischungen bis Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)
- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Informationen zur Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistung beim Einsatz von Biodieselmotorkraftstoffen erhalten Sie von Ihrem John Deere Händler für John Deere Kraftstoffprodukte.

MK71445,0000081-29-01AUG18

Kraftstofftank füllen

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Vor dem Füllen des Kraftstofftanks den Motor abstellen.
- Vor dem Nachtanken den Motor abkühlen lassen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen.
- Kraftstoff von offenem Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum füllen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Ein sauberen, zugelassenen, nichtmetallischen Behälter verwenden, um elektrostatischen Entladungen vorzubeugen.

WICHTIG: Schmutz und Wasser im Kraftstoff können Motorschäden verursachen:

- Schmutz und Ablagerungen von der Einfüllöffnung des Kraftstofftanks entfernen.
- Sauberen, frischen Kraftstoff mit Stabilisator verwenden.
- Den Kraftstofftank täglich nach Betriebsende auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser im Kraftstofftank zu vermeiden.
- Wird ein Trichter verwendet, darauf achten, dass er aus Kunststoff ist und nicht mit Sieb oder Filter ausgestattet ist.

Den Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Eis bei kaltem Wetter zu verhindern.

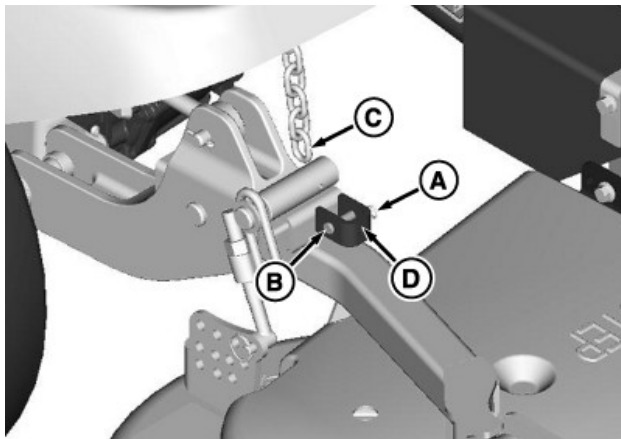
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Den Bereich um den Tankdeckel reinigen.
4. Den Tankdeckel langsam entfernen, um eventuell im Tank aufgebauten Druck abzulassen.
5. Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen.
6. Kraftstofftankdeckel anbringen.
 - Modelle mit Benzinmotor: Den Deckel drehen, bis er klickt.

OOU1023,00004CB-29-05AUG16

Wartungsverriegelungen verwenden

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, Servicekette vor dem Bewegen der Maschine entriegeln. Die Stabilität der Maschine kann beim Fahren an Hängen oder mit hohen Geschwindigkeiten beeinträchtigt werden, wenn das vordere Anbaugerät angehoben oder entfernt wurde. Eine langsame Fahrgeschwindigkeit wählen und plötzliches Abbremsen vermeiden, wenn das Anbaugerät angehoben oder abgebaut ist. Die Zapfwelle dreht sich auch bei angehobenem Anbaugerät. Zapfwelle ausschalten, wenn sie nicht benötigt wird.

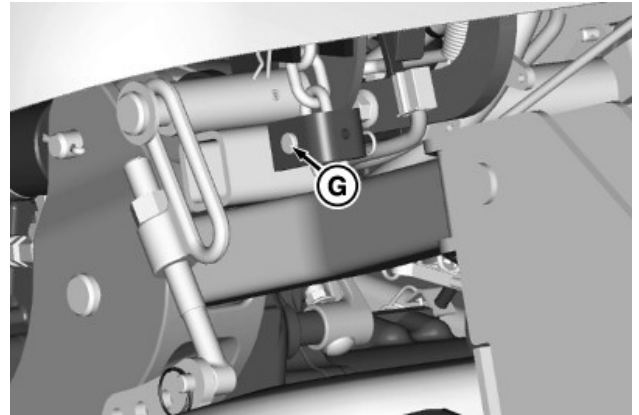
1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Das Mähwerk auf die höchste Stellung anheben.
4. Feststellbremse verriegeln.
5. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
6. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle sich bewegenden Teile stillstehen.



TCT010375—UN—20FEB14

7. Den Federstift (A) und den Gabelbolzen (B) aus dem Mähwerk-Hubarm entfernen.
8. Das untere Glied der Wartungsverriegelungskette (C) in der geschweißten Halterung (D) am Mähwerk-Hubarm anbringen.

HINWEIS: Die Serviceverriegelungskette besteht aus sieben Gliedern, um sie an alle Konfigurationen anpassen zu können. Das Kettenglied mit dem engsten Sitz auswählen.



TCT010376—UN—20FEB14

9. Den Gabelbolzen (G) durch die Halterung und die Kette einführen und mit dem Federstift sichern.

OUMX068,00003B5-29-20FEB14

Klimaanlage der Kabine warten

HINWEIS: Der Kompressor wird im Werk mit Öl befüllt, Sie brauchen kein Öl nachzufüllen.

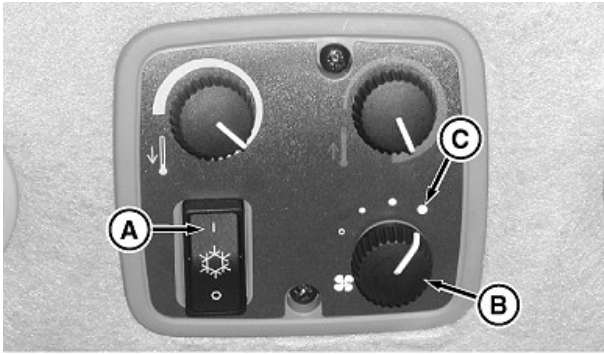
Klimaanlagenprüfungen

Wenn die Klimaanlage nicht oder nur unregelmäßig kühlt, Folgendes prüfen:

WICHTIG: Schäden vermeiden! Kältemittel R134a muss verwendet werden. Hierfür sind spezielle Geräte und Verfahren erforderlich. Den John Deere Händler aufsuchen.

HINWEIS: Es ist normal, dass an der Wellendichtung des Kompressors – an der Vorderseite unten – ein wenig Öl austritt.

1. Wenn die Klimaanlagenkupplung nach längerer Lagerung der Maschine rutscht, klemmt möglicherweise der Kompressor.
 - Den Motor abstellen und den Zündschalter auf STOP (OFF) stellen.
 - Die Motorhaube öffnen und die Kupplungsnahe hin- und herdrehen, um den Kompressor freizulegen.



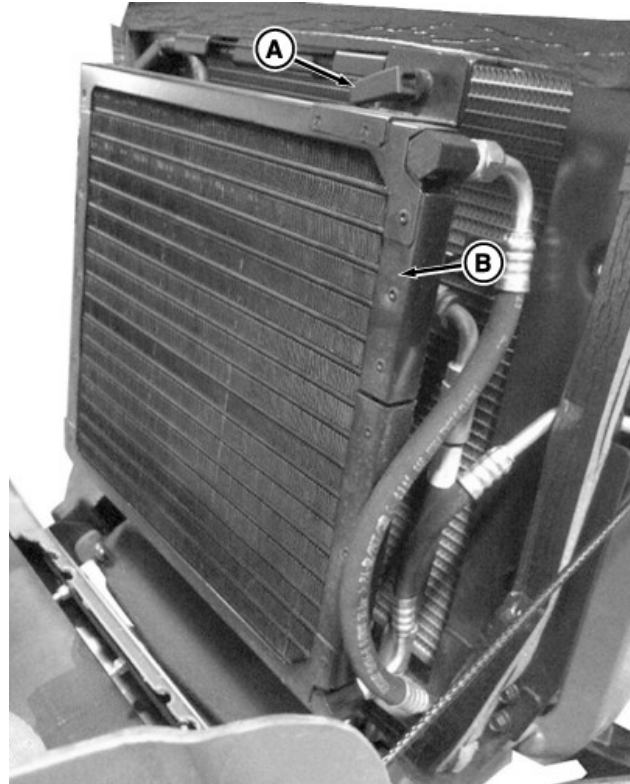
TCT008316—UN—13AUG13

2. Den Motor mit 2000 1/min laufen lassen. Die obere Hälfte des Klimaanlage- und Entfrostschafters (A) drücken und den Gebläse- regler (B) auf die hohe Stellung (C) stellen. Wenn die Kühlung unregelmäßig ist, den Motorhaubengrill, den Kühler und den Kondensator reinigen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.
3. Den Kabinenfilter auf Verstopfungen prüfen. Wenn das Problem weiterhin besteht, den John Deere Händler aufsuchen, um den Verdampfer reinigen zu lassen.

Klimaanlagenkondensator reinigen

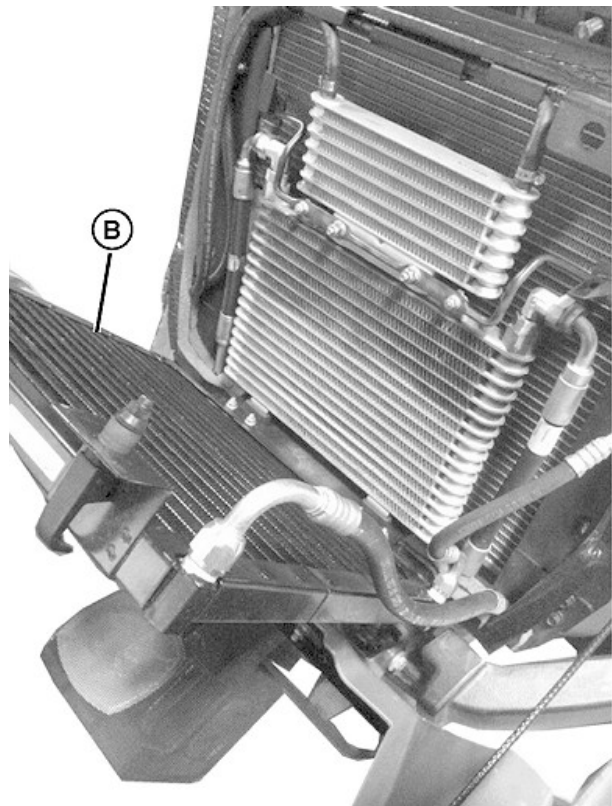
⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Druckluft kann Materialien über weite Strecken fliegen lassen.

- Andere Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Bei Verwendung von Druckluft zu Reinigungszwecken eine Schutzbrille tragen.
- Druckluftdruck auf 210 kPa (30 psi) reduzieren.



TCT007885—UN—21MAR14

1. Den Griff (A) nach oben und in Richtung Front der Maschine drehen um die Verriegelung auf dem Klimaanlagekondensator (B) zu lösen.

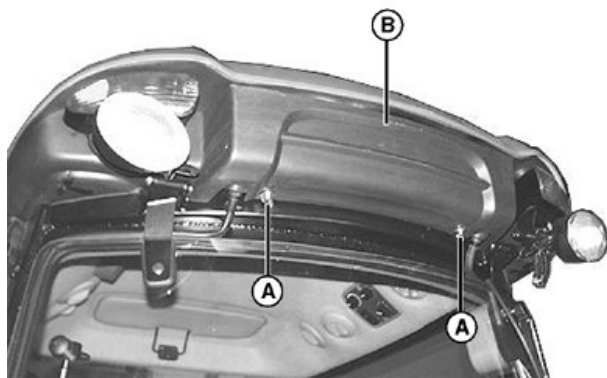


TCT008317—UN—13AUG13

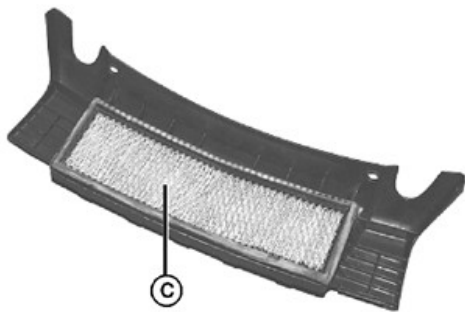
- Den Klimaanlage-Kondensator (B) wie gezeigt, nach vorn schwenken.
- Kondensator der Klimaanlage (B) auf Schmutzpartikel und Ablagerungen prüfen. Den Kondensator mit einer Bürste oder mit Druckluft reinigen.
- Wenn eine gründlichere Reinigung notwendig ist, beide Seiten des Kondensators mit Druckluft oder Wasser reinigen. Verbogene Lamellen richten.

OUO2005,0000112-29-18DEC14

Kabinen-Luftfilter reinigen



LVAL13682—UN—08NOV10

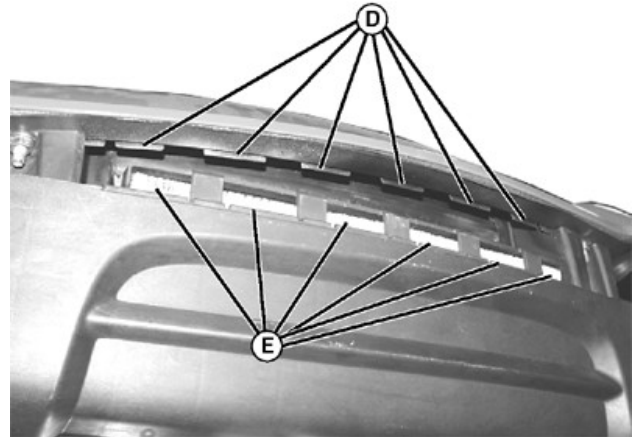


LVAL13683—UN—08NOV10

A—Flügelschraube (2 St.)
B—Filtersockel
C—Filter

- Die beiden Flügelschrauben (A), die Unterlegscheiben und den Filtersockel (B) entfernen.
- Filter (C) aus dem Filtersockel nehmen und mit Druckluft reinigen. Filter auf Beschädigungen prüfen. Bei Bedarf austauschen.
- Filter wieder in den Filtersockel einsetzen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Darauf achten, dass die sechs Laschen (D) an der Kabinendachkonsole in die Schlitz (E) am Filtersockel eingreifen.



LVAL13684—UN—08NOV10

D—Laschen
E—Schlitze

- Filtersockel einbauen und dabei sicherstellen, dass die sechs Laschen (D) der Dachkonsole in die Schlitz (E) im Filtersockel eingreifen. Sockel mit zwei Beilagscheiben und Flügelschrauben wieder an der Dachkonsole befestigen.

OUMX258,0000A7B-29-21MAR13

Metalloberflächen reinigen und ausbessern

Reinigen:

Die lackierten Metalloberflächen des Fahrzeugs wie bei der Autopflege behandeln. Regelmäßig ein hochwertiges Autowachs anwenden, um das fabriktneue Aussehen der Lackoberflächen des Fahrzeugs zu erhalten.

Kleinere Kratzer (Oberflächenkratzer) ausbessern:

- Den Bereich, der instand gesetzt werden soll, gründlich reinigen.

WICHTIG: Keine Schleifpaste auf Lackoberflächen verwenden.

- Auto-Poliermittel verwenden, um Oberflächenkratzer zu entfernen.
- Wachs auf die gesamte Oberfläche auftragen.

Tiefe Kratzer (blankes Metall oder Grundierung sichtbar) ausbessern:

- Den Bereich, der instand gesetzt werden soll, mit Reinigungsalkohol oder Terpentinersatz reinigen.
- Die Kratzer mit einem Lackstift in Originalfarbe (beim Vertragshändler erhältlich) ausbessern. Zur Verwendung und zum Trocknen die Anweisungen auf dem Lackstift befolgen.
- Die Oberfläche mit Auto-Poliermittel glätten. Keine Poliermaschine verwenden.

4. Wachs auf die Oberfläche auftragen.

OUO1023,00004CD-29-14MAR13

Kunststoffoberflächen reinigen

WICHTIG: Unsachgemäße Pflege der Kunststoffoberflächen der Maschine kann die Oberflächen beschädigen:

- **Kunststoffoberflächen nicht abwischen, wenn sie trocken sind. Trocken abwischen führt zu kleineren Kratzern in der Oberfläche.**
 - **Ein sauberes, weiches Tuch verwenden.**
 - **Keine Schleif- oder Poliermittel auf Kunststoffoberflächen verwenden.**
1. Die Motorhaube und die gesamte Maschine mit sauberem Wasser abspülen, um zu vermeiden, dass Schmutz und Staub Oberflächenkratzer verursachen.
 2. Die Oberfläche mit sauberem Wasser und einer milden, flüssigen Auto-Waschseife waschen.
 3. Gut abtrocknen, um Wasserflecke zu vermeiden.
 4. Oberfläche mit flüssigem Autowachs einwachsen. Produkte verwenden, auf denen explizit "enthält keine Schleifmittel" angegeben ist.

WICHTIG: Zum Entfernen von Wachs keine Poliermaschine verwenden.

5. Wachs von Hand mit einem sauberen, weichen Tuch polieren.

OUO1023,00004CE-29-14MAR13

Einbau des Überrollschutzes prüfen

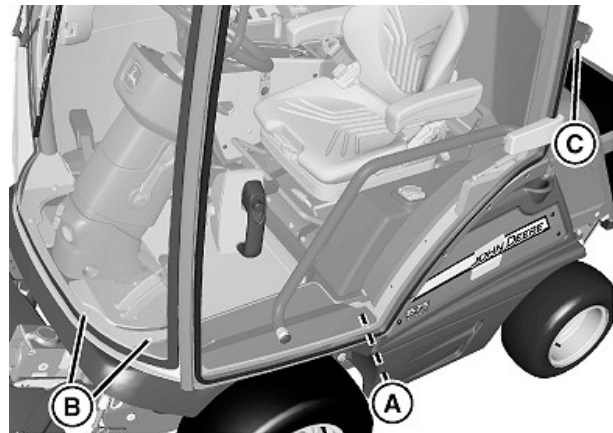
⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Zur Wahrung der Fahrersicherheit und der Zertifizierung des Überschlagschutzes:

- **Den Überschlagschutz nicht reparieren oder bearbeiten.**
- **Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.**

WICHTIG: Schäden vermeiden! Sicherstellen, dass alle Teile korrekt installiert sind. Wenn sich der Überrollschutz gelöst hat oder aus irgendeinem Grund abmontiert wurde, die Kopfschrauben auf die vorgeschriebenen Werte festziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlagschutzes wird durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweißen, Verbiegen, Bohren oder Schneiden dieser Teile beeinträchtigt. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jede Änderungen am Kabinenschutz aufbau müssen vom Hersteller genehmigt werden.

1. Wenn der Anbau von Ausrüstung an eine Maschine ein Lösen oder den Abbau des Überrollschutzes erforderlich macht, müssen die Befestigungsschrauben auf die vorgeschriebenen Werte festgezogen werden.
2. Die Befestigungselemente des Überrollschutzes alle 500 Stunden auf das korrekte Drehmoment anziehen oder austauschen.



TCT008318—UN—13AUG13

3. Die Gummi-Fußmatte (A) anheben, um auf die vorderen Befestigungselemente zuzugreifen.
4. Beide Positionen (B) der vorderen Befestigungsteile prüfen.
5. Befestigungsteile (C) am Drehpunkt prüfen.
6. Die Befestigungsteile mit einem Drehmoment von 68 Nm (50 lb.-ft.) anziehen.
7. Verfahren auf der anderen Seite der Kabine wiederholen.

OUO2005,0000113-29-06MAR14

Vorderräder ab- und anbauen

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig abmontieren.

- **Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.**
- **Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.**

- Das Rad kann beim Abmontieren schwer oder schlecht zu handhaben sein.

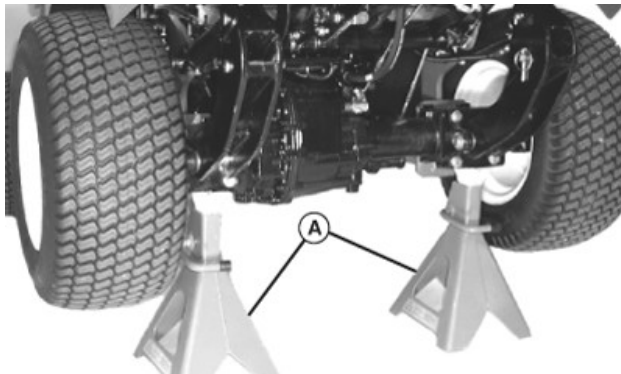
Maschinenvorderseite anheben

1. Maschine sicher parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt Sicherheit.)
2. Das Anbaugerät von der Maschine entfernen.
3. Hinterräder blockieren.



TCAL43399—UN—14MAR13

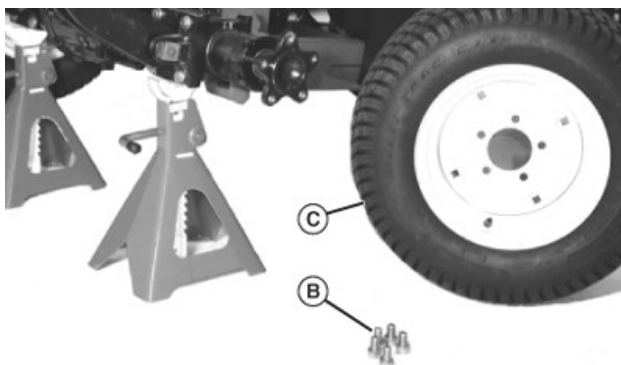
4. Einen Wagenheber am Rahmen hinter dem Vorderrad ansetzen und die Maschine anheben, bis der Vorderreifen den Boden nicht mehr berührt. Den Wagenheber nicht an der Transachse ansetzen, um Beschädigung des Ölfilters zu vermeiden.



TCAL43400—UN—14MAR13

5. Die Unterstellböcke (A) unter der linken und rechten Seite der Vorderachse anbringen.

Vorderräder entfernen



TCAL43401—UN—14MAR13

1. Die Vorderradschrauben (B), Unterlegscheiben und Verstärkungsplatte entfernen.
2. Das Vorderrad (C) von der Vorderachse abnehmen.

Vorderräder montieren

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig abmontieren.

- Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.
- Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
- Das Rad kann beim Abmontieren schwer oder schlecht zu handhaben sein.



TCAL43402—UN—14MAR13

1. Räder mit den Ventilschäften (A) nach außen auf die Achsnaben montieren. Sicherstellen, dass an jeder Radschraube (B) eine Unterlegscheibe installiert ist und die Radschrauben in der Verstärkungsplatte, im Rad und in der Nabe anbringen.
2. Die Vorderradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel entsprechend der Vorgabe festziehen.

Spezifikation

Vorderradschrauben—Anzugs-
moment. 225 N·m (165 lb.-ft.)

3. Maschine auf den Boden absenken und den Wagenheber entfernen.
4. Unterlegkeile von den Hinterrädern entfernen.
5. Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft.) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Stunden Betriebszeit.
 - Häufig während der nächsten 100 Betriebsstunden.

Hinterräder ab- und anbauen

⚠ ACHTUNG: Räder vorsichtig entfernen.

- Eine sichere Hebevorrichtung verwenden und die Maschine sicher mit Unterstellböcken unterbauen.
- Vorder- und Hinterseite des Rades blockieren, das nicht angehoben wurde, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
- Das Rad kann beim Abmontieren schwer oder schlecht zu handhaben sein.

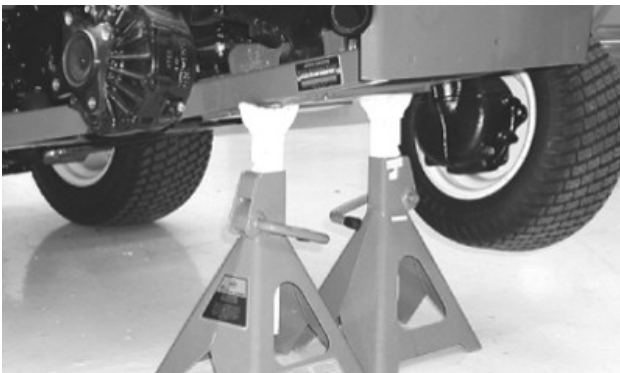
Maschinenheck anheben

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)



TCAL43403—UN—14MAR13

2. Wagenheber mittig unter hinterem Rahmen platzieren und Maschine anheben, bis Hinterreifen den Boden nicht mehr berühren. Alternativ kann Platte (A) des hinteren Rahmens als Ansatzpunkt für den Wagenheber bzw. die Hebevorrichtung verwendet werden. Dabei vorsichtig vorgehen, um Schalldämpfer (B) nicht zu beschädigen.



TCAL43404—UN—14MAR13

3. Abstellstützen unter linker und rechter Seite des hinteren Rahmens platzieren.
4. Maschine auf Abstellstützen absenken.

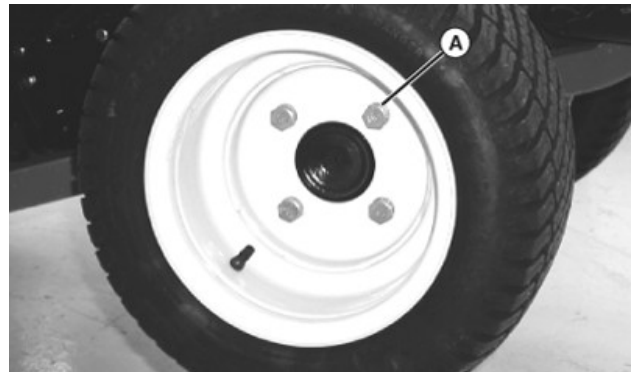
Hinterräder abbauen – Zweiradantrieb



TCAL43405—UN—14MAR13

1. Hinterradschraube und Unterlegscheibe (A) in der Mitte des Hinterrads entfernen.
2. Baugruppe aus Rad und Reifen gerade von der Hinterachse ziehen.

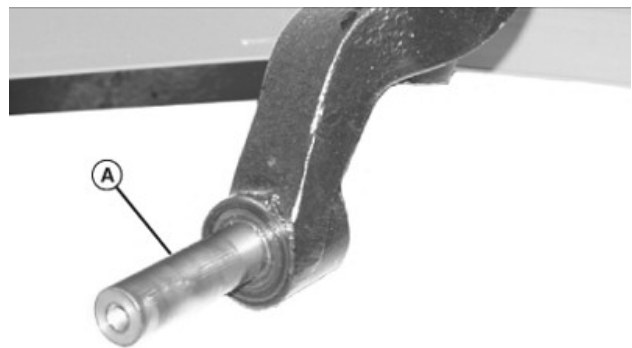
Hinterräder abbauen – Vierradantrieb



TCAL43406—UN—14MAR13

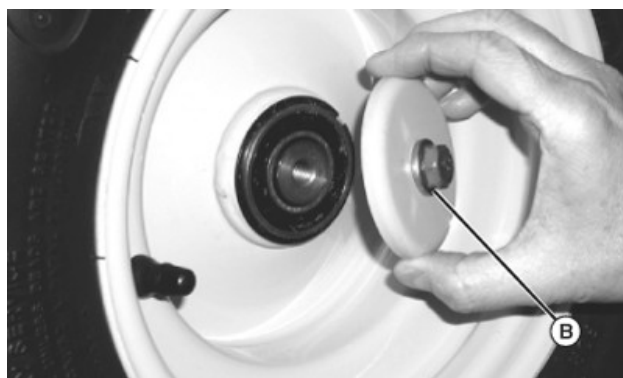
1. Radschrauben und Unterlegscheiben (A) entfernen.
- Rad von Hinterachse entfernen.

Hinterräder anbauen – Zweiradantrieb



TCAL43407—UN—14MAR13

1. Vor Anbau des Hinterrads empfohlenes Schmierfett auf Welle (A) der Hinterachse auftragen.
2. Hinterrad mit Ventilschaft nach außen auf Achsnabe setzen.



TCAL43408—UN—14MAR13

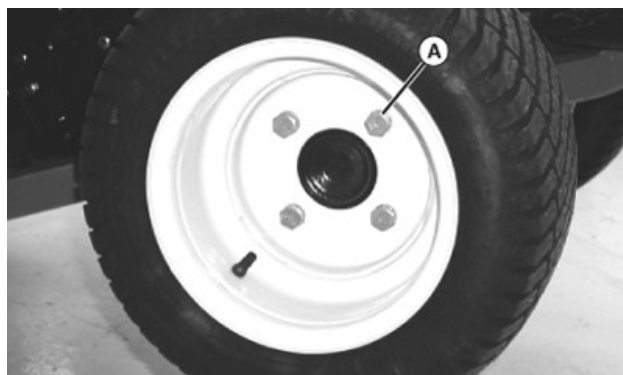
3. Die Unterlegscheibe und die Radschraube (B) anbringen. Die Hinterradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel entsprechend der Vorgabe festziehen.

Spezifikation

Hinterradschrauben—Drehmoment 82 N·m (60 lb·ft)

4. Maschine mittig an hinterem Rahmen anheben. Abstellstützen entfernen und Maschine auf Boden absenken.

Hinterräder anbauen – Vierradantrieb



TCAL43409—UN—14MAR13

1. Hinterrad mit Ventilschaft nach außen auf Achsnabe setzen.
2. Unterlegscheiben und Radschrauben anbringen. Die Hinterradschrauben (A) mit einem Drehmomentschlüssel entsprechend der Vorgabe festziehen.

Spezifikation

Hinterradschraube—Drehmoment 122 N·m (90 lb·ft)

3. Maschine mittig am hinteren Rahmen abstützen. Abstellstützen entfernen und Maschine auf Boden absenken.

OUC1023,00004D1-29-13MAR20

Störungssuche

Tabelle für die Störungssuche verwenden

Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, ziehen Sie das technische Handbuch hinzu oder suchen Sie einen Vertragshändler auf.

MP47322,00F467B-29-03AUG23

Motor

PROBLEM	PRÜFEN
Schlechte Motorleistung	Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen mit Stabilisator versetzten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff eines anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Die Lieferanten bieten unterschiedliche Kraftstoffmischungen an und durch Verwendung von Kraftstoff eines anderen Lieferanten werden normalerweise eventuelle Leistungsprobleme behoben. Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt nicht an)	Aufgrund zu strammer Einstellung der Sitzfeder, wird der Fahreranwesenheitsschalter nicht betätigt. Zapfwellenschalter ist Ein. Haupt-Bremspedal ist nicht durchgetreten. Problem mit der Elektrik – siehe Störungssuche – Elektrik.
Motor lässt sich nicht starten (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der OFF-Stellung. Kein Kraftstoff oder falsche Kraftstoffsorte. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik – siehe Störungssuche – Elektrik.
Motor lässt sich schwer starten	Falsche Verwendung des Chokes oder der Motorvorglühvorrichtung. Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder falsche Kraftstoffsorte.
Motor läuft ungleichmäßig	Kraftstoffleitung oder Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse ist verstopft. Luftfiltereinsatz verstopft.
Motor setzt bei Belastung aus	Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansaugsieb verstopft. Motorkühlmittelstand ist zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor ist zu lange im unteren Leerlauf gelaufen.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfiltereinsatz verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.
Motor klopft	Kraftstoff abgestanden. Motor überlastet. Motordrehzahl niedrig.
Motor stellt ab oder setzt beim Betrieb an Hängen aus	Kraftstoffstand zu niedrig. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.
Motor-Fehlzündungen	Der Fahrer sitzt nicht auf dem Fahrersitz.
Motor verliert Leistung	Motor überhitzt. Zu viel Öl im Motor. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Falsche Kraftstoffsorte.
Schwarze Abgase	Luftfiltereinsatz verschmutzt.

SI01072,0000022-29-13NOV18

Elektrik

PROBLEM	PRÜFEN
Anlasser springt nicht an	Bremspedal nicht durchgetreten. Zapfwellenschalter ist in Stellung EIN (ON). Batterie nicht geladen. Sicherung durchgebrannt.
Batterie wird nicht aufgeladen.	Defekte Zelle in der Batterie. Batteriekabel und Anschlussklemmen verschmutzt. Motordrehzahl niedrig oder übermäßiger Leerlaufbetrieb.
Kontrollleuchten außer Betrieb	Stecker der Beleuchtung getrennt. Glühbirne lose oder durchgebrannt.

OUO1023,00004D4-29-15MAR13

Maschine

PROBLEM	PRÜFEN
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Achsgetriebe, Umgehungsventil-Platte befindet sich in Position eingerastet.

OUO1023,00004D5-29-15MAR13

Allgemeine Störungssuche für gebräuchliche Diagnosecodes

Weiter unten befindet sich eine Liste mit den am häufigsten auftretenden Diagnosecodes sowie möglichen Abhilfemaßnahmen. Wenn durch die aufgeführte Abhilfemaßnahme keine Lösung erzielt wird oder der Code in der Liste nicht aufgeführt ist, das Technische Handbuch konsultieren oder den regionalen John Deere Vertragshändler kontaktieren.

Diagnosecode	Diagnosecodebeschreibung	Mögliche Abhilfe
70.14	Feststellbremse aus, Anlasser ein	Feststellbremse lösen, um Motor anzulassen.
100.1	Motoröl Druck niedrig	Sicherstellen, dass Ölstand und -typ im Kurbelgehäuse stimmen.
110.0	Motorkühlmitteltemperatur hoch	Sicherstellen, dass Motor-Kühlmittelstand im Kühler und Überlaufbehälter korrekt ist.
168.16	Batteriespannung hoch	Spannung und Drehstromgenerator prüfen.
168.18	Batteriespannung niedrig	Spannung, Batterie und Drehstromgenerator prüfen.
677.4	Anlasserrelais – Masseschluss	Elektrische Stecker im Sicherheitskreis auf Feuchtigkeit prüfen. Sicherstellen, dass keine freiliegenden Drähte kurzschließen.
677.14	Durchdrehzeit überschritten	Durchdrehzeit des Motors sollte 30 Sekunden nicht überschreiten.
677.31	Anlasser-Abkühlung	Starter mehrere Minuten lang abkühlen lassen.
920.3	Summer – Kurzschluss gegen Spannung	Elektrische Anlage prüfen.
920.4	Summer – Masseschluss	Elektrische Anlage prüfen.
931.3	Kraftstoffpumpe – Kurzschluss gegen Spannung (hoch)	Elektrische Anlage prüfen.
931.4	Masseschluss des Kraftstoffpumpenkreises	Elektrische Anlage prüfen.
1504.31	Zapfwelle eingekuppelt – Fahrer nicht auf dem Sitz	Der Fahrer muss auf dem Sitz bleiben. Zapfwelle auskuppeln, Maschine neu starten, während der Fahrer auf dem Sitz bleibt.
1638.0	Hydrauliköltemperatur hoch	Auf Rückstände an Kühler und Ölkühler untersuchen. Motor laufen lassen, damit Hydrauliköl durch die Kühlanlage in Umlauf gebracht wird.
3695.14	Reinigung des Filters erforderlich	Sicherstellen, dass der Maschinenfilterstatus im Auto-Modus ist. DPF-Ölstand prüfen und Filter mit der Regeneration bei geparkter Maschine bei Bedarf reinigen.

Diagnosecode	Diagnosecodebeschreibung	Mögliche Abhilfe
3702.01	Regeneration in Parkposition angehalten	Sicherstellen, ob die Regeneration angehalten werden muss. Bei Bedarf Regeneration neu starten.
3720.16	Entfernung von Asche erforderlich	Regeneration in Parkposition durchführen. Händler aufsuchen, wenn Diagnosecode nach Regeneration weiterhin besteht.
3719.00	Wartung erforderlich	John Deere Händlerservice kontaktieren.
3719.16	Reinigung im geparkten Zustand erforderlich	Regeneration in Parkposition durchführen. Händler aufsuchen, wenn Diagnosecode nach Regeneration weiterhin besteht.
3941.14	Zapfwelle ein, Fahrer auf Sitz	Zapfwelle ausschalten, Sperren prüfen und Zapfwellenschalter wieder einschalten.
3941.31	Zapfwelle ein – Bremse angezogen	Feststellbremse lösen, wenn Absicht ist, die Maschine zum Mähen usw. zu verwenden.
516124.3	Motorbetriebsanforderung – Spannungsschluss	Elektrische Anlage prüfen.
516124.4	Motorbetriebsanforderung – Masseschluss	Elektrische Anlage prüfen.

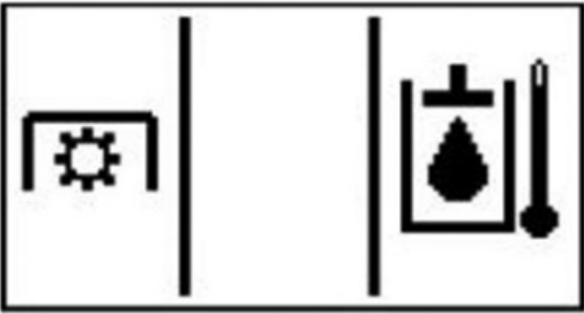
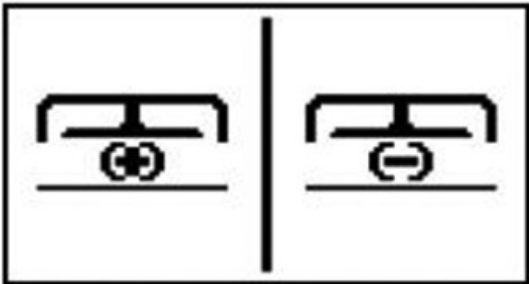
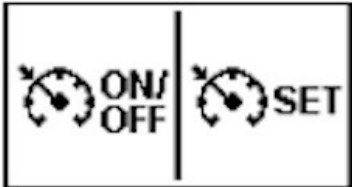
OUMX068,000072A-29-29JUN22

Eingang und Ausgang – Statusmenü

- E/A-Menüstatus zeigt die aktuellen Statusinformationen für Eingänge und Ausgänge für die aktivierten Stromkreise. Jeder Bildschirm zeigt zwei oder drei Schalter und deren Status.

- Status lautet entweder EIN (schwarzes Bild auf weißem Hintergrund) oder AUS (weißes Bild auf schwarzem Hintergrund).

Beschreibung des Fensters	Abbildungen des Fensters
Links: Sitzschalter Mitte: Eingang Feststellbremse	 TC101637—UN—30OCT20
Links: Zündschlüssel – Betriebsschalter Mitte: Ausgang, Anforderung, Motorbetrieb Rechts: Ausgang Kraftstoffpumpenfreigabe	 PY44603—UN—11SEP17

Beschreibung des Fensters	Abbildungen des Fensters
Links: Zapfwellenschalter Eingang Rechts: Temperaturschalter für Hydrauliköl	 TC101638—UN—30OCT20
Symbol links: Magnetspulenausgang (+) Zapfwelle Symbol rechts: Magnetspulenausgang (-) Zapfwelle	 APY42005—UN—25AUG20
Links: Startstellungsstatus des Zündschalters Rechts: Startausgangsstatus	 PY44605—UN—11SEP17
Links: EIN-/AUS-Schalter für Motordrehzahlbegrenzung, Eingang Rechts: EINSTELL-Schalter für Motordrehzahlbegrenzung, Eingang	 TC101639—UN—30OCT20

Störungssuche

Beschreibung des Fensters	Abbildungen des Fensters
Links: Magnet für Motordrehzahlbegrenzung, Ausgang Rechts: Zusatzrelaisausgang	 TC101640—UN—30OCT20

MX00654,000040C-29-30OCT20

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

⚠ ACHTUNG: Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod zur Folge haben:

- Motor nur lange genug laufen lassen, um die Maschine in den oder aus dem Lagerraum zu fahren.
- Maschinen- oder Gebäudebrände können entstehen, wenn die Maschine eingelagert wird, bevor sie abgekühlt ist, wenn Ablagerungen nicht vom Bereich um den Motor und den Schalldämpfer entfernt wurden oder wenn die Maschine in der Nähe von brennbaren Materialien eingelagert wird.
- Keine Fahrzeuge mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude einlagern, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem geschlossenen Raum gelagert wird.

OUO1023,00004D6-29-14MAR13

Maschine zur Einlagerung vorbereiten

1. Abgenutzte oder beschädigte Teile instand setzen. Teile bei Bedarf ersetzen. Lose Befestigungsteile festziehen.
2. Kratzer oder abgesplitterte Lackstellen an Metallflächen ausbessern, um Rostbildung zu vermeiden.
3. Gras und Schmutz von der Maschine entfernen.
4. Die Unterseite des Mähwerks reinigen und Gras und Schmutz von der Innenseite des Auswurfschachts und aus dem Grasfangbehälter entfernen.
5. Die Maschine waschen und Metall- und Kunststoffoberflächen wachen.
6. Den Motor fünf Minuten lang laufen lassen, um Riemen und Riemenscheiben zu trocknen.
7. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Gelenke und Verschleißstellen auftragen, um Rostbildung zu vermeiden.
8. Die Schmierstellen schmieren und den Reifendruck prüfen.

OUO1023,00004D7-29-14MAR13

Kraftstoff und Motor zur Einlagerung vorbereiten

Kraftstoff:

Wenn zuvor stabilisierter Kraftstoff verwendet wurde,

muss stabilisierter Kraftstoff in den Tank eingefüllt werden, bis dieser vollständig gefüllt ist.

HINWEIS: Durch Auffüllen des Kraftstofftanks wird die Luft aus dem Kraftstofftank verdrängt; dies trägt zur Reduzierung der Kraftstoffzersetzung bei.

Wenn kein Kraftstoff mit Stabilisator verwendet wird:

1. Maschine in einem gut belüfteten Bereich parken. (Siehe Sicher Parken im Abschnitt SICHERHEIT.)

HINWEIS: Abschätzen, wann die Maschine voraussichtlich zum letzten Mal in der laufenden Saison verwendet wird, sodass nur noch wenig Kraftstoff im Tank verbleibt.

2. Motor anlassen und laufen lassen, bis der Tank leer ist.
3. Den Zündschalter (falls vorhanden) in Stellung AUS drehen.

WICHTIG: Abgestandener Kraftstoff kann Harz produzieren und den Vergaser oder Einspritzdüsen-Bestandteile verstopfen und die Motorleistung beeinträchtigen.

- Kraftstoff-Aufbereiter oder -Stabilisator zugeben, um den Kraftstoff vor Befüllen des Tanks aufzufrischen.

4. Frischen Kraftstoff und Kraftstoff-Stabilisator in separatem Behälter mischen. Stabilisator-Anweisungen zum Mischen befolgen.
5. Kraftstofftank mit stabilisiertem Kraftstoff füllen.
6. Den Motor einige Minuten lang laufen lassen, damit sich das Kraftstoffgemisch bei Benzinmotoren im Vergaser und bei Dieselmotoren in den Kraftstoff-Einspritzdüsen verteilen kann.

Motor:

Das Verfahren zur Einlagerung des Motors muss angewandt werden, wenn das Fahrzeug länger als 60 Tage nicht verwendet werden soll.

1. Motoröl und Filter bei warmem Motor wechseln.
2. Luftfilter bei Bedarf warten.
3. Schmutzansammlungen vom Motor-Luftansauggitter entfernen.
4. Bei Benzinmotoren:
 - Zündkerzen ausbauen. 30 ml (1 oz) sauberes Motoröl in den/die Zylinder geben.
 - Zündkerzen einbauen, aber die Zündkabel nicht anschließen.
 - Motor fünf oder sechs Mal drehen, damit das Öl verteilt wird.
5. Motor und Motorraum reinigen.

6. Batterie ausbauen.
7. Batterie und Batteriepole reinigen. Säurestand prüfen, falls die Batterie nicht wartungsfrei ist.
8. Kraftstoffabsperrentil (falls vorhanden) schließen.
9. Die Batterie in einem kühlen, trockenen Bereich und vor Frost geschützt lagern.

HINWEIS: Die eingelagerte Batterie muss alle 90 Tage nachgeladen werden.

7. Kraftstoffabsperrentil (falls vorhanden) öffnen.
8. Motor 5 Minuten lang laufen lassen, ohne dabei das Mähwerk oder die Zusatzgeräte einzuschalten, damit das Öl im Motor verteilt werden kann.
9. Sicherstellen, dass alle Schutzeinrichtungen, Abschirmungen und Abweiser ordnungsgemäß montiert sind.

OUO1023,00004DA-29-14MAR13

10. Batterie laden.

WICHTIG: Längere Einwirkung von Sonnenlicht kann die Oberfläche der Haube beschädigen. Die Maschine in einem Gebäude lagern oder abdecken, wenn sie im Freien gelagert wird.

11. Das Fahrzeug in einem trockenen, geschützten Bereich lagern. Das Fahrzeug mit einer wasserdichten Plane abdecken, wenn es im Freien gelagert wird.

OUO1023,00004D8-29-14MAR13

Lagerung von Biodiesel

WICHTIG: Biodiesel muss innerhalb von drei Monaten ab Produktionsdatum vom Kraftstofflieferanten verbraucht werden.

Vor der Langzeiteinlagerung einer mit Biodiesel angetriebenen Maschine (ohne Betrieb des Motors):

- Biodiesel vollständig aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Den Tank wie in der Betriebsanleitung angegeben mit herkömmlichem Kraftstoff füllen.
- Den Motor starten und mindestens fünf Stunden betreiben.

OUO1023,00004D9-29-14MAR13

Wiederinbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung

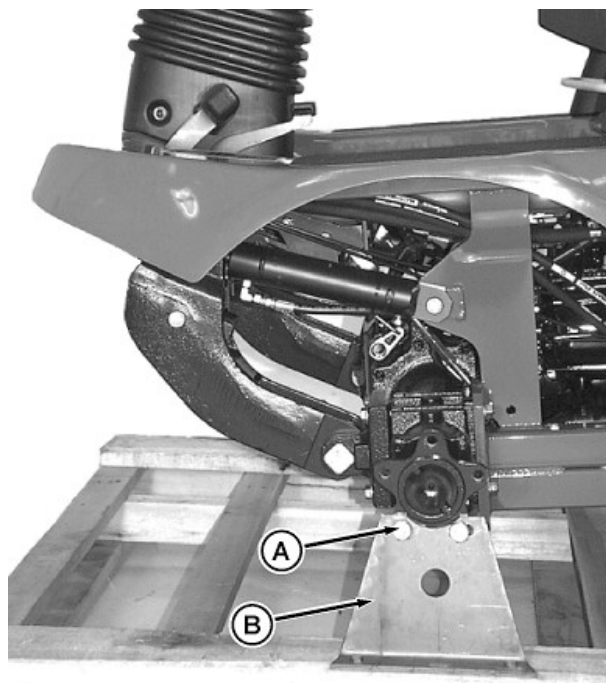
1. Reifendruck prüfen.
2. Motorölstand prüfen.
3. Batteriesäurestand prüfen, falls die Batterie nicht wartungsfrei ist. Batterie bei Bedarf laden.
4. Batterie einbauen.
5. Bei Benzinmotoren: Elektrodenabstand der Zündkerze prüfen. Zündkerzen einbauen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
6. Alle Schmierstellen schmieren.

Montage

Sicheres Parken

1. Maschine auf ebenem Untergrund abstellen (nicht auf einer Steigung).
2. Mähwerkmesser und sämtliche anderen Zusatzgeräte vom Antrieb trennen.
3. Zusatzgeräte auf den Boden absenken.
4. Feststellbremse anziehen.
5. Den Motor abstellen.
6. Zündschlüssel abziehen.
7. Vor Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle beweglichen Komponenten stillstehen.
8. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen, sofern die Maschine damit ausgestattet ist.
9. Vor der Wartung der Maschine das Minuskabel der Batterie abklemmen oder (bei Benzinmotoren) die/das Zündkerzenkabel entfernen.

OUO2005,0000215-29-05FEB13



TCT009073—UN—30OCT13

Zusammenbau der Maschinenteile

1. Die Palette auf ebenem Untergrund abstellen und für ausreichenden Sicherheitsabstand für die Arbeiten sorgen. Die Palette nach der Zerlegung aus dem Arbeitsbereich entfernen, um Verletzungen durch Herunterfallen, Nägel oder Splitter zu vermeiden.
2. Die Kunststoffabdeckung von der Maschine entfernen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Wenn eine Hubvorrichtung zum Anheben der Vorderseite der Maschine verwendet wird, darf diese weder am Lenkrad, an der Fahrerplattform noch an einer Stelle angebracht werden, die nicht Teil des tragenden Rahmens der Maschine ist!

3. Das vordere Transachsengehäuse mit einem Wagenheber unterbauen und die Vorderachse anheben, bis die Radschrauben und Unterlegscheiben (A) von den Versandhalterungen (B) entfernt werden können.
4. Vier Radschrauben und Unterlegscheiben von der rechten und linken Seite der Vorderachse entfernen.
5. Transportbefestigungen von der linken und rechten Seite des Transportbehälters entfernen.
6. Das Vorderteil der Maschine so hoch anheben, dass die Vorderräder installiert werden können.
7. Den Teilebeutel bereitlegen. Den Beutel von der Maschine entfernen und sechs Radschrauben und sechs Sicherungsscheiben herausnehmen.
8. Sitz und Steckdose installieren.

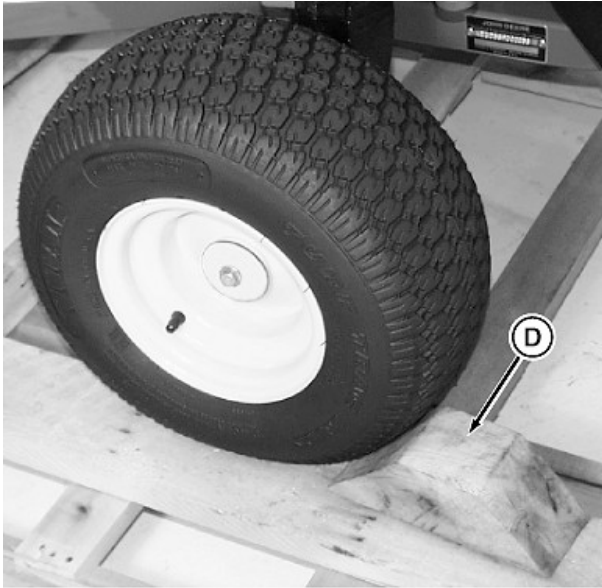


TCT009074—UN—30OCT13

9. Die Räder mit den Ventilschäften nach außen an

den Achsnaben installieren. Sicherstellen, dass an jeder Radschraube eine Unterlegscheibe angebracht ist, und die Radschrauben an der Verstärkungsplatte (C), am Rad und in der Nabe anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 225 Nm (165 lb.-ft.) festziehen.

10. Den Wagenheber absenken und von der Maschine entfernen.



TCT009075—UN—30OCT13

11. Die Radblöcke (D) hinter dem linken und rechten Hinterreifen mit einem Brecheisen und einem Hammer entfernen.
12. Die Versandriemen durchschneiden, mit denen die Hinterachse an der Palette befestigt ist.
13. Die Maschine gerade von der Palette fahren.

OUC02005,0000298-29-05NOV13

Batterie laden und anschließen

⚠ ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Zum Prüfen der Batterieladung niemals einen Metallgegenstand über die Anschlussklemmen legen. Voltmeter oder Säureprüfer verwenden.
- Eine gefrorene Batterie NICHT aufladen oder mit Starthilfekabel unterstützen. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.

1. Die rote Schutzkappe (+) vom Pluspol (+) der Batterie entfernen und entsorgen.

2. Batterie laden.

- Bei einer Spannung von 12,6 Volt ist die Batterie voll geladen.

3. Pluskabel (+) der Batterie anschließen.
4. Minuskabel (–) der Batterie anschließen.
5. Zum Schutz vor Korrosion Mehrzweckfett oder Silikonspray auf die Polklemmen auftragen.
6. Rote Abdeckung über das Pluskabel der Batterie schieben.

OUC02005,0000299-29-05NOV13

Reifendruck prüfen

⚠ ACHTUNG: Explosionsartiges Platzen der Reifen und Reifen- und Felgenteile kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

1. Reifen auf Beschädigungen prüfen.
2. Reifendruck mit einem genau arbeitenden Prüfgerät prüfen.
3. Reifen auf gleichmäßigen Reifendruck prüfen. Reifendruck nach Bedarf erhöhen oder verringern. (Für korrekten Reifendruck siehe im Kapitel "TECHNISCHE DATEN".)

OUC02005,000029A-29-27MAR14

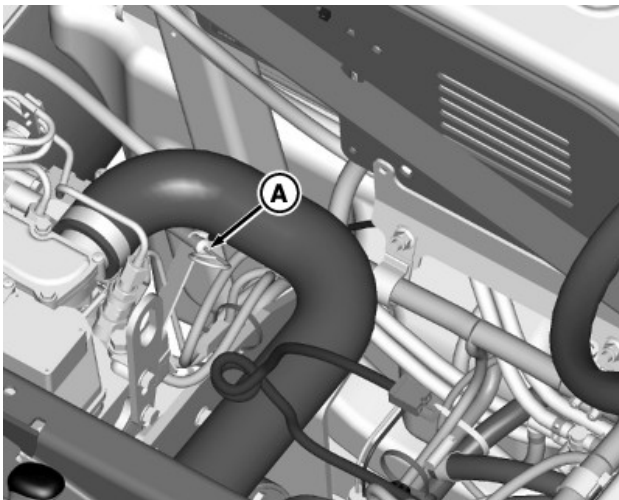
Motorölstand prüfen (1550)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

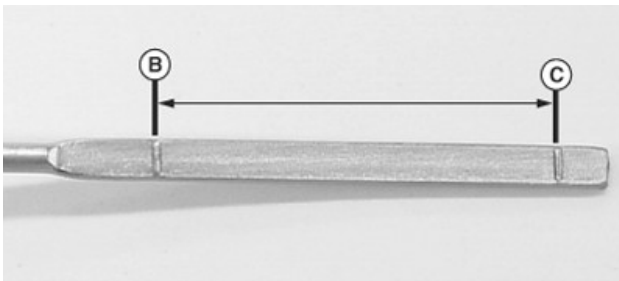
- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



TCT010630—UN—21MAR14

3. Messstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.



TCAL43345—UN—14MAR13

4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss

zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.

- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.
- Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

5. Messstab einsetzen.
6. Die Fahrersitzplattform absenken.

OUMX068,0000685-29-21MAR14

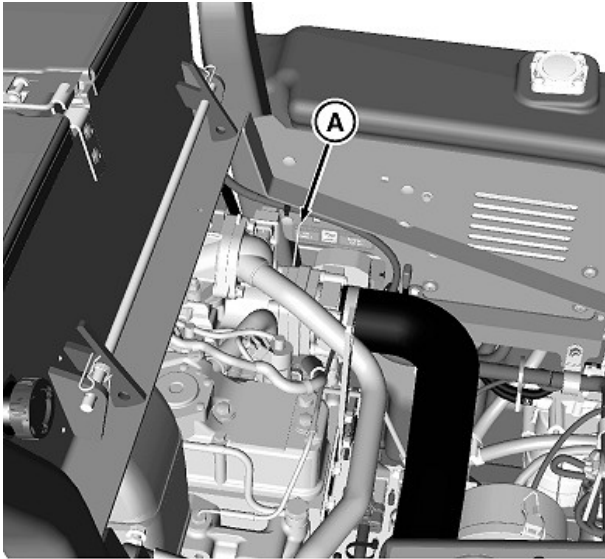
Motorölstand prüfen (1570, 1575, 1580, 1585)

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verhindern, dass Schmutz und andere Fremdkörper in den Bereich des Ölmesstabstutzens eindringen. Den Bereich um den Ölmesstab vor dem Herausziehen reinigen.

Wird der Ölstand nicht regelmäßig geprüft, kann dies zu schwerwiegenden Motorstörungen führen, wenn der Ölstand zu niedrig ist:

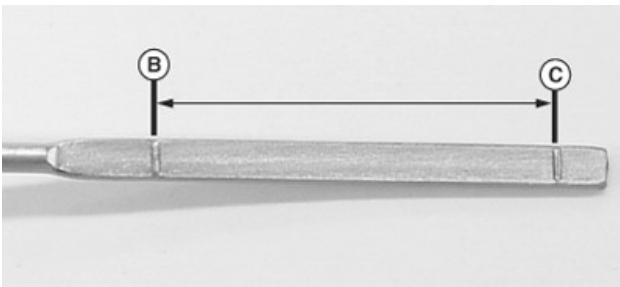
- Ölstand vor dem Betrieb prüfen.
- Ölstand prüfen, wenn der Motor kalt ist und nicht läuft.
- Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung halten.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Öl auffüllen.
- Den Motorölstand zweimal täglich prüfen, wenn der Motor mehr als 4 Stunden täglich betrieben wird.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe "Sicher Parken" im Abschnitt SICHERHEIT.)
2. Die Fahrersitzplattform nach vorn kippen.



TCT008509—UN—20SEP13

3. Messstab (A) an der linken Motorseite unter dem Sitz entfernen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.



TCAL43345—UN—14MAR13

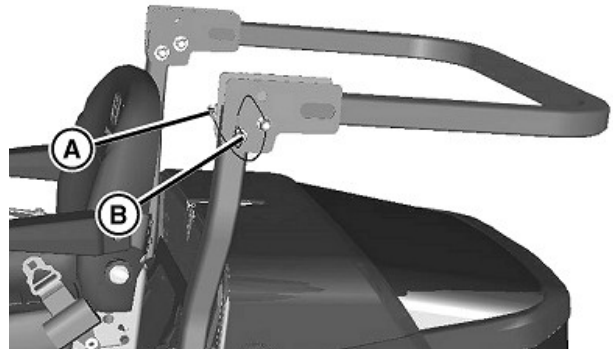
4. Das Messstabrohr einbauen, anschließend wieder ausbauen. Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Wenn der Ölstand zu niedrig ist, genug Öl einfüllen, um den Stand bis zur Markierung (B) am Ölmesstab zu bringen, aber nicht darüber.
 - Wenn der Ölstand über der Markierung (B) am Ölstab liegt, muss Öl bis zum korrekten Füllstand abgelassen werden.

5. Messstab einsetzen.

6. Die Fahrersitzplattform absenken.

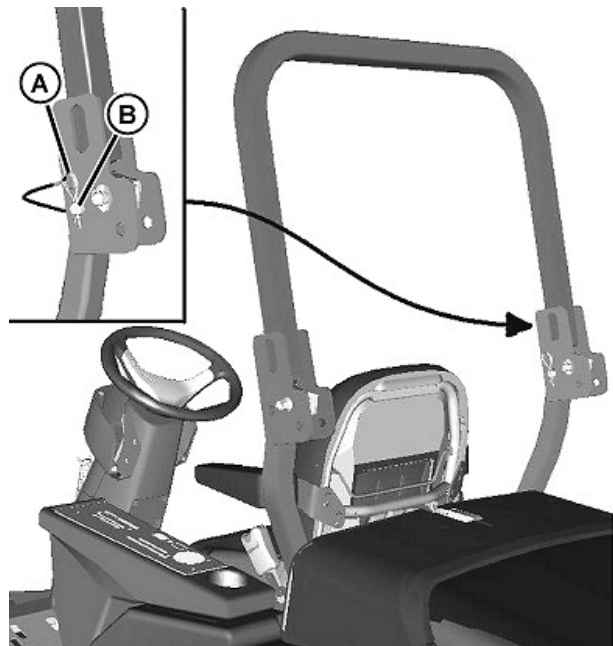
OUMX068,0000686-29-21MAR14

Überrollbügel hochklappen



TCT007882—UN—11JUL13

1. Den Federstift (A) und Hohlstift (B) auf der linken und rechten Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.
2. Den Hohlstift von der rechten und linken Seite des Überrollschutzes (ROPS) entfernen.

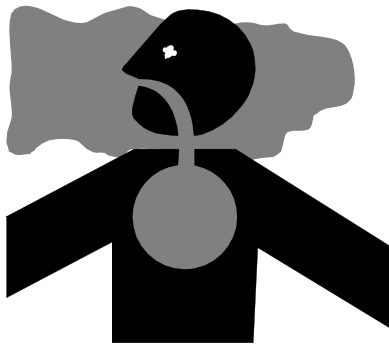


TCT007883—UN—01NOV13

3. Überrollschutz (ROPS) in aufrechte Position drücken.
4. Die Hohlstifte (B) in den Bohrungen an der linken und rechten Seite des Überrollschutzes anbringen und mit den Federstiften (A) sichern.

OUC02005,000029B-29-05NOV13

Sicherheitssysteme prüfen



TCAL41599—UN—22JAN13

⚠ ACHTUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können zu schweren Erkrankungen oder zum Tod führen.

- Die Maschine ins Freie bringen, bevor der Motor in Betrieb genommen wird.
- Einen Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne angemessene Belüftung laufen lassen.
- Eine Schlauchverlängerung an den Motorauspuff anschließen, um die Abgase nach außen abzuleiten.
- Frische Außenluft in den Arbeitsbereich einlassen, um die Abgase abzuleiten.

Die Sicherheitssysteme müssen vor dem Gebrauch der Maschine geprüft werden. Vor der Durchführung dieser Sicherheitsprüfungen ist sicherzustellen, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen wurde und die Funktion der Maschine vollständig vertraut ist.

Die folgenden Prüfverfahren anwenden, um die Maschine auf normalen Betrieb zu prüfen.

Falls bei einem dieser Verfahren eine Störung auftritt, die Maschine nicht weiter betreiben. **Kontakt mit dem Vertragshändler bzgl. der Wartung aufnehmen.**

Die Prüfung an einer übersichtlichen Stelle im Freien durchführen. Andere Personen fernhalten.

OUC1023,0000464-29-14MAR13

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Feststellbremse einlegen.
3. Zapfwellenschalter einschalten.
4. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Motor darf starten, aber die Zapfwelle darf nicht einrücken.

5. Feststellbremse lösen, dabei den Zapfwellenschalter auf Stellung ON (Ein) halten.

Ergebnis: Zapfwelle darf nicht einrücken. Andernfalls besteht eine Störung im Sicherheitssystem.

6. Zapfwellenschalter aus- und einschalten.

Ergebnis: Die Zapfwelle rückt ein.

OUMX068,00006A5-29-02NOV15

Sitz- und Feststellbremsenschalter prüfen

1. Auf dem Sitz sitzen und sicherstellen, dass der Sitz ordnungsgemäß auf das Gewicht des Fahrers eingestellt ist. (Sitz sollte leicht nach unten springen, wenn der Sitzschalter betätigt wird.)
2. Zapfwellenschalter auf AUS drehen: Zum Ausschalten den Knopf am Zapfwellenschalter nach unten in AUS (OFF) Stellung drücken.
3. Das Haupt-Bremspedal durchtreten.
4. Motor anlassen.
5. Das Hauptbremspedal freigeben.
6. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis: Der Motor muss nach ein paar Sekunden abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

OUC0205,0000063-29-04NOV13

Feststellbremse prüfen

1. Maschine an einem Hang anhalten, der der Neigungsbegrenzung der Maschine entspricht. (Siehe „Umkippen vermeiden“ im Abschnitt „Sicherheit“)
2. Feststellbremse einlegen.

Ergebnis:

Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich die Maschine bewegt. Wenn sich die Maschine bewegt, dann müssen die Bremsen nachgestellt werden. Einen John Deere Händler oder autorisierten Kundendienst kontaktieren oder siehe "Feststellbremse einstellen" im Abschnitt "Wartung von Lenkung und Bremsen".

vs70618,1747322402011-29-15MAY25

Technische Angaben

Motor

Motor 1550

Motortypennummer	Yanmar 3TNV80F
Motortyp	4-Takt, 3-Zylinder, Reihenmotor, Diesel
Hubraum	1,267 l (77,3 cu in.)
Bohrung	80 mm (3,15 in.)
Hub	84 mm (3,31 in.)
Ventilspiel	0,2 mm (0,008 in.)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Art der Einspritzung	Indirekt
Motorluftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz
Starthilfe	Glühkerzen

Motor 1570, 1575, 1580, 1585

Motortypennummer	Yanmar 3TNV 88C
Motortyp	4-Takt, 3-Zylinder, Reihenmotor, Diesel
Hubraum	1,642 l (100,2 cu in.)
Bohrung	88 mm (3,46 in.)
Hub	90 mm (3,54 in.)
Ventilspiel	0,2 mm (0,008 in.)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt
Art der Einspritzung	Direkt
Motorluftfilter	Trocken, auswechselbarer Doppeleinsatz
Starthilfe	Glühkerzen

OUMX068,000067B-29-21MAR14

Füllmengen

Kraftstofftank	60,5 l (16,0 gal)
Kühlmittel (1550)	7,1 l (7,5 qt)
Kühlmittel (1570, 1575, 1580, 1585)	7,6 l (8,0 qt)
Hydrostatgetriebe (Zweiradantrieb)	8,5 l (9 qt)
Hydrostatgetriebe (1550, 1570; Allradantrieb)	8,7 l (9,2 qt)
Hydrostatisches Getriebe (1575, 1580, 1585)	10,0 l (10,5 qt)
Hinterachse (Allradantrieb)	4,7 l (5 qt)
Motoröl Füllmenge 1550 (mit Filter)	3,1 l (3,3 qt)
Motoröl-Füllmenge, 1570, 1575, 1580, 1585 (mit Filter)	4,1 l (4,3 qt)
Kältemittel Kabine	1,13 kg (2,5 lbs)
Behälter für Scheibenwaschanlage	2,3 l (2,4 qt)

h2ac9y3,1656586457280-29-30JUN22

Fluorierte Treibhausgase

Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
Typ F-Gas:	R-134a
Masse F-Gas (kg):	0,6 kg

Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
CO ₂ -Äquivalent (Tonnen):	0,8 t
Treibhauswirkung GWP:	1430

MX00654,0000191-29-06NOV17

Anzugsdrehmomente

Alle Räder (außer den nachstehend aufgeführten)	122 N·m (90 lb·ft)
Hinterräder – Zweiradantrieb	82 N·m (60 lb·ft)

SB31882,0000272-29-13MAR20

Fahrgeschwindigkeiten

1550, 1570, 1575

Vorwärts	19,3 km/h (12 mph)
Rückwärts	8 km/h (5 mph)

1580, 1585

Vorwärts (Langsame Gruppe)	12,9 km/h (8 mph)
Vorwärts (Obere Gruppe)	24,1 km/h (15,0 mph)
Rückwärts (Untere Gruppe)	8 km/h (5 mph)
Rückwärts (Obere Gruppe)	8 km/h (5 mph)

MX00654,00002E8-29-11MAR20

Reifengrößen

1550, 1570

Frontantrieb - Reifen, Standard	23x10,50-12
Frontantrieb - Reifen, Optional	23x8,50-12
Frontantrieb - Reifen, Zwillingsbereifung	23x8,50-12
Hinterreifen - Zweiradantrieb	18x8,50-8
Hinterreifen - Allradantrieb	18x8,50-10

1575

Frontantrieb - Reifen, Standard	23x10,5-12
Hinterreifen	18x8,5-10

1580, 1585

Frontantrieb - Reifen, Standard	26x12-12
Hinterreifen	20x10-10

OUO2005,0000081-29-30JUL13

Reifendruck

1550

Vorder- und Hinterreifen	140 kPa (20 psi)
------------------------------------	------------------

1570, 1575

Vorn 140 kPa (20 psi)
Hinterreifen - Zweiradantrieb 140 kPa (20 psi)
Hinterreifen - Vierradantrieb 220 kPa (32 psi)

1580, 1585

Vorn 210 kPa (30 psi)
Hinterreifen 220 kPa (32 psi)

OUO2005,000007E-29-18DEC14

Abmessungen

Höhe (Mit Kabine) 2,2 m (86,6 in)
Breite (Mit Standardbereifung) 1,3 m (51.7 in)
Länge (Ohne Mähwerk) 2,2 m (86,6 in)
Radstand 1,3 m (49.2 in)
Gewicht (Ohne Mähwerk oder Kraftstoff) 844 kg (1860 lb)
Bodenfreiheit (1550, 1570, 1575) 16.5 cm (6.5 Zoll)
Bodenfreiheit (1580, 1585) 17,8 cm (7 Zoll)

OUO2005,0000082-29-15MAY25

Betrieb an Hängen

Maximale Hangneigung im Betrieb 15 °C

*HINWEIS: Weitere Informationen zum Betrieb an
Hängen finden Sie im Abschnitt Sicherheit.*

vs70618,1747316604052-29-15MAY25

Geräuschmessungen

Durchschnittlicher Geräuschpegel am Arbeitsplatz gem. ISO 11201:1995

Position	Vorgaben
1550 ohne Mähwerk	89 ± 1 dB(A)
1570 ohne Mähwerk	84 ± 1 dB(A)
1575 ohne Mähwerk	86 ± 1 dB(A)
1580 ohne Mähwerk	84 ± 1 dB(A)
1585 ohne Mähwerk	87 ± 1 dB(A)

MX00654,00003FE-29-15OCT20

Geräuschpegel

Messung gemäß Richtlinie 2009/63/EG (2)

Prüfpunkt	Vorgaben
Maximaler Geräuschpegel bei Vorbeifahrt	84 dB(A)

SB31882,00002B0-29-27SEP18

Vibrationswerte

Die Gesamtvibration, der das "Hand-Arm"-System ausgesetzt ist, überschreitet nicht einen gewichteten QMW von 2,5 m/s².

Gesamter Körper gemessen gem. ISO5395-1 0,4 bis 1,0 ± 0,1 m/s²

HINWEIS: Der oben aufgeführte Wert stellt den gewichteten quadratischen Mittelwert der Beschleunigung dar, dem der gesamte Körper auf einer repräsentativen Maschine unter tatsächlichen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Unebenheit des Bodens, der Betriebsgeschwindigkeit des Traktors sowie dem Gewicht des Fahrers und den Fahrgewohnheiten ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß EN ISO5395-1.

Vibrationen

Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Vibrationsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Vibrationen beitragen:

OUO2005,000029E-29-07JAN15

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Korrekt eingestellter Fahrersitz
- Korrekter Reifendruck
- Maschine nach Wartungsplan gewartet

OUO2005,000029F-29-09NOV18

Geräuschmessungen bei 60-in.-Mähwerk mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1570	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	85 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	88 ± 1 dB(A)

Messungen der Schallleistung

Frontmäher 1570	102 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	103 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	105 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	106 ± 1 dB(A)

Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (60-in.) mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1570	93 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	93 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	88 ± 1 dB(A)

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	108 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	107 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	108 ± 1 dB(A)

Geräuschmessungen bei 62-in.-Mähwerk mit Heckauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	89 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1570	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	83 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	87 ± 1 dB(A)

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	103 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	103 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	104 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	104 ± 1 dB(A)

Geräuschmessungen bei 72-in.-Mähwerk mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1550	87 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1570	85 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	86 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	85 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	87 ± 1 dB(A)

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	103 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1575	104 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	105 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	104 ± 1 dB(A)

Geräuschmessungen bei GLC-Mähwerk (72-in.) mit Seitenauswurf

Geräuschmessungen

Frontmäher 1570	95 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	93 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	89 ± 1 dB(A)

Messungen der Schalleistung

Frontmäher 1570	108 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1580	107 ± 1 dB(A)
Frontmäher 1585	107 ± 1 dB(A)

Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modell: 1550

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifizierung
Lärmschutzrichtlinie	2000/14/EG (Anhang VI, Verfahren 2)	Zertifizierung durch Dritte
		BENANNT STELLE
Gemessener Geräuschpegel		Intertek Deutschland GmbH – NB0905 Stangenstraße 1 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland
104,8 dB(A)		
Garantierter Geräuschpegel		
105 dB(A)		

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 5395-3:2013 +A1:2017 + A2:2018	EN ISO 5395-1:2013 +A1:2018
EN ISO 14982: 2009	EN 55012: 2007 + A1:2009

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Kundendienst
Impexstraße 3
D-69190 Walldorf
EUConformity@JohnDeere.com

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 1. Dezember 2020

Herstellerwerk: John Deere Turf Care



DXCE01—UN—28APR09

Name: Dan Thiemke

TCT015240—UN—28MAR17

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

SR99263,000091F-29-09NOV23

Konformitätserklärung Vereinigtes Königreich

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modell: 1550

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle entsprechenden Bestimmungen und grundlegenden Anforderungen der folgenden britischen Vorschriften erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008	S. I. 2008/1597	Selbstzertifizierung
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016	S. I. 2016/1091	Selbstzertifizierung
The Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001	S. I. 2001/1701 (Anhang 9)	Zertifizierung durch Dritte
		ZUGELASSENE KAROSSERIE
Gemessener Geräuschpegel		Intertek Testing and Certification Limited Anerkannte Stelle Nummer 0395 1-9 Brook Street Brentwood Essex CM14 5NQ
104,8 dB(A)		
Garantierter Geräuschpegel		
105 dB(A)		

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 5395-3:2013 +A1:2017 + A2:2018	EN ISO 5395-1:2013 +A1:2018
EN ISO 14982: 2009	EN 55012: 2007 + A1:2009

Name und Adresse der Person, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Ltd
Harby Road
Langar
Nottinghamshire
NG13 9HT
Vereinigtes Königreich
EUConformity@JohnDeere.com

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 1. Oktober 2021

Herstellerwerk: John Deere Turf Care

Importeur Landmaschinen und Maschinen für die Rasen- und Grundstückspflege: John Deere Ltd- Harby Road, Lanar, Nottinghamshire, NG13 9HT

Importeur Forstmaschinen: John Deere Forestry Ltd- Carlisle Airport Industrial, Carlisle, Cumria, CA6 4NW



TC101783—UN—21FEB21



TCT015240—UN—28MAR17

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

h2ac9y3,1653303329228-29-09NOV23

EG-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modell: 1570, 1575, 1580, 1585

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Selbstzertifizierung
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Selbstzertifizierung
Lärmschutzrichtlinie	2000/14/EG (Anhang VI, Verfahren 2)	Zertifizierung durch Dritte

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 5395-3:2013 +A1:2017 + A2:2018	EN ISO 5395-1:2013 +A1:2018
EN ISO 14982: 2009	EN 55012: 2007 + A1:2009

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Kundendienst
Impexstraße 3
D-69190 Walldorf
EUConformity@JohnDeere.com

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 1. Dezember 2020

Herstellerwerk: John Deere Turf Care



DXCE01—UN—28APR09

TCT015240—UN—28MAR17

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

SR99263,000091E-29-09NOV23

Konformitätserklärung Vereinigtes Königreich

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass

Maschinentyp: Frontmäher (DSL FRT MOW)

Modell: 1570, 1575, 1580, 1585

Seriennummern: Siehe Seite "Produktidentifikation"

alle entsprechenden Bestimmungen und grundlegenden Anforderungen der folgenden britischen Vorschriften erfüllt:

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden
Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 5395-3:2013 +A1:2017 + A2:2018	EN ISO 5395-1:2013 +A1:2018
EN ISO 14982: 2009	EN 55012: 2007 + A1:2009

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008	S. I. 2008/1597	Selbstzertifizierung
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016	S. I. 2016/1091	Selbstzertifizierung
The Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001	S. I. 2001/1701	Zertifizierung durch Dritte

Name und Adresse der Person, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Ltd
Harby Road
Lanar
Nottinghamshire
NG13 9HT
Vereinigtes Königreich
EUConformity@JohnDeere.com

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

Ausstellungsort: Fuquay-Varina, NC USA

Ausstellungsdatum: 1. Oktober 2021

Herstellerwerk: John Deere Turf Care

Importeur Landmaschinen und Maschinen für die Rasen- und Grundstückspflege: John Deere Ltd- Harby Road, Lanar, Nottinghamshire, NG13 9HT

Importeur Forstmaschinen: John Deere Forestry Ltd- Carlisle Airport Industrial, Carlisle, Cumria, CA6 4NW



TC101783—UN—21FEB21

TCT015240—UN—28MAR17

Name: Dan Thiemke

Titel: Leiter der Konstruktion, Gewerbliche Mäharbeiten

h2ac9y3,1653303501669-29-09NOV23

John Deere Qualitätsversprechen

John Deere Qualität

Mit dem Kauf einer Maschine von John Deere in Qualität investieren. Unsere Qualitätsgarantie erstreckt sich von unseren Maschinen bis zu den Ersatzteilen und zum Kundendienst bei Ihrem John Deere Vertriebspartner. Dieser Kundendienst gewährleistet Ihre Zufriedenheit als Kunde.

Aus diesem Grund hat John Deere ein Verfahren eingeführt, das dazu beitragen soll, aufkommende Fragen und Probleme zu lösen. Die folgenden drei Schritte führen Sie durch das Verfahren.

Schritt 1

In der Betriebsanleitung nachlesen

- A. Sie enthält eine Vielzahl von Abbildungen und detaillierten Informationen über die sichere und vorschriftsmäßige Bedienung der Maschine.
- B. Sie enthält Verfahren für die Störungssuche und die technischen Daten.
- C. Sie enthält Bestellinformationen für Ersatzteilkataloge, Wartung und technische Handbücher.
- D. Fahren mit Schritt 2 fort, wenn Ihre Fragen nicht in der Betriebsanleitung beantwortet werden.

Schritt 2

Kontakt mit dem Vertriebspartner aufnehmen

- A. Der John Deere Händler ist dafür zuständig, Fragen zu beantworten, Probleme zu lösen und Parts- und Kundendienstwünsche zu erfüllen.
- B. Fragen und Probleme zuerst mit den ausgebildeten Parts- und Kundendienstmitarbeitern der Niederlassung besprechen.
- C. Wenn die Parts- und Kundendienstmitarbeiter das Problems nicht lösen können, bitte mit dem Manager oder Eigentümer der Niederlassung in Verbindung setzen.
- D. Fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn Ihnen der Vertriebspartner nicht weiterhelfen kann.

Schritt 3

John Deere kontaktieren

- A. Ihr John Deere Vertriebspartner bietet die schnellste Lösung für Ihr Anliegen. Kontaktieren Sie John Deere, wenn Ihr Problem nicht durch Lesen der Betriebsanleitung oder durch Nachfrage beim Vertriebspartner gelöst werden kann.
- B. Legen Sie für die schnelle und effiziente Bearbeitung folgende Informationen vor Ihrem Anruf bereit:
 - Name des Händlers, mit dem bislang gearbeitet wurde.
 - Modellnummer der Maschine.
 - Anzahl der Betriebsstunden (sofern zutreffend).

- Seriennummer, die auf der ersten Umschlagseite dieser Betriebsanleitung notiert ist.
- Bei Problemen mit einem Anbaugerät die Identifikationsnummer des Anbaugeräts bereithalten.

C. Bitte die 1-800-537-8233 (USA und Kanada) anrufen, und einer unserer Berater wird zusammen mit dem Händler an der Lösung des Problems arbeiten. Wenn Sie Kunde außerhalb der USA oder von Kanada sind, besuchen Sie uns auf der folgenden Website:

<https://www.deere.com/en/global-country-selector/>

Wählen Sie Ihr Land aus und klicken Sie unten auf der Seite auf den Link "Kontakt".

SP66632,00043A7-29-14JUN23

Wartungsnachweis

Wartungs-Datumsangaben protokollieren

Ölwechsel	Ölfilterwechsel	Maschine schmieren	Luftfiltereinsatz kontrollieren/ säubern	Kraftstofffilter wechseln	Kühlmittel wechseln

TH84124,000022B-29-05SEP12

Stichwortverzeichnis

A

Ab- und Anbau der Räder, hinten	60-8
Abgasfilter, warten	
Filter, Abgas, warten	40-17
Abmessungen	
Audio	80-3
Geräusch	80-4
Absperrventil, Kraftstoff, verwenden	20-29
Achsgelenkbolzen, schmieren	35-1
Achsgetriebe, Antriebswelle schmieren	35-2
Achsgetriebeöl	45-1
Allgemeine Störungssuche, häufige Diagnosecodes ..	70-2
Allradantrieb (1550, 1570 und 1575)	20-8
Allradantrieb (1580 und 1585)	20-8
Anbaugerät, anheben und absenken	20-31
Anhängertransport der Maschine	20-33
Anzeige	
Pop-up-Benachrichtigungen	20-18
Anzeige, Verwendung	
1550	20-9
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht ..	40-2
Anzeigen, Übersicht	40-2
Aufkleber, ohne Text	05-3

B

Batterie und Pole, reinigen	55-2
Batterie, laden und anschließen	77-2
Batterie, sicher warten	55-1
Bedienelemente der Kabine	20-5
Biodieselskraftstoff	60-1
Bremsen, verwenden	20-29
Bremspedalgestänge, schmieren	35-3

D

Dieselskraftstoff	60-1
Dieselpartikelfilter (DPF) Regenerationsfunktionalität ..	20-25
DPF-Belastungshöhe	20-25

E

Einlagerung, Vorbereitung der Maschine	75-1
Einlagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine ...	75-2
Elektrische Anlage, Störungssuche	70-2
Emissionsleistung	
Manipulation	2
Ersatzteile	3

F

Fahrer-Bedienelemente	
1570, 1580	15-1
1575 und 1585 (Modelle mit Kabine)	15-2
Feststellbremse prüfen	20-2, 77-5
Filter, Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen ..	40-9

Fluorierte Treibhausgase, technische Daten	80-1
--	------

G

Gashebel, verwenden	20-5
Gitter, Motorhaubengitter reinigen	40-7

H

Hilfsbatterie, verwenden	55-3
Hinterachsenöl	45-3
Hinterachsenöl, wechseln	45-4
Hinterachsenölstand	45-3
Hydrostatikgestänge, schmieren	35-2

K

Kabine, Aufsteigen und Absteigen	20-1
Kabine, Klimaanlage warten	
Klimaanlage, Wartung Kabine	60-3
Kabine, Prüfung des Überschlagschutz-Einbaus	
Überschlagschutz-Einbau, Prüfung der Kabine ..	60-6
Kabinen-Luftfilter, reinigen	60-5
Kippsperre einstellen, Lenksäule	50-2
Kohlendioxidausstoß	40-1
Kraftstoff	
Biodiesel	60-1
Diesel	60-1
Kraftstoffabsperrventil, verwenden	20-30
Kraftstofffilter	
1570, 1575, 1580 und 1585, wechseln	40-15
Wartung (1550)	40-14
Kraftstofflagerung	75-1
Kraftstoffsicherheit	10-8
Kraftstoffsystem	
Vorpumpen	40-16
Kraftstofftank, füllen	60-2
Kriechgang einstellen	45-2
Kühlmittel	
Dieselmotor	
Leichte Einsatzbedingungen	40-11
Kühlmittelstand prüfen	40-12
Kühlsystem, sicher warten	40-12
Kühlsystem, warten	40-13
Kunststoff- und Lackoberflächen, Beschädigung	
vermeiden	20-1
Kunststoffoberflächen, reinigen	60-6

L

Lasten sicher ziehen	10-6
Lenksäule, einstellen	20-4
Lenkzylinder, schmieren	35-1
Lenkzylinder, Schmierung	35-3
Lichtmaschinenriemen, einstellen	40-16
Liste der Diagnosecodes	70-2
Luftfiltereinsätze, warten	40-9

M		Schmierfett 35-1
Maschine bewegen 20-32		Schulung des Fahrers erforderlich..... 10-1
Messungen		Sicherheit 10-9
Vibrationen 80-4		Sicherheit bei der Einlagerung 75-1
Metalloberflächen, ausbessern und reinigen 60-5		Sicherheit, Reifen..... 10-8
Motor – Störungssuche 70-1		Sicherheitsaufkleber, ohne Text..... 05-3
Motor, abstellen 20-32		Sicherheitsaufkleber, Warnung - Quetschungen vermeiden - TCU31702..... 05-3
Motor, anlassen 20-31		Sicherheitssysteme, prüfen..... 20-1, 77-5
Motorabdeckung, öffnen 20-7		Sicherungen
Motoröl		Prüfen und ersetzen 55-3
Diesel		Prüfen und Ersetzen
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 40-1		Kabine, 1575 und 1585..... 55-5
Motoröl		Sitz einstellen 20-3
Filter, wechseln		Sitzplattform, anheben und absenken..... 40-3
1550..... 40-5		Sitzschienen, schmieren 35-3
1570, 1575, 1580, 1585 40-6		Spurstange, schmieren 35-1
Prüfung		Spurstangen-Vorspur einstellen..... 50-1
1550..... 40-3, 77-3		Statusmenü, Eingang/Ausgang 70-3
1570, 1575, 1580, 1585 40-4, 77-3		Staubentlastungsventil, reinigen 40-10
O		Steuereinheiten
Öl		Einrichten
Motor		PDU
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V 40-1		Passcodes 20-13
Öl für Dieselmotoren		
Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe IIIB, Stufe IV und Stufe V..... 40-1		T
Öl, Achsgetriebeöl wechseln 45-1		Tabelle für die Störungssuche 70-1
Ölkühler und Kühler reinigen..... 40-7		Transportieren der Maschine..... 20-32
Ölstand, Achsgetriebe..... 45-1		
P		U
PDU		Überrollschutz, aufrichten und herunterklappen 20-30
Einrichten		
Passcodes 20-13		V
Pedal, Antischlupfregelungs-Pedal verwenden . 20-29		Verriegelung der Lenksäulenneigung schmieren 35-3
Pedale, Hydrostatikpedale verwenden 20-28		Vibration 80-4
		Vorbereitung..... 10-1
		Vorderräder an- und abmontieren 60-6
R		W
Regeneration		Wartungsintervalle während der Einlaufzeit 30-1
Verhinderung aktiv..... 20-24		Wartungsklappe, öffnen..... 20-8
Reifendruck beim Einbau, prüfen..... 77-2		Wartungsverriegelungen verwenden 60-3
Reinigungsbereiche 12-1		Wartungszeitgeber
Riemen, Lichtmaschinenriemen auswechseln .. 40-17		Verwenden 20-22
ROPS, hochklappen beim Einbau 77-4		Wasserabscheider, entleeren (1570, 1575, 1580 and 1585)..... 40-14
Rückwärts- und Vorwärtsfahrpedale einstellen .. 45-2		
S		Z
Säurestand, Batterie, prüfen 55-1		Zapfwelle, schmieren..... 35-2
Schalter, Sitz- und Feststellbremse, prüfen . 20-2, 77-5		Zapfwellenschalter, prüfen
Schlauch prüfen, Kühler 40-11		1570, 1575, 1580, 1585 20-2, 77-5
Schlauch und Schlauchschelle prüfen, Lufteinlass 40-11		Zapfwellenschalter, verwenden
		1570, 1575, 1580, 1585 20-4

Zündschalter, verwenden	
1550	20-4
1570, 1575, 1580, 1585	20-5
Zusammenbau der Maschinenteile	77-1